

Stadt Rethem (Aller)

Jahresabschluss

2018





Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vollständigkeitserklärung	3
2. Bilanz	4
Aktiva	5
Passiva	6-7
3. Ergebnisrechnung	8
Tabelle	9
4. Finanzrechnung	10
Tabelle	11-12
5. Anhang	13
Textfassung	14-38
6. Anlagen zum Anhang	39
6.1 Rechenschaftsbericht	40
Textfassung	41-85
6.2 Schuldenübersicht	86
Tabelle	87
6.3 Forderungsübersicht	88
Tabelle	89
6.4 Anlagenübersicht	90
Tabelle	91
6.5 Rückstellungsübersicht	92
Tabelle	93
6.6 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen	94
Tabelle	95



1. Bestätigung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses

Nach § 129 Abs. 1 NKomVG wird die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 festgestellt.

Es wird bestätigt, dass

- alle Finanzvorfälle richtig und vollständig ausgewiesen sind und die Führung der Geschäfte und des Jahresabschlusses nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt wurden,
- im Jahresabschluss alle zu bilanzierenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Forderungen und Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzung enthalten sind und darüber hinaus alle Aufwendungen, Erträge und Auszahlungen und Einzahlungen im Jahresabschluss erfasst wurden,
- der gesetzlich vorgeschriebene Anhang und Rechenschaftsbericht alle für eine umfassende Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Rethem (Aller) erforderlichen Angaben enthalten und diese den gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen entsprechen.

Rethem (Aller), den 23.01.2023



Stadtdirektor

2. Bilanz

zum

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)
für das Haushaltsjahr 2018**

Bilanz der Gemeinde Stadt Rethem (Aller) zum 31.12.2018

	2017 -Euro-	2018 -Euro-
<u>AKTIVA</u>		
1. Immaterielles Vermögen	34.655,32	32.492,85
1.1 Konzession	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	0,00	0,00
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	34.655,32	32.492,85
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2. Sachvermögen	8.973.453,06	8.736.935,81
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	462.542,01	462.542,01
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.082.778,73	3.997.457,29
2.3 Infrastrukturvermögen	4.334.301,34	4.205.928,18
2.4 Bauten auf fremdem Grundstücken	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	43.352,56	41.027,16
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	36.573,25	29.981,17
2.8 Vorräte	0,00	0,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	13.905,17	0,00
3. Finanzvermögen	369.207,26	36.897,78
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	2.250,00	2.250,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	301.701,03	26.704,89
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	35.796,29	0,00
3.8 Privatrechtliche Forderungen	29.459,94	7.942,89
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
4. Liquide Mittel	0,00	0,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	353,64	353,64
Bilanzsumme	9.377.669,28	8.806.680,08

	2017 -Euro-	2018 -Euro-
<u>PASSIVA</u>		
1. Nettoposition	6.794.970,76	6.810.321,33
1.1 Basis-Reinvermögen	2.978.535,72	3.041.069,60
1.1.1 Reinvermögen	3.135.097,92	3.136.979,92
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	-156.562,20	-95.910,32
1.2 Rücklagen	0,00	0,00
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3 Jahresergebnis	60.651,88	252.894,38
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung ausHHR für Aufwendungen (in Klammern)	60.651,88	252.894,38
1.4 Sonderposten	3.755.783,16	3.516.357,35
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.335.463,57	3.141.843,30
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	418.437,59	374.514,05
1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
1.4.6 Sonstige Sonderposten	1.882,00	0,00
2. Schulden	2.569.589,94	1.980.598,36
2.1 Geldschulden	2.304.766,49	1.913.853,23
2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.728.494,45	1.619.869,07
2.1.3 Liquiditätskredite	576.272,04	293.984,16
2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262.484,15	39.705,73
2.4 Transferverbindlichkeiten	2.100,00	1.368,50
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	2.100,00	1.368,50
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	239,30	25.670,90
2.5.1 Durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	239,30	25.670,90
3. Rückstellungen	9.168,58	14.060,39
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	2.568,58	5.480,39
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00

2018
Stadt Rethem (Aller)

	2017 -Euro-	2018 -Euro-
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflicht. aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.8 Andere Rückstellungen	6.600,00	8.580,00
4. Passive Rechnungsabgrenzung	3.940,00	1.700,00
Bilanzsumme	9.377.669,28	8.806.680,08

Rethem (Aller), 23.01.2023


 Stadtdirektor

B. Darstellung unter der Bilanz (§ 55 Abs. 4 KomHKVO)

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre: insbesondere	-Euro-
Haushaltsreste	49.248,12
Bürgschaften	0,00
Gewährleistungsverträge	0,00
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	10.733,54
davon Straßenausbaubeiträge	10.733,54
* siehe Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen 2018	

3. Ergebnisrechnung

zum

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)
für das Haushaltsjahr 2018**

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.121.707,51	2.318.733,48	2.149.100	169.633,48	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	193.998,83	271.193,51	293.400	-22.206,49	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	224.777,32	237.543,81	234.300	3.243,81	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	200,00	34,00	200	-166,00	
6. privatrechtliche Entgelte	27.995,59	29.434,52	28.800	634,52	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.996,88	49.926,37	47.000	2.926,37	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.764,00	3.900,00	3.400	500,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	96.847,17	65.356,51	56.200	9.156,51	
12. = Summe ordentliche Erträge	2.742.287,30	2.976.122,20	2.812.400	163.722,20	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen aus aktiven Personal	158.307,16	166.260,27	168.200	-1.939,73	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	223.287,45	222.379,80	396.100	-173.720,20	
16. Abschreibungen	321.424,67	340.939,67	310.300	30.639,67	-30.639,67
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89.469,18	69.601,47	78.200	-8.598,53	
18. Transferaufwendungen	1.488.916,32	1.530.811,16	1.514.100	16.711,16	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	389.935,84	391.829,33	446.800	-54.970,67	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.671.340,62	2.721.821,70	2.913.700	-191.878,30	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 21)	70.946,68	254.300,50	-101.300	355.600,50	
22. außerordentliche Erträge	78.429,22	0,00	0	0,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	88.724,02	1.406,12	0	1.406,12	
24. außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	-10.294,80	-1.406,12	0	-1.406,12	
= Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	60.651,88	252.894,38	-101.300	354.194,38	

4. Finanzrechnung

zum

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)
für das Haushaltsjahr 2018**

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.168.736,95	2.363.410,37	2.149.100	214.310,37	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.115,84	304.749,80	293.400	11.349,80	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	176,00	62,00	200	-138,00	
5. privatrechtliche Entgelte	27.695,35	29.506,86	28.800	706,86	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.458,62	47.198,28	47.000	198,28	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	6.434,00	3.230,00	3.400	-170,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	57.767,42	76.010,51	56.200	19.810,51	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.487.384,18	2.824.167,82	2.578.100	246.067,82	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	158.307,30	163.348,46	168.200	-4.851,54	
12. Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	244.763,15	203.203,87	396.100	-192.896,13	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	90.013,88	70.550,17	78.200	-7.649,83	
15. Transferauszahlungen	1.488.033,84	1.531.542,66	1.514.100	17.442,66	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	388.941,40	384.525,81	446.800	-62.274,19	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.370.059,57	2.353.170,97	2.603.400	-250.229,03	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	117.324,61	470.996,85	-25.300	496.296,85	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	248.246,37	642.600	-394.353,63	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	11.336,51	2.812,36	60.000	-57.187,64	
21. Veräußerung von Sachvermögen	80.311,22	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	91.647,73	251.058,73	702.600	-451.541,27	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	293.263,32	319.863,28	128.500	191.363,28	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	729.000	-729.000,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.588,50	11.279,04	30.500	-19.220,96	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	294.851,82	331.142,32	888.000	-556.857,68	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-203.204,09	-80.083,59	-185.400	105.316,41	
33. = Finanzmittel-Überschuß/-fehlbetrag	-85.879,48	390.913,26	-210.700	601.613,26	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	185.400	-185.400,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	106.341,82	108.625,38	113.000	-4.374,62	

2018

Stadt Rethem (Aller)

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-106.341,82	-108.625,38	72.400	-181.025,38	
37. = Finanzierungsmittelbestand (= Zeilen 33 und 36)	-192.221,30	282.287,88	-138.300	420.587,88	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	706.113,54	463.775,42	0	463.775,42	
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	513.892,24	746.063,30	0	746.063,30	
40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (= Zeilen 38 und 39)	192.221,30	-282.287,88	0	-282.287,88	
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	0,00	0,00	0	0,00	
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (= Zeilen 37, 40 und 41)	0,00	0,00	-138.300	138.300,00	

5. Anhang

zum

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)
für das Haushaltsjahr 2018**

Stadt Rethem (Aller)

Anhang

2018





1 Vorbemerkungen

1.1 Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 128 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darzustellen.

1.2 Bestandteile des Jahresabschlusses

Die Bestandteile des Jahresabschlusses sind gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG:

- Ergebnisrechnung (§ 52 KomHKVO)
- Finanzrechnung (§ 53 KomHKVO)
- Bilanz (§ 55 KomHKVO)
- Anhang (§ 56 KomHKVO)

In den Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Dem Anhang sind gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beizufügen:

- ein Rechenschaftsbericht (§ 57 Abs. 1 KomHKVO)
- eine Anlagenübersicht (§ 57 Abs. 2 KomHKVO)
- eine Schuldenübersicht (§ 57 Abs. 3 KomHKVO)
- eine Rückstellungsübersicht (§ 57 Abs. 4 KomHKVO)
- eine Forderungsübersicht (§ 57 Abs. 5 KomHKVO)
- eine Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen (§ 57 Abs. 6 KomHKVO)



2 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

2.1 Bilanz - Aktiva

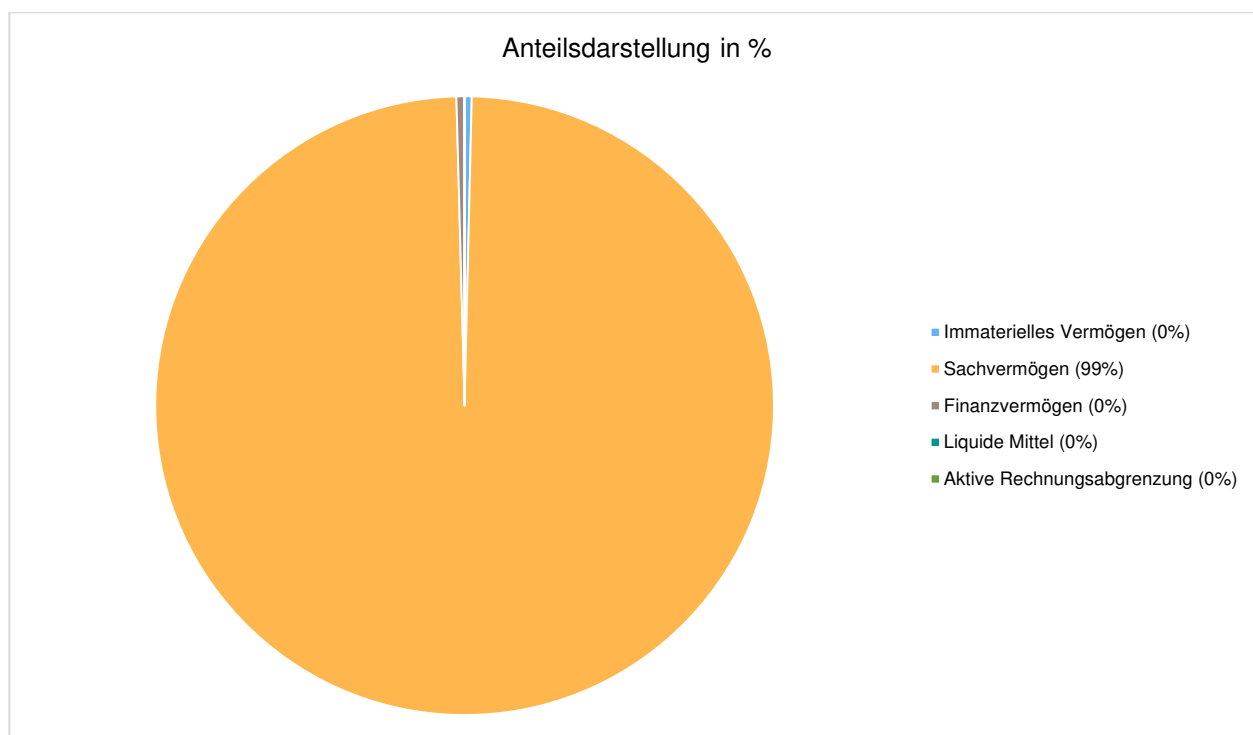
Die AKTIVA setzt sich aus folgenden Vermögensbereichen zusammen:

Immaterielles Vermögen, Sachvermögen, Finanzvermögen, Wertpapiere, Liquide Mittel und Aktive Rechnungsabgrenzung

Nachfolgend werden die Bereiche näher aufgeführt.

Bilanz Aktiva (komprimiert gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

	2017	2018	Veränderung
1. - Immaterielles Vermögen	34.655,32	32.492,85	-2.162,47 ↘
2. - Sachvermögen	8.973.453,06	8.736.935,81	-236.517,25 ↘
3. - Finanzvermögen	369.207,26	36.897,78	-332.309,48 ↘
5. - Aktive Rechnungsabgrenzung	353,64	353,64	0,00 →
Summe Aktiva	9.377.669,28	8.806.680,08	-570.989,20 ↘



2.1.1 Immaterielles Vermögen

1. Immaterielles Vermögen (32.492,85 €)

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dies sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Kommune Aufwendungen entstanden und die selbstständig bewertbar sind. Sie sind als Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bilanzieren und planmäßig abzuschreiben.

Aufteilung nach Kontenarten



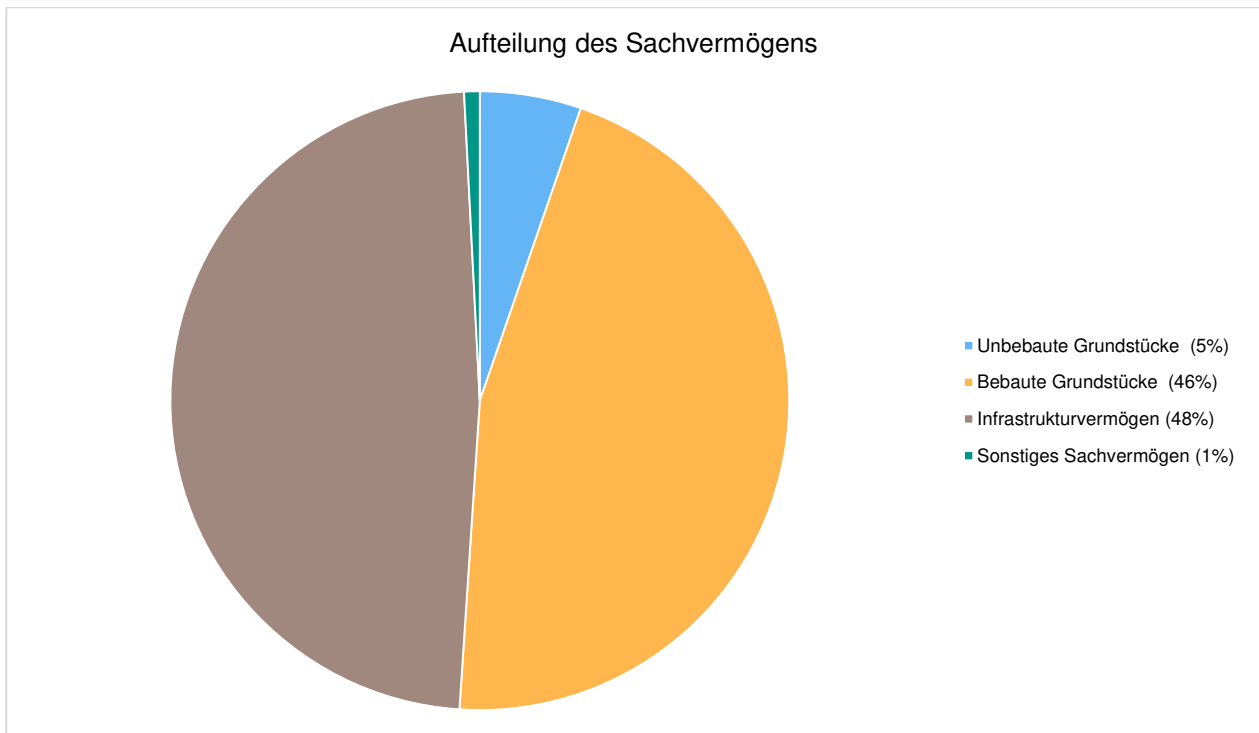
	2017	2018	Veränderung
1. - Immaterielles Vermögen	34.655,32	32.492,85	-2.162,47 ↓
1.4 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	34.655,32	32.492,85	-2.162,47 ↓

2.1.2 Sachvermögen

Das Sachanlagevermögen bildet den Hauptbestandteil des kommunalen Vermögens ab. Hierzu gehören insbesondere Grundbesitz, Gebäude, Straßen sowie sonstige Infrastruktur.

Die nachfolgenden Abschnitte stellen das kommunale Sachvermögen und deren Änderung dar.

	2017	2018	Veränderung
2 - Sachvermögen	8.973.453,06	8.736.935,81	-236.517,25 ↓
2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	462.542,01	462.542,01	0,00 →
2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.082.778,73	3.997.457,29	-85.321,44 ↓
2.3 - Infrastrukturvermögen	4.334.301,34	4.205.928,18	-128.373,16 ↓
2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	43.352,56	41.027,16	-2.325,40 ↓
2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.573,25	29.981,17	-6.592,08 ↓
2.9 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	13.905,17	0,00	-13.905,17 ↓



2.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

2.1 Unbebaute Grundstücke u. Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken (462.542,01 €)

Aufteilung nach Kontenarten



	2017	2018	Veränderung
Grünflächen	39.000,57	39.000,57	0,00 →
Ackerland	72.891,85	72.891,85	0,00 →
Wald, Forsten	32.121,74	32.121,74	0,00 →
Sonstige unbebaute Grundstücke	318.527,85	318.527,85	0,00 →

2.1.2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken (3.997.457,29 €)

Die Veränderung resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen sowie Vermögenszugängen und -abgängen.

Aufteilung nach Kontenarten

	2017	2018	Veränderung
Grundstücke mit Wohnbauten	76.416,15	76.308,40	-107,75 →
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	1.150.938,93	1.129.942,14	-20.996,79 →
Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	2.435.607,23	2.395.201,15	-40.406,08 →
Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	419.816,42	396.005,60	-23.810,82 ↘

2.1.2.3 Infrastrukturvermögen

2.3. Infrastrukturvermögen (4.205.928,18 €)

Aufteilung nach Kontenarten

	2017	2018	Veränderung
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	1.997.476,70	1.997.476,70	0,00 →
Brücken und Tunnel	477.485,07	467.641,60	-9.843,47 →
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	1.859.339,57	1.740.809,88	-118.529,69 ↘

Als wesentliche Wertänderung ist der Ausbau der Stoßbrücke in Höhe von 92.792,08 € zu nennen.

2.1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden (0,00 €)

2.1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler (0,00 €)

2.1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge (41.027,16 €)

Bei Maschinen und technischen Anlagen handelt es sich um Vorrichtungen aller Art, welche dem Betriebszweck dienen aber nicht wesentlicher Bestandteil eines Grundstückes oder Gebäudes sind. Bei den Fahrzeugen handelt es sich überwiegend um die Ausstattung des Bauhofs.



Aufteilung nach Kontenarten

	2017	2018	Veränderung
Fahrzeuge	40.713,31	31.189,16	-9.524,15 ↓
Maschinen und Technische Anlagen	2.639,25	9.838,00	7.198,75 ↑

Die Wertänderung resultiert aus der Anschaffung eines Planierschildes in Höhe von 3.302,55 € und eines Mulchers in Höhe von 4.976,00 €.

2.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tier (29.981,17 €)

Unter diese Bilanzposition fallen sämtliche Einrichtungsgegenstände von Büros, Sporthallen und Werkstätten (z. B. Stühle, Tische, Schränke, PC, Werkzeuge, Schwingböden in Turnhallen, Spielgeräte, Tragkraftspritzen, Schwimmbecken des Hallenbades, etc.) mit ihren fortgeschriebenen Anschaffungswerten.

Aufteilung nach Kontenarten

	2017	2018	Veränderung
Betriebsvorrichtungen	13.670,57	11.575,00	-2.095,57 ↓
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.595,57	14.752,06	-843,51 ↓
Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro	7.307,11	3.654,11	-3.653,00 ↓

2.1.2.8 Vorräte

2.8 Vorräte (0,00 €)

2.1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (0,00 €)

Investive Maßnahmen, deren Inbetriebnahme noch nicht oder nur zum Teil erfolgen, sind in dieser Position gesondert bis zum Zeitpunkt der Aktivierung auszuweisen. Mit der Aktivierung (und ggf. Beginn der planmäßigen Abschreibung) ist der Aktivtausch dieser Bestände verbunden.

Aufteilung nach Kontenarten

	2017	2018	Veränderung
Anlagen im Bau	13.905,17	--	-13.905,17 ↓

2.1.3 Finanzvermögen

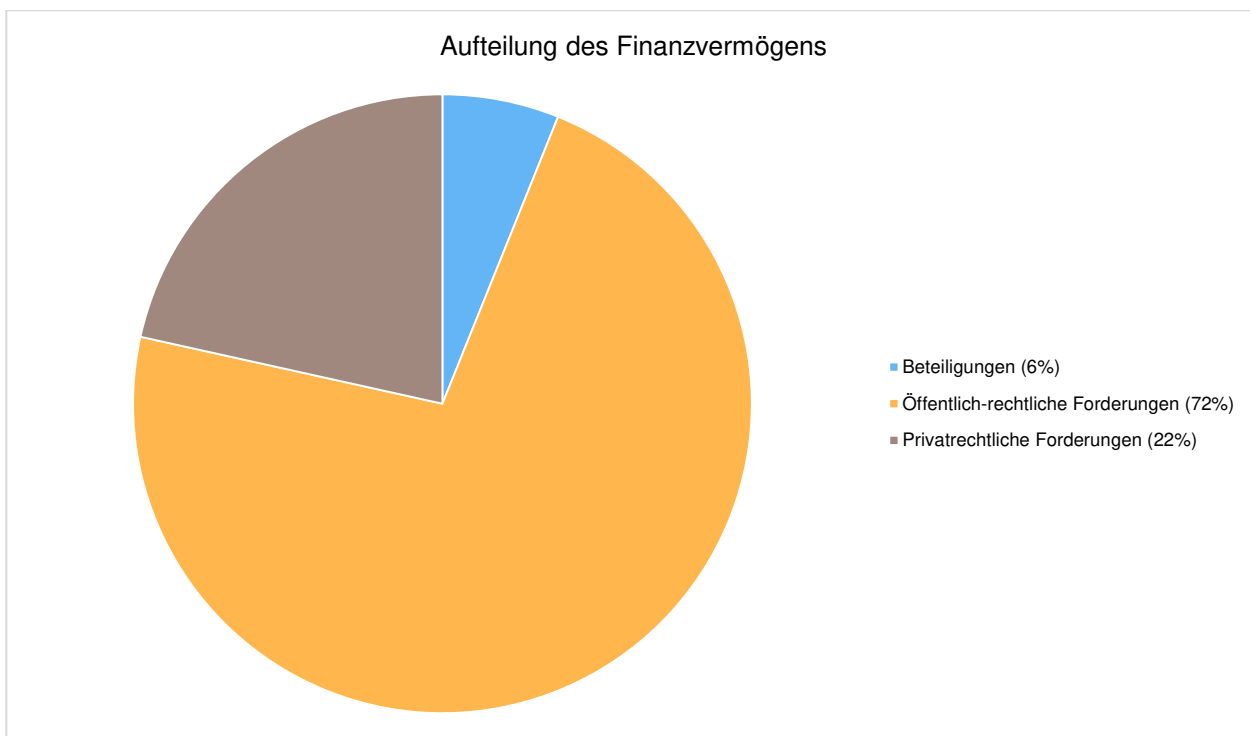
3. Finanzvermögen (36.897,78 €)

Unter dem Finanzvermögen sind Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens sowie Forderungen auszuweisen.

	2017	2018	Veränderung
3 - Finanzvermögen	369.207,26	36.897,78	-332.309,48 ↓



	2017	2018	Veränderung
3.2 - Beteiligungen	2.250,00	2.250,00	0,00 →
3.6 - Öffentlich-rechtliche Forderungen	301.701,03	26.704,89	-274.996,14 ↘
3.7 - Forderungen aus Transferleistungen	35.796,29	0,00	-35.796,29 ↘
3.8 - sonstige Privatrechtliche Forderungen	29.459,94	7.942,89	-21.517,05 ↘



2.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

3.1. Anteilen an verbundenen Unternehmen (0,00 €)

2.1.3.2 Beteiligungen

3.2 Beteiligungen (2.250,00 €)

Beteiligungen sind Anteile der Kommunen an Unternehmen und Einrichtungen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauerhafte Bindung zu diesem Unternehmen herzustellen und einer Quote von $\geq 20\%$ und $\leq 50\%$ entsprechen.

	2017	2018	Veränderung
Beteiligung Forstgenossenschaft	2.250,00 €	2.250,00 €	+/- 0,00
Summe Beteiligungen	2.250,00 €	2.250,00 €	+/- 0,00

2.1.3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung (0,00 €)

2.1.3.4 Ausleihungen

3.4 Ausleihungen (0,00 €)



2.1.3.5 Wertpapiere

3.5 Wertpapiere (0,00 €)

2.1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen (26.704,89 €)

Die Bestände wurden unter Bildung von Wertberichtigungen (z. B. aufgrund von Insolvenzen, erfolgloser Vollstreckung, Aussetzung, etc.) in die Bilanz eingestellt.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen sind um die Wertberichtigung zu bereinigen.

Öffentlich-rechtliche Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen.

Gemäß § 57 Abs. 5 KomHKVO erfolgt die ergänzende Darstellung als Anlage zum Anhang in der Forderungsübersicht.

Aufteilung nach Kontenarten

	2017	2018	Veränderung
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	274.074,61	10.157,88	-263.916,73 ↘
Sonstige Forderungen	34,00	--	-34,00 ↘
Kommunale Steuern und übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	27.592,42	16.547,01	-11.045,41 ↘

2.1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen

3.7 Forderungen aus Transferleistungen (0,00 €)

Aufteilung nach Kontenarten

	2017	2018	Veränderung
Forderungen aus Transferleistungen	35.796,29	0,00	-35.796,29 ↘

2.1.3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen

3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen (7.942,89 €)

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um:

Aufteilung nach Kontenarten

	2017	2018	Veränderung
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	10.639,94	7.942,89	-2.697,05 ↘
Sonstige Forderungen	18.820,00	--	-18.820,00 ↘

2.1.3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände

3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände (0,00 €)



2.1.4 Liquide Mittel

4. Liquide Mittel (0,00 €)

Die Stadt Rethem (Aller) ist derzeit darauf angewiesen, Liquiditätskredite in Anspruch zu nehmen.

2.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

5. Aktive Rechnungsabgrenzung (353,64 €)

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet.

Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) handelt es sich um Ausgaben, die vor dem Abschluss tag geleistet wurden und Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 51 Abs.1 KomHKVO).

2.2 Bilanz - Passiva

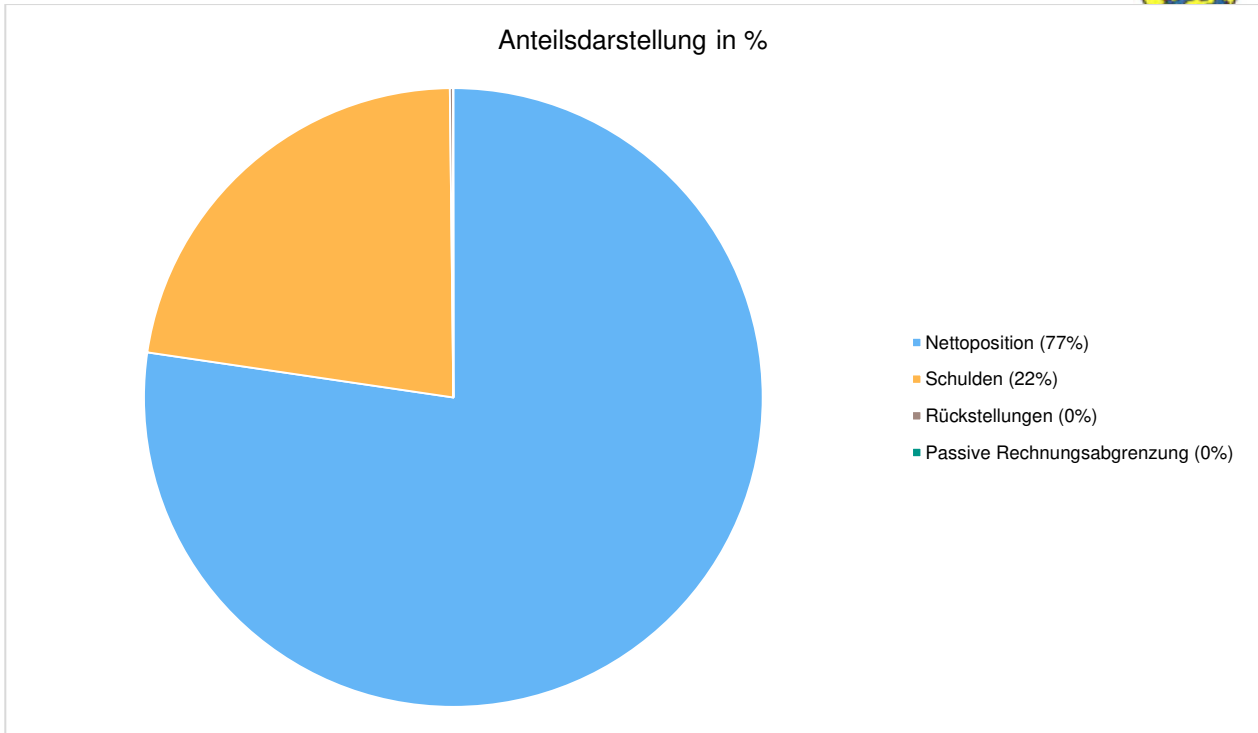
Die PASSIVA setzt sich aus folgenden Vermögensbereichen zusammen:

Nettoposition, Schulden, Rückstellungen und Passive Rechnungsabgrenzung.

Nachfolgend werden die Bereiche näher aufgeführt.

Bilanz Passiva (komprimiert gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

	2017	2018	Veränderung
1. - Nettoposition	6.794.970,76	6.810.321,33	15.350,57 →
2. - Schulden	2.569.589,94	1.980.598,36	-588.991,58 ↘
3. - Rückstellungen	9.168,58	14.060,39	4.891,81 ↗
4. - Passive Rechnungsabgrenzung	3.940,00	1.700,00	-2.240,00 ↘
Summe Passiva	9.377.669,28	8.806.680,08	-570.989,20 ↘

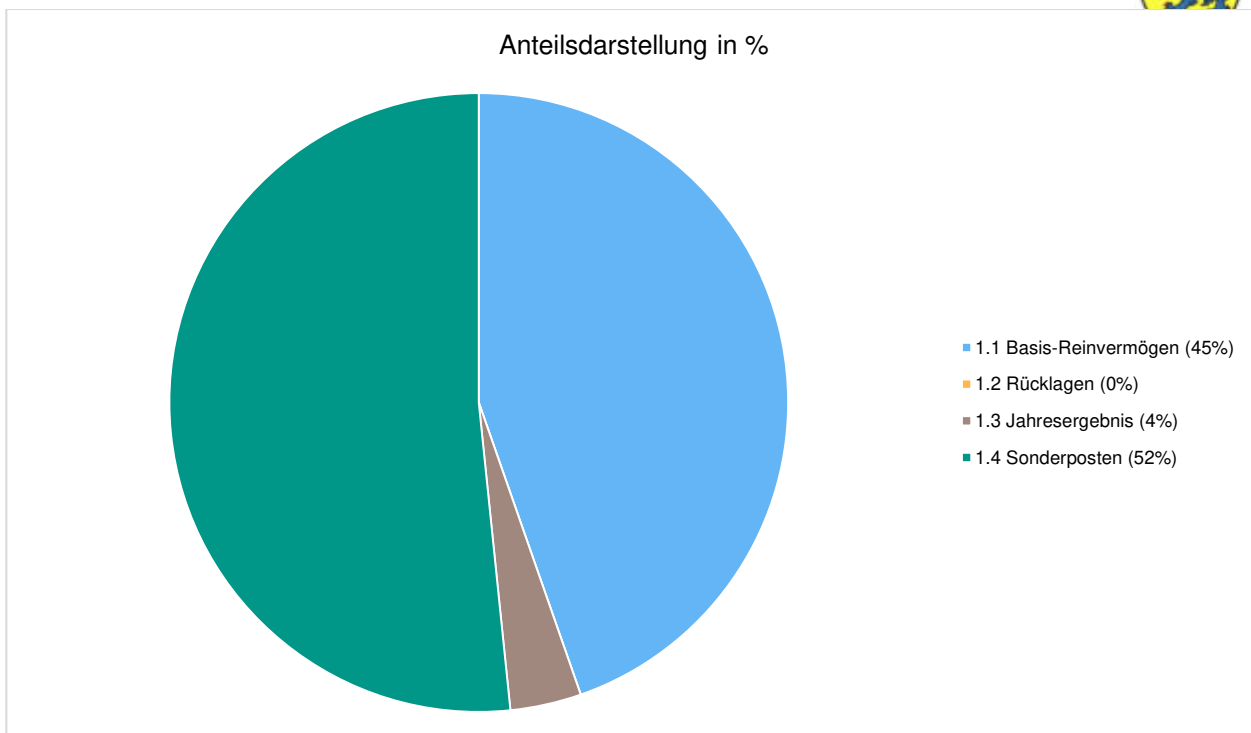


2.2.1 Nettoposition

1. Nettoposition (6.810.321,33 €)

Die Aufteilung der Nettoposition wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

	2017	2018	Veränderung
1.1 Basis-Reinvermögen	2.978.535,72	3.041.069,60	62.533,88 ↗
1.3 Jahresergebnis	60.651,88	252.894,38	192.242,50 ↗
1.4 Sonderposten	3.755.783,16	3.516.357,35	-239.425,81 ↘



1.1 Basisreinvermögen (3.041.069,60 €)

Das Basis-Reinvermögen in der Bilanz stellt die Differenz zwischen den Aktivposten der Bilanz sowie den übrigen Passivposten dar und bildet den Wert des mit eigenen Mitteln finanzierten Vermögens ab.

Korrekturen der Eröffnungsbilanz wirken sich auf das Reinvermögen aus.

Berichtigungen zur ersten Eröffnungsbilanz sind gemäß § 62 Abs. 2 Satz 3 KomHKVO im Anhang zur Bilanz zu erläutern.

Es haben sich folgende Sachverhalte ergeben:

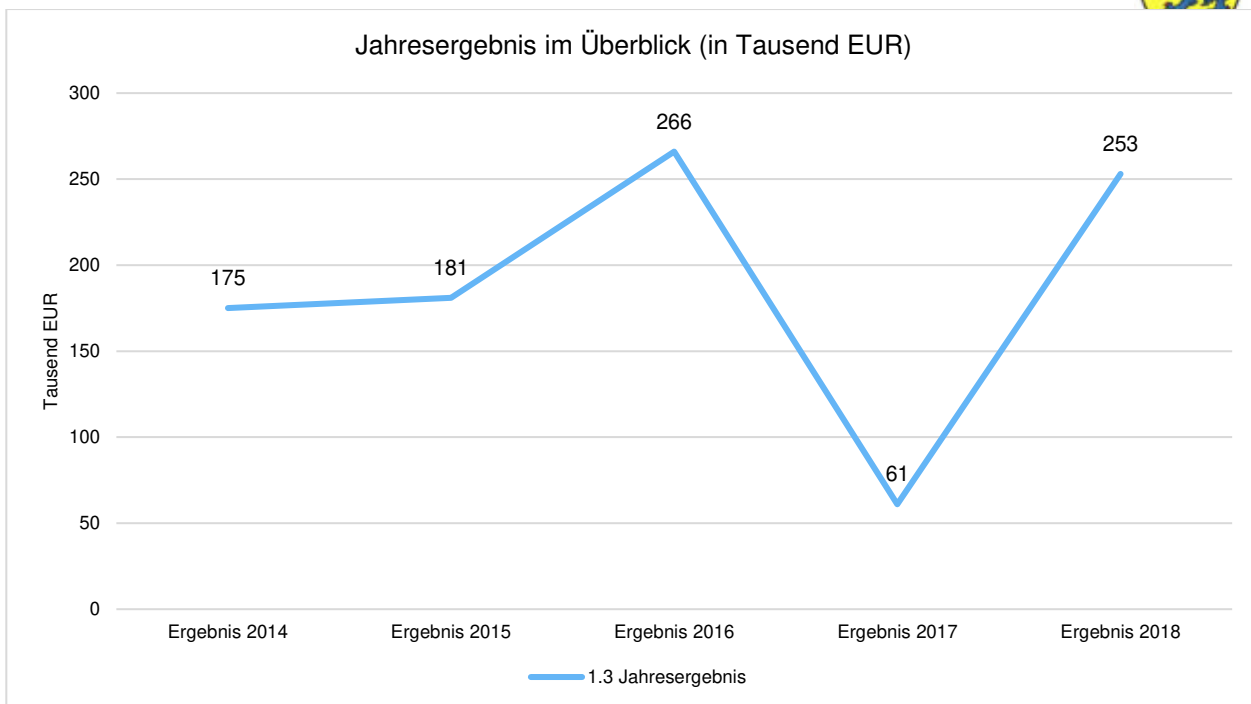
Jahresüberschuss 2017	60.651,88 €
-----------------------	-------------

1.2 Rücklagen (0,00 €)

1.3 Jahresergebnis (252.894,38 €)

Der Jahresüberschuss stellt den Betrag dar, welcher sich aus dem Saldo des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses ergibt. Fehlbeträge aus Vorjahren sind ebenfalls zu berücksichtigen.

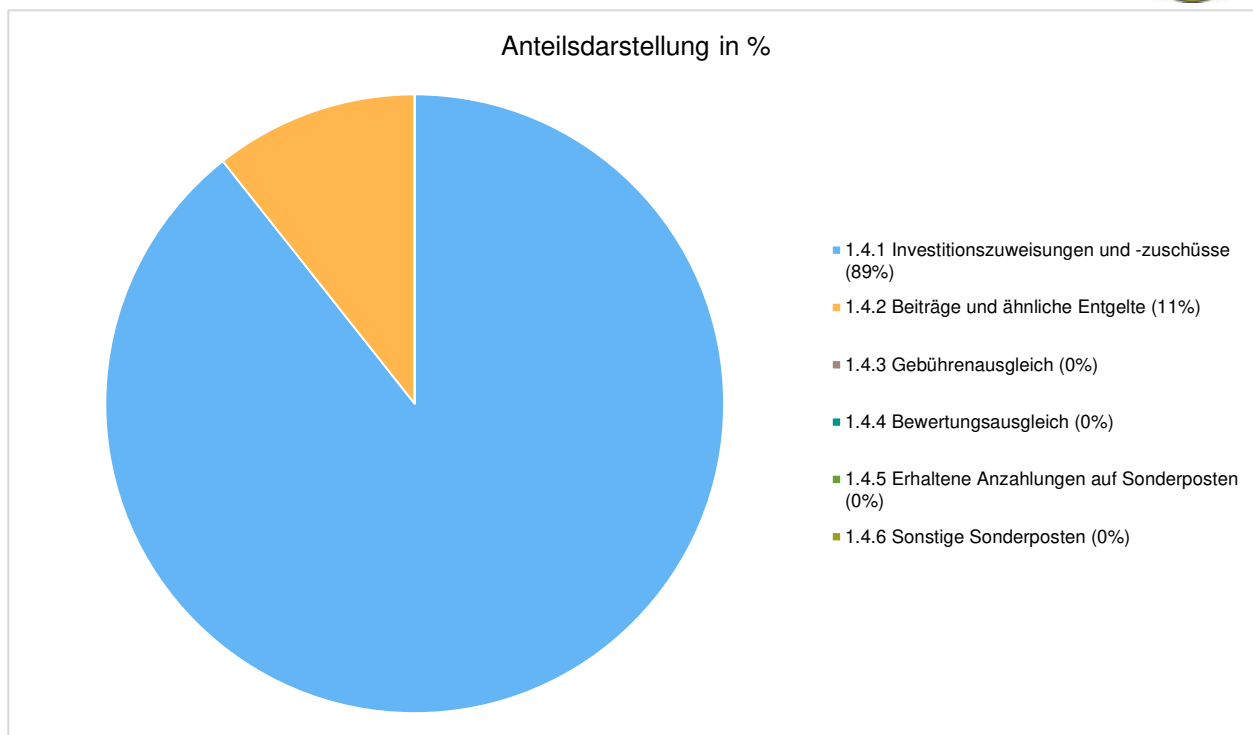
	2017	2018	Veränderung
1.3.2 Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	60.651,88	252.894,38	192.242,50 ↗



1.4 Sonderposten (3.516.357,35 €)

Als Sonderposten sind im Wesentlichen empfangene Zuwendungen für Investitionen (einschl. Geld- und Sachspenden), sowie erhobene Beiträge, Kostenerstattungen und ähnliche Entgelte auszuweisen. Die Sonderposten sind mit den ursprünglich erhaltenen Beträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Sie sind den damit bezuschussten Vermögensgegenständen sachgerecht zugeordnet. Die Auflösung bemisst sich entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes.

	2017	2018	Veränderung
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.335.463,57	3.141.843,30	-193.620,27 ↘
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	418.437,59	374.514,05	-43.923,54 ↘
1.4.6 Sonstige Sonderposten	1.882,00	0,00	-1.882,00 ↘



2.2.2 Schulden

2. Schulden (1.980.598,36 €)

Schulden Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Gemäß § 47 Abs. 7 KomHKVO sind Schulden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.

Nähere Angaben, insbesondere hinsichtlich der Laufzeit, sind der gemäß § 57 Abs. 3 KomHKVO der zum Anhang als Anlage beizufügenden Schuldenübersicht zu entnehmen.

Übersicht

	2017	2018	Veränderung
2.1 - Geldschulden / Kredite für Investitionen	2.304.766,49	1.913.853,23	-390.913,26 ↓
2.3 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262.484,15	39.705,73	-222.778,42 ↓
2.4 - Transferverbindlichkeiten	2.100,00	1.368,50	-731,50 ↓
2.5 - Sonstige Verbindlichkeiten	239,30	25.670,90	25.431,60 ↑
Schulden	2.569.589,94	1.980.598,36	-588.991,58 ↓

2.1 Geldschulden (1.913.853,23 €)

Übersicht

	2017	2018	Veränderung
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.728.494,45	1.619.869,07	-108.625,38 ↓
2.1.3 Liquiditätskredite	576.272,04	293.984,16	-282.287,88 ↓



2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (0,00 €)

2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (39.705,73 €)

2.4 Transferverbindlichkeiten (1.368,50 €)

Übersicht

	2017	2018	Veränderung
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	2.100,00	1.368,50	-731,50 ↓

2.5 Sonstige Verbindlichkeiten (25.670,90 €)

Diese Bilanzposition stellt einen Restposten dar, in dem alle sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auszuweisen sind. Hierrunter fallen:

- durchlaufender Posten (verrechnete MwSt., abzuführende Lohn- und Kirchensteuer, sonstige durchlaufende Posten)
- abzuführende Gewerbesteuer
- empfangene Anzahlungen
- andere sonstige Verbindlichkeiten

Übersicht

	2017	2018	Veränderung
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	239,30	25.670,90	25.431,60 ↑

2.2.3 Rückstellungen

2.3. Rückstellungen (14.060,39 €)

Gemäß § 123 Abs. 2 NKomVG sowie § 45 Abs. 1 KomHKVO sind Rückstellungen für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten, deren Höhe und Fälligkeit aber noch ungewiss sind.

Übersicht

	2017	2018	Veränderung
3.2 - Rückstellung Altersteilzeit und sonstige Maßnahmen	2.568,58	5.480,39	2.911,81 ↑
3.8 - Andere Rückstellungen	6.600,00	8.580,00	1.980,00 ↑
3 - Summe Rückstellungen	9.168,58	14.060,39	4.891,81 ↑

Zusätzliche Angaben sind gemäß § 57 Abs. 4 KomHKVO der Rückstellungsübersicht als Anlage zum Anhang zu entnehmen.

2.2.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

4. Passive Rechnungsabgrenzung (1.700,00 €)

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) handelt es sich um Einnahmen vor



dem Abschlussstichtag, die als Ertrag für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag gebucht werden müssen (§ 51 Abs.3 KomHKVO).

Hierbei handelt es sich um die Pacht für den Funkturm im Bürgerwiesenweg in Höhe von 1.700,00 €, die die Stadt Rethem (Aller) bereits 2018 erhalten hat, welche aber erst dem Jahr 2019 als Ertrag zuzurechnen sind.



3 Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung

Nachstehend werden gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 KomHKVO die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zur Ergebnis- und Finanzrechnung erläutert.

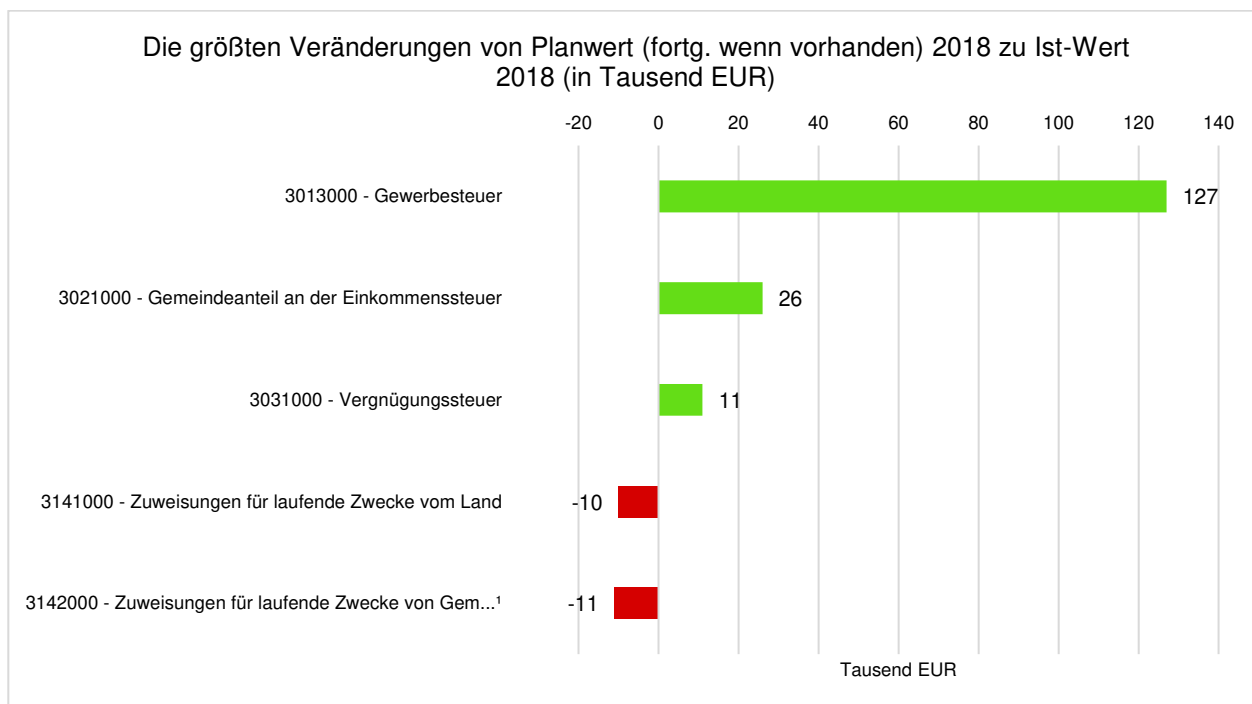
Weitere Darstellungen und Bewertungen ergeben sich aus dem Rechenschaftsbericht gemäß § 57 Abs. 1 KomHKVO.

3.1 Übersicht Ergebnisrechnung (nach KomHKVO)

	Erg. 2017	Plan 2018	Erg. 2018	Abw. zu Plan. 2018	Abw. zu Ergebnis 2017
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	2.121.707,51	2.149.100	2.318.733,48	169.633 ↗	197.025,97 ↗
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	193.998,83	293.400	271.193,51	-22.206 ↘	77.194,68 ↗
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	224.777,32	234.300	237.543,81	3.244 ↗	12.766,49 ↗
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	200,00	200	34,00	-166 ↘	-166,00 ↘
6. - privatrechtliche Entgelte	27.995,59	28.800	29.434,52	635 ↗	1.438,93 ↗
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.996,88	47.000	49.926,37	2.926 ↗	-21.070,51 ↘
8. - Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.764,00	3.400	3.900,00	500 ↗	-1.864,00 ↘
11. - sonstige ordentliche Erträge	96.847,17	56.200	65.356,51	9.157 ↗	-31.490,66 ↘
12. - Summe ordentliche Erträge	2.742.287,30	2.812.400	2.976.122,20	163.722 ↗	233.834,90 ↗
13. - Personalaufwendungen	158.307,16	168.200	166.260,27	-1.940 ↘	7.953,11 ↗
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	223.287,45	396.100	222.379,80	-173.720 ↘	-907,65 ↗
16. - Abschreibungen	321.424,67	310.300	340.939,67	30.640 ↗	19.515,00 ↗
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89.469,18	78.200	69.601,47	-8.599 ↘	-19.867,71 ↘
18. - Transferaufwendungen	1.488.916,32	1.514.100	1.530.811,16	16.711 ↗	41.894,84 ↗
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	389.935,84	446.800	391.829,33	-54.971 ↘	1.893,49 ↗
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	2.671.340,62	2.913.700	2.721.821,70	-191.878 ↘	50.481,08 ↗
21. - Ordentliches Ergebnis	70.946,68	-101.300	254.300,50	355.601 ↗	183.353,82 ↗
22. - Außerordentliche Erträge	78.429,22	--	0,00	0 ↗	-78.429,22 ↘
23. - Außerordentliche Aufwendungen	88.724,02	--	1.406,12	1.406 ↗	-87.317,90 ↘
24. - Außerordentliches Ergebnis	-10.294,80	--	-1.406,12	-1.406 ↘	8.888,68 ↗
25. - Jahresergebnis	60.651,88	-101.300	252.894,38	354.194 ↗	192.242,50 ↗



Ertragskonten mit Abweichungen:



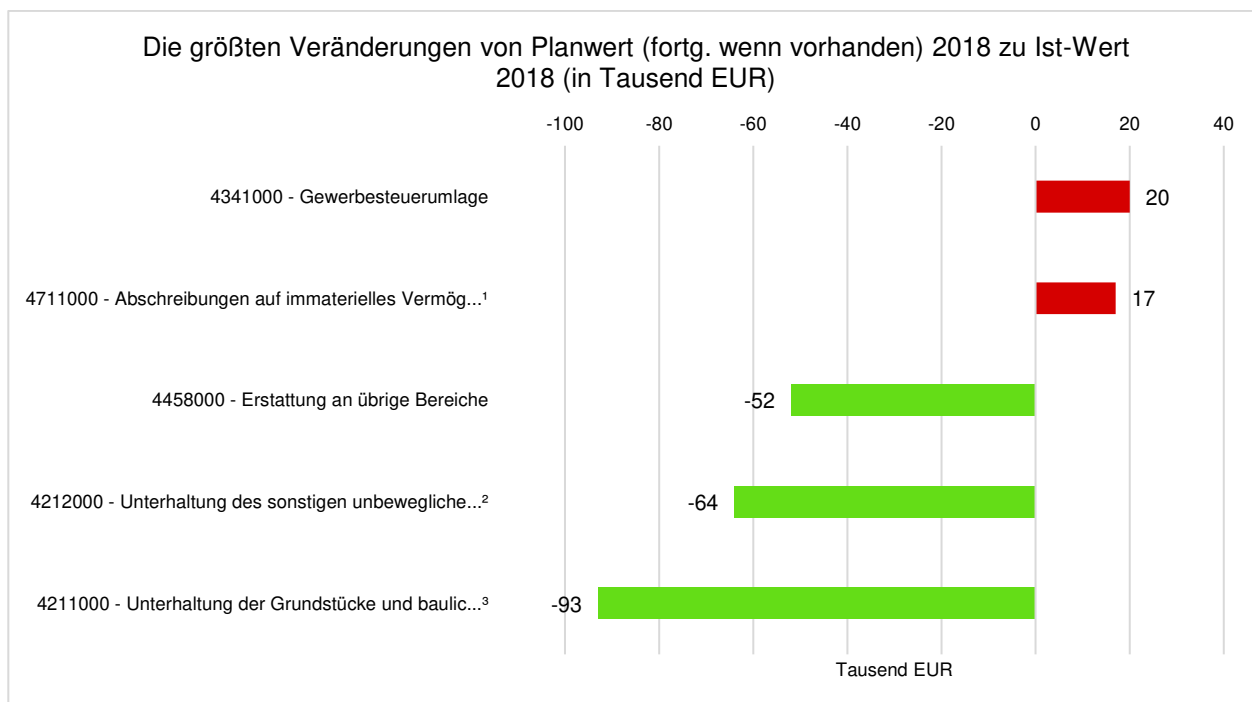
3142000 - Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV¹

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Kommunale Steuereinnahmen unterliegen, insbesondere wenn dies wie die Gewerbesteuer ergebnis- und konjunkturabhängig sind, ständigen Schwankungen. So wurden bei der Gewerbesteuer rd. 127 T€ Mehrerträge erzielt.

Die Beteiligung an der Einkommensteuer spiegelt die konjunkturelle Entwicklung wieder.

Aufwandskonten mit Abweichungen:





4711000 - Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen¹
4212000 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens²
4211000 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen³

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Bei der Gewerbesteuerumlage wurde der Ansatz entsprechend der voraussichtlichen Gewerbesteuerentnahmen geplant. Tatsächlich ist es dann aber zu einer höheren Umlage gekommen.

Die Erstattungen an übrige Bereiche umfassen das Produkt Tageseinrichtungen für Kinder. Hier konnten rd. 52 T€ eingespart werden, da der tatsächliche Bedarf geringer war. Es haben weniger Kinder die Einrichtung besucht als geplant bzw. wurden Mittel aufgrund der Beitragsausfälle durch das „beitragsfreie Kindergartenjahr“ nicht abgerufen.

Die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens betrifft hauptsächlich das Produkt Gemeindestraßen. Hier wurden aufgrund der Nichtumsetzung verschiedenster Maßnahme insgesamt 63 T€ eingespart.

Die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen betrifft die Produkte Allg. Liegenschaften, Burghof und Öffentliches Grün. Bei den Allg. Liegenschaften konnten für die laufende Unterhaltung rd. 10 T€ eingespart werden. Für den Burghof waren Mittel von ca. 57 T€ für die Umrüstung/ Umstellung der Wärmeversorgung des Gebäudes auf Nahwärme veranschlagt gewesen. Diese Maßnahme wurde in 2018 nicht umgesetzt. Des Weiteren waren für den Bereich Öffentliches Grün Mittel für die Behebung eines Wasser- und Gebäudeschadens am Tennisheim bereitgestellt worden. Hier wurden 26 T€ nicht abgerufen. Die Maßnahme wurde in den Folgejahren umgesetzt.

Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 3 KomHKVO

außerordentliche Erträge

Im Berichtsjahr 2018 gab es keine außerordentlichen Erträge.

außerordentliche Aufwendungen (1.406,12€)

Die wesentlichen Sachverhalte sind:

Außerplanmäßige Abschreibung	1.406,12 Euro
------------------------------	---------------

3.2 Übersicht Finanzrechnung (nach KomHKVO)

	Erg. 2017	Plan 2018	Erg. 2018	Abw. zu Plan. 2018	Abw. zu Ergebnis 2017
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	2.168.736,95	2.149.100	2.363.410,37	214.310 ↗	194.673,42 ↗
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.115,84	293.400	304.749,80	11.350 ↘	144.633,96 ↗
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	176,00	200	62,00	-138 ↘	-114,00 ↘
5. - privatrechtliche Entgelte	27.695,35	28.800	29.506,86	707 ↘	1.811,51 ↗
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.458,62	47.000	47.198,28	198 ↘	-19.260,34 ↘
7. - Zinsen und ähnliche Einzahlungen	6.434,00	3.400	3.230,00	-170 ↘	-3.204,00 ↘
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	57.767,42	56.200	76.010,51	19.811 ↗	18.243,09 ↗
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.487.384,18	2.578.100	2.824.167,82	246.068 ↗	336.783,64 ↗
10. - Personalauszahlungen	158.307,30	168.200	163.348,46	-4.852 ↘	5.041,16 ↘
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	244.763,15	396.100	203.203,87	-192.896 ↘	-41.559,28 ↘
13. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	90.013,88	78.200	70.550,17	-7.650 ↘	-19.463,71 ↘

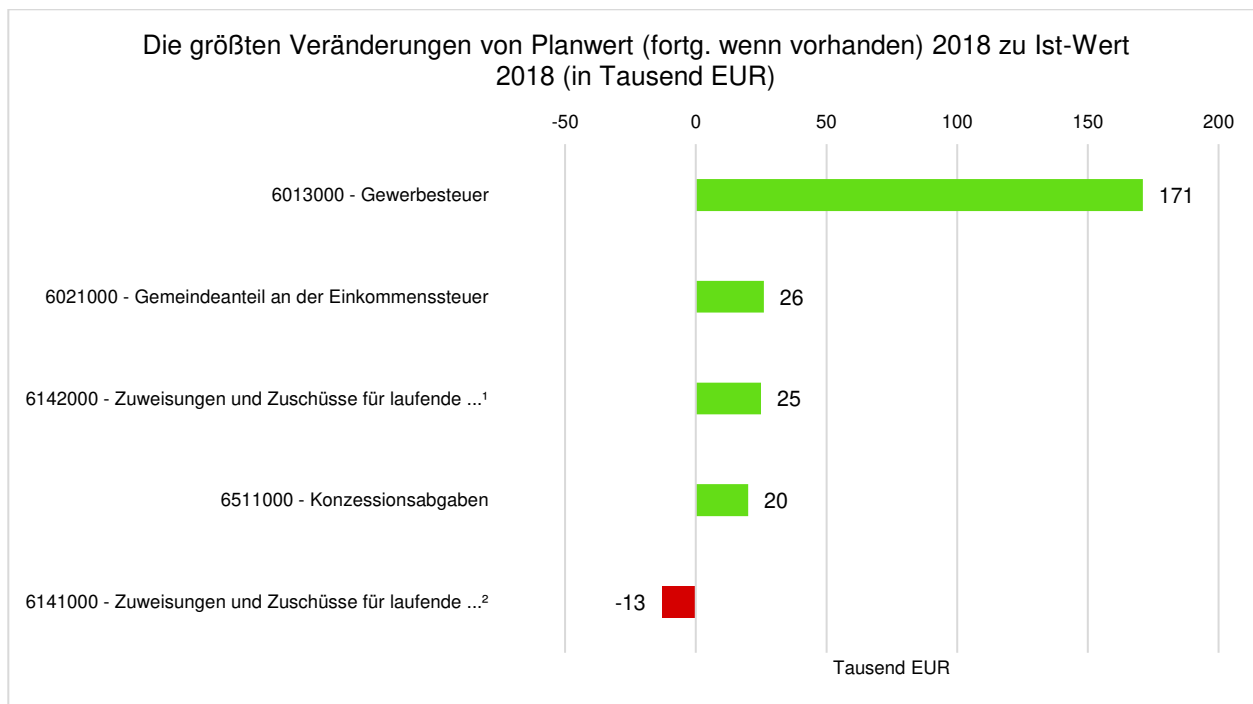


	Erg. 2017	Plan 2018	Erg. 2018	Abw. zu Plan. 2018	Abw. zu Ergebnis 2017
14. - Transferauszahlungen	1.488.033,84	1.514.100	1.531.542,66	17.443 ↗	43.508,82 ↗
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	388.941,40	446.800	384.525,81	-62.274 ↘	-4.415,59 ↘
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.370.059,57	2.603.400	2.353.170,97	-250.229 ↘	-16.888,60 ↗
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	117.324,61	-25.300	470.996,85	496.297 ↗	353.672,24 ↗
18. - Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	642.600	248.246,37	-394.354 ↘	248.246,37 ↗
19. - Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	11.336,51	60.000	2.812,36	-57.188 ↘	-8.524,15 ↘
20. - Veräußerung von Sachvermögen	80.311,22	--	0,00	0 ↗	-80.311,22 ↘
23. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	91.647,73	702.600	251.058,73	-451.541 ↘	159.411,00 ↗
24. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	293.263,32	128.500	319.863,28	191.363 ↗	26.599,96 ↗
25. - Baumaßnahmen	--	729.000	0,00	-729.000 ↘	0,00 ↗
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.588,50	30.500	11.279,04	-19.221 ↘	9.690,54 ↗
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	294.851,82	888.000	331.142,32	-556.858 ↘	36.290,50 ↗
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-203.204,09	-185.400	-80.083,59	105.316 ↗	123.120,50 ↗
32. - Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-85.879,48	-210.700	390.913,26	601.613 ↗	476.792,74 ↗
33. - Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	185.400	0,00	-185.400 ↘	0,00 ↗
34. - Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	3.270.370,71	113.000	684.897,42	571.897 ↗	2.585.473,29 ↘
35. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.270.370,71	72.400	-684.897,42	-757.297 ↘	2.585.473,29 ↗
36. - Finanzmittelveränderung	-192.221,30	-138.300	282.287,88	420.588 ↗	474.509,18 ↗
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	129.841,50	--	169.791,26	169.791 ↗	39.949,76 ↗
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	129.841,50	--	169.791,26	169.791 ↗	39.949,76 ↗
39a. - Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln	0,00	-138.300	0,00	138.300 ↗	0,00 ↗



Einzahlungskonten mit Abweichungen:

- aus laufender Verwaltungstätigkeit



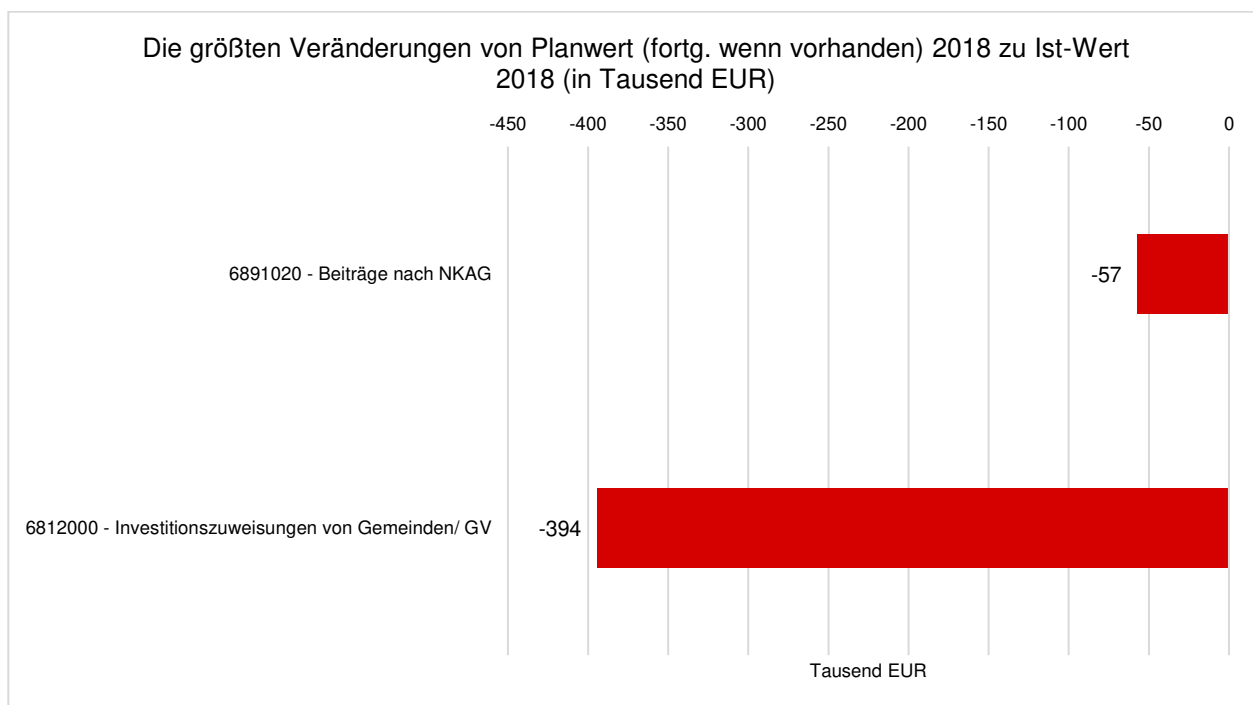
6142000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/¹

6141000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land²

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die vorstehenden Abweichungen gehen mit den Abweichungen bei den zugehörigen Ertragskonten (s.o.) einher.

- für Investitionstätigkeit



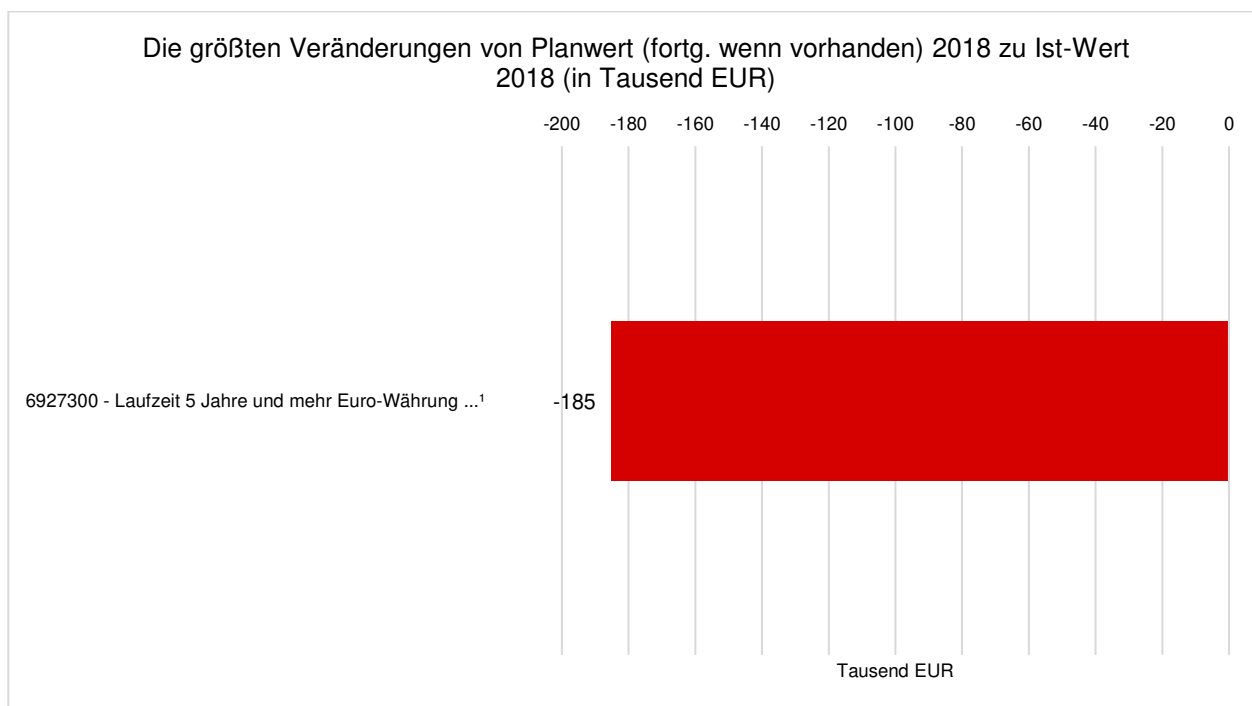


Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die Beiträge nach NKAG betreffen das Produkt Gemeindestraßen. Die Straßenausbaubeiträge für die Maßnahme Erneuerung Geh- und Radweg Hainholzstraße wurden nicht abgerechnet, da hier noch ein Rechtsstreit vorlag. Die Abrechnungen wurden in den Folgejahren durchgeführt.

Die Investitionszuweisungen von Gemeinden/GV betreffen die Produkte Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, die Gemeindestraßen und die Straßenbeleuchtung. Im Bereich Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahme war ein jährlicher Zuschussbetrag von rd. 643 T€ für die Umsetzung des ISEK eingeplant. Die Maßnahme wurde erst in den Folgejahren umgesetzt. Bei den Gemeindestraßen waren für 2018 keine Mittel eingeplant. Hier kam es zur Übertragung der Straßen im Baugebiet Mühlenfeld mit rd. 223 T€. Bei der Straßenbeleuchtung waren ebenfalls keine Mittel eingeplant. Hier kam es zur Übertragung der Straßenbeleuchtung im Baugebiet Mühlenfeld mit rd. 25 T€.

- aus Finanzierungstätigkeit



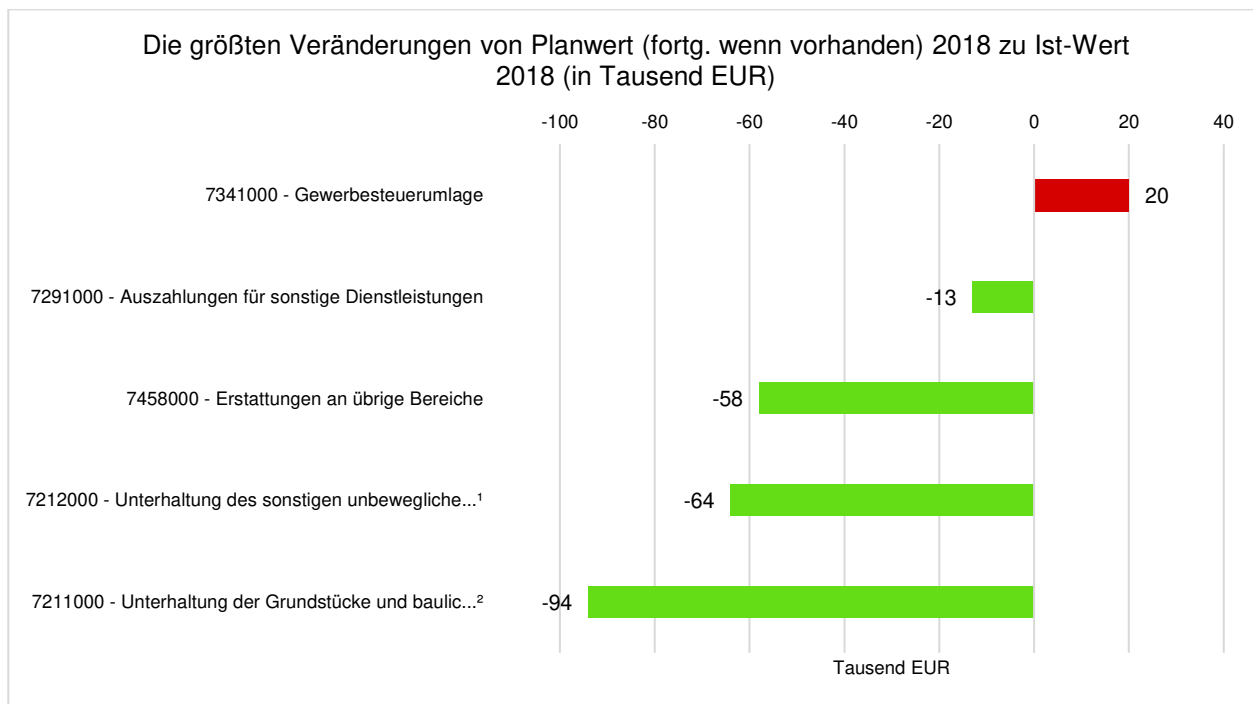
6927300 - Laufzeit 5 Jahre und mehr Euro-Währung (fester Zins)¹

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Bei dem Betrag in Höhe von 185 T € handelt es sich um die vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung). Diese wurde nicht in Anspruch genommen.



**Auszahlungskonten mit Abweichungen:
- aus laufender Verwaltungstätigkeit**

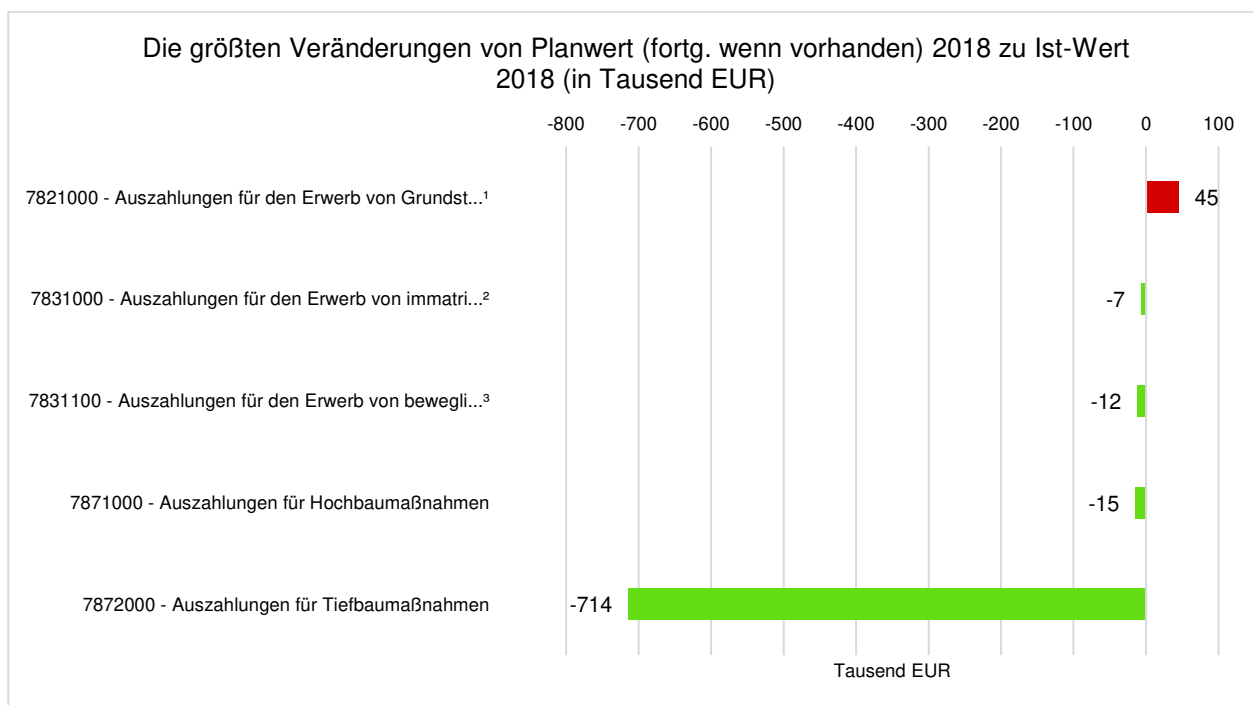


7212000 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens¹
7211000 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen²

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die vorstehenden Abweichungen gehen mit den Abweichungen bei den zugehörigen Aufwandskonten (s.o.) einher.

- für Investitionstätigkeit



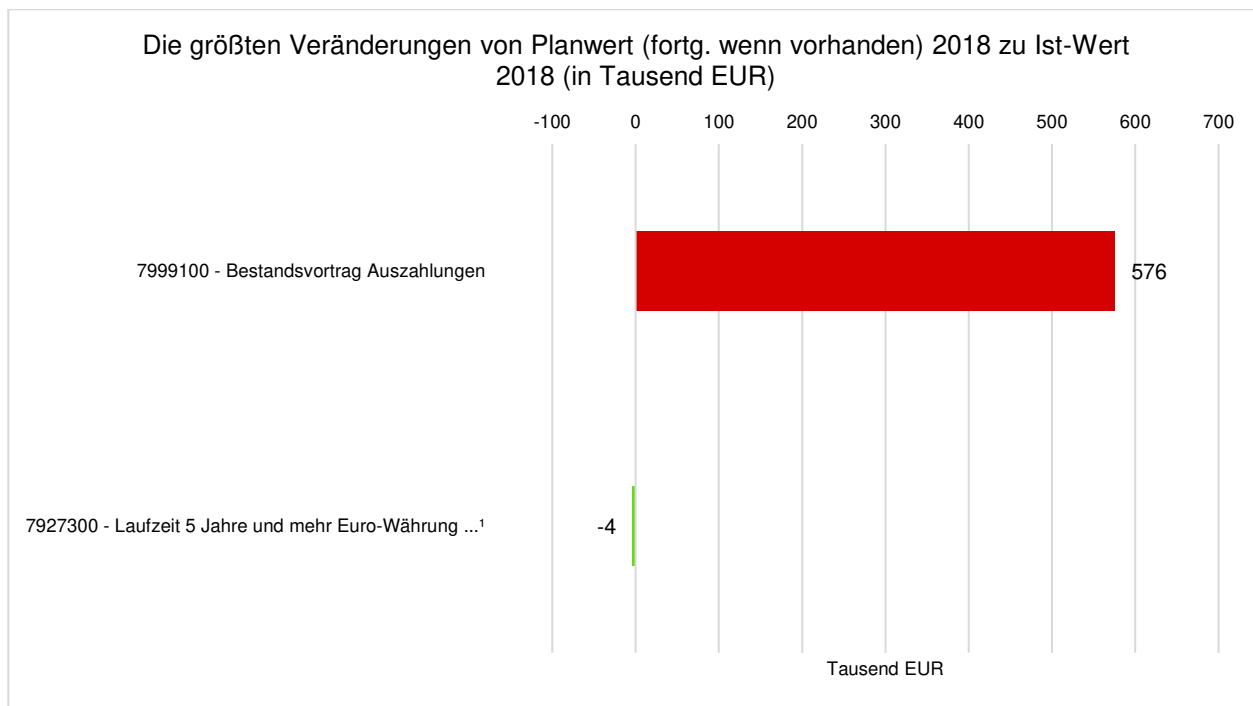


7821000 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden¹
7831000 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen, beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 150 Euro ohne Umsatzsteuer²
7831100 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgeg. über 1.000 € und Sachgesamtheiten³

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Bei den Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen handelt es sich hauptsächlich um einen jährlichen Investitionsbetrag für die Umsetzung des ISEK. Die Umsetzung erfolgte erst in den Folgejahren.

- aus Finanzierungstätigkeit



7927300 - Laufzeit 5 Jahre und mehr Euro-Währung (fester Zins)¹

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Bei dem Bestandsvortrag Auszahlungen handelt es sich um den Vortrag der Bestände. Diese Abweichung hebt sich mit dem Einzahlungskonto Bestandsvortrag Einzahlungen auf.



4 Weitere Angaben gemäß § 56 Abs. 2 KomHKVO

Gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 4 bis 8 KomHKVO sind zusätzliche Angaben im Anhang vorzunehmen. Im Folgenden werden diese angegeben und erläutert:

§ 56 Abs. 2 Nr. 4 KomHKVO - Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte:

In diesem Berichtsjahr wurden keine Zinsen einbezogen.

§ 56 Abs. 2 Nr. 5 - Haftungsverhältnisse, die auch dann anzugeben sind, wenn ihnen gleichwertige Rückgrifforderungen gegenüberstehen:

Haftungsverhältnisse sind Eventualverbindlichkeiten, die nicht innerhalb der Bilanz ausgewiesen werden, die jedoch im Anhang erläutert werden müssen. Hierbei handelt es sich um Risiken, mit deren Eintritt nicht gerechnet wird und die deshalb nicht in Form von Rückstellungen oder Verbindlichkeiten ihren Niederschlag innerhalb der Bilanz gefunden haben. Hierzu gehören insbesondere Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Für das Berichtsjahr 2018 bestehen keine Haftungsverhältnisse für die Stadt Rethem (Aller).

§ 56 Abs. 2 Nr. 6 - Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können:

Sofern künftige erhebliche finanzielle Verpflichtungen erkennbar sind, ist an dieser Stelle Auskunft zu geben. Dabei handelt es sich um Verpflichtungen, die noch nicht bilanzierungsfähig sind, jedoch zukünftig eine finanzielle Belastung für die Stadt Rethem (Aller) darstellen können.

Für das Berichtsjahr 2018 sind keine Verpflichtungen festzustellen.

§ 56 Abs. 2 Nr. 7 - Art und Höhe der wesentlichen unentgeltlichen Vermögensübertragungen:

Die unentgeltliche Veräußerung ist nach § 125 Abs. 3 NKomVG ist zu begründen. Hierzu liegen im Berichtsjahr 2017 keine Sachverhalte vor.

§ 56 Abs. 2 Nr. 8 - noch nicht abgedeckte Fehlbeträge, getrennt nach den einzelnen Jahren:

Es liegen keine Fehlbeträge vor.

weitere Erläuterungen:

Rechtsgeschäfte, die keiner Genehmigung bedürfen, sind nach § 121 Abs. 4 Satz 2 NKomVG zu erläutern:

- Rechtsgeschäfte zur Förderung des Städte- und Wohnungsbaus oder
- Rechtsgeschäfte, die für den Haushalt keine besondere Belastung bedeuten.

Im Berichtsjahr 2018 gibt es keinen Erläuterungsbedarf.



5 Ort, Datum, Unterschrift des Berechtigten

Rethem (Aller), zum 31.12.2018

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized letters, likely 'BS'.

Stadtdirektor

6. Unterlassen von Angaben und Erläuterungen

Alle erforderlichen Angaben und Erläuterungen gemäß § 128 NKomVG wurden vorgenommen.

7 Anlagen zum Anhang

Dem Anhang werden gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beigelegt:

- Rechenschaftsbericht
- Anlagenübersicht
- Schuldenübersicht
- Rückstellungsübersicht
- Forderungsübersicht
- Übersicht über die in das folgende Jahr 2019 zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

6. Anlagen zum Anhang

zum

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)
für das Haushaltsjahr 2018**

6.1 Rechenschaftsbericht

zum

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)
für das Haushaltsjahr 2018**

Stadt Rethem (Aller)

Rechenschaftsbericht

2018





1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 128 Absatz 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist dem Anhang des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind gem. § 57 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung - KomHKVO -, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune darzustellen. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

2 Jahresergebnis

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte wird nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen abgestellt, die den Maßstab für den Haushaltsausgleich darstellen. Gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht.

Ein positives Jahresergebnis erhöht die Nettoposition in der Bilanz, ein negatives Jahresergebnis belastet die Nettoposition. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis in Höhe von 252.894,38 EUR ab.

Unterstützung der Verwaltungssteuerung

Zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung setzt die Stadt Rethem (Aller) ein unterjähriges Berichtswesen ein. Dazu prognostiziert die Verwaltung jeweils zum Ende der Quartale I bis III die voraussichtliche Entwicklung der Haushaltswirtschaft bezogen auf das Ende des Haushaltsjahres. Am Ende des IV. Quartals wird das Jahresergebnis erreicht, eine Prognose erübrigt sich damit.

Dargestellt sind in der Übersicht des Ergebnishaushaltes die Veränderungen, die sich aus der Sicht zum Berichtszeitpunkt gegenüber der Haushaltsplanung ergeben. Daneben wird die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität aufgezeigt.

2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (ordentliches Ergebnis)
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)
= **Jahresergebnis**

2.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen



Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede – insbesondere auf kommunaler Ebene – gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts die Anforderung, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
ordentliche Erträge	2.742.287,30	2.812.400	2.976.122,20	163.722,20	5,82
ordentliche Aufwendungen	2.671.340,62	2.913.700	2.721.821,70	-191.878,30	-6,59
Ordentliches Ergebnis	70.946,68	-101.300	254.300,50	355.600,50 	351,04
Außerordentliche Erträge	78.429,22	--	0,00	0,00	--
Außerordentliche Aufwendungen	88.724,02	--	1.406,12	1.406,12	--
Außerordentliches Ergebnis	-10.294,80	--	-1.406,12	-1.406,12 	--
Jahresergebnis	60.651,88	-101.300	252.894,38	354.194,38 	349,65

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt 252.894,38 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt 192.242,50 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von -101.300 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 354.194,38 Euro.

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Das außerordentliche Ergebnis ist hier nicht enthalten. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von 254.300,50 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 183.353,82 Euro. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 355.600,50 Euro.

Außerordentliches Ergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von -1.406,12 Euro in das Jahresergebnis ein.

Gegenüber dem Plan von 0 Euro ergibt sich eine Abweichung von -1.406,12 Euro. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis beträgt die Abweichung 8.888,68 Euro.



Nettoposition, Rücklagen und Sonderposten

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf die Nettoposition der Bilanz, insbesondere auf den Teil der Rücklagen. Bei negativen Jahresergebnissen kommt es zu Entnahmen aus Rücklagen, bei positiven Jahresergebnissen zu Einstellungen in Rücklagen.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Nettoposition und insbesondere der Rücklagen im Zeitverlauf dargestellt.

Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
1. - Nettoposition	6.651.307	6.844.347	6.710.848	6.794.971	6.810.321
1.1 - Basis-Reinvermögen	2.541.795	2.720.953	2.716.911	2.978.536	3.041.070
1.1.1 - Reinvermögen	3.135.098	3.139.140	3.135.098	3.135.098	3.136.980
1.1.2 - Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	-593.303	-418.187	-418.187	-156.562	-95.910
1.2 - Rücklagen	0	0	0	0	0
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
1.2.3 - Rücklagen aus Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
1.2.4 - Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0	0	0
1.2.5 - Sonstige Rücklagen	0	0	0	0	0
1.3 - Jahresergebnis	175.116	180.908	266.098	60.652	252.894
1.3.2 - Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	175.116	180.908	266.098	60.652	252.894
1.4 - Sonderposten	3.934.396	3.942.486	3.727.839	3.755.783	3.516.357

2.1.2 Ertragslage

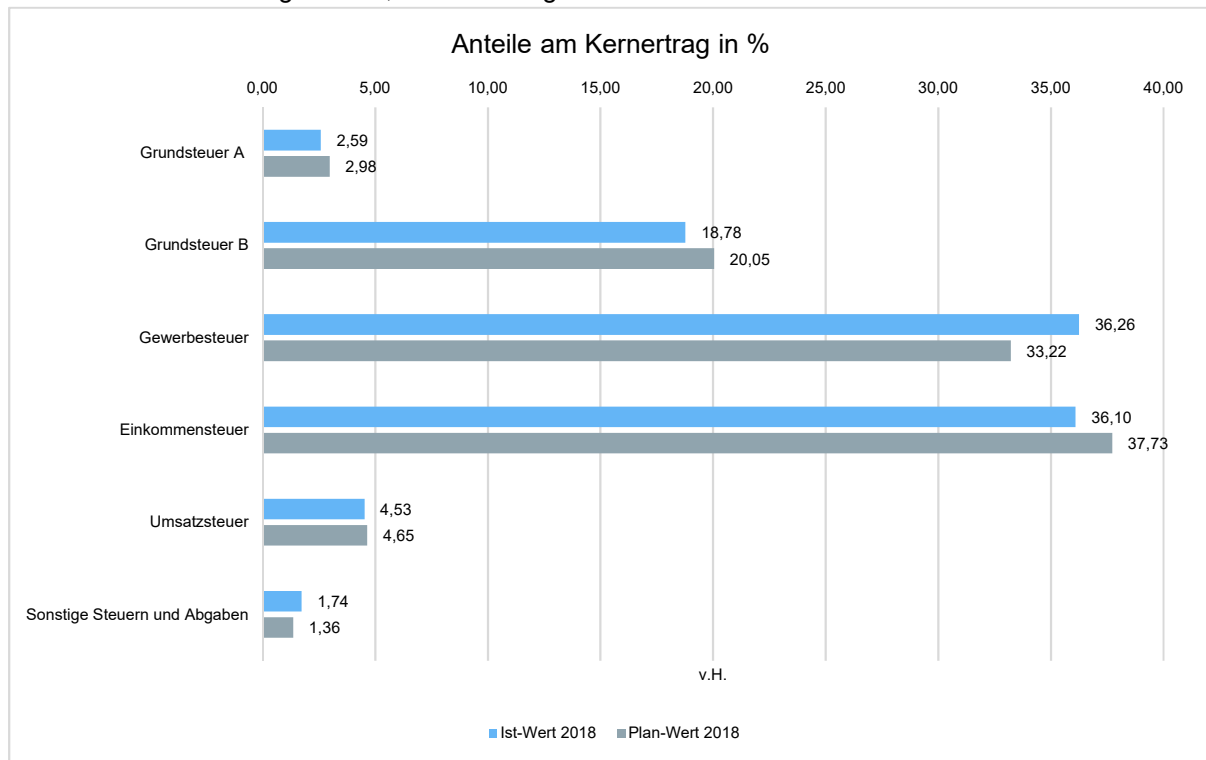
Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



Das nachfolgende Diagramm zeigt die Anteile der einzelnen Steuerarten bzw. Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse, auch im Vergleich zum Planansatz.



Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Steuern und ähnliche Abgaben	2.121.707,51	2.149.100	2.318.733,48	169.633,48 ↗	7,89 ↗
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	193.998,83	293.400	271.193,51	-22.206,49 ↘	-7,57 ↘
Auflösungserträge aus Sonderposten	224.777,32	234.300	237.543,81	3.243,81 ↗	1,38 ↗
öffentlich-rechtliche Entgelte	200,00	200	34,00	-166,00 ↘	-83,00 ↘
privatrechtliche Entgelte	27.995,59	28.800	29.434,52	634,52 ↗	2,20 ↗
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.996,88	47.000	49.926,37	2.926,37 ↗	6,23 ↗
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.764,00	3.400	3.900,00	500,00 ↗	14,71 ↗
sonstige ordentliche Erträge	96.847,17	56.200	65.356,51	9.156,51 ↗	16,29 ↗
Ordentliche Erträge	2.742.287,30	2.812.400	2.976.122,20	163.722,20 ↗	5,82 ↗
außerordentliche Erträge	78.429,22	--	0,00	0,00 →	-- →
Summe der Erträge	2.820.716,52	2.812.400	2.976.122,20	163.722,20 ↗	5,82 ↗

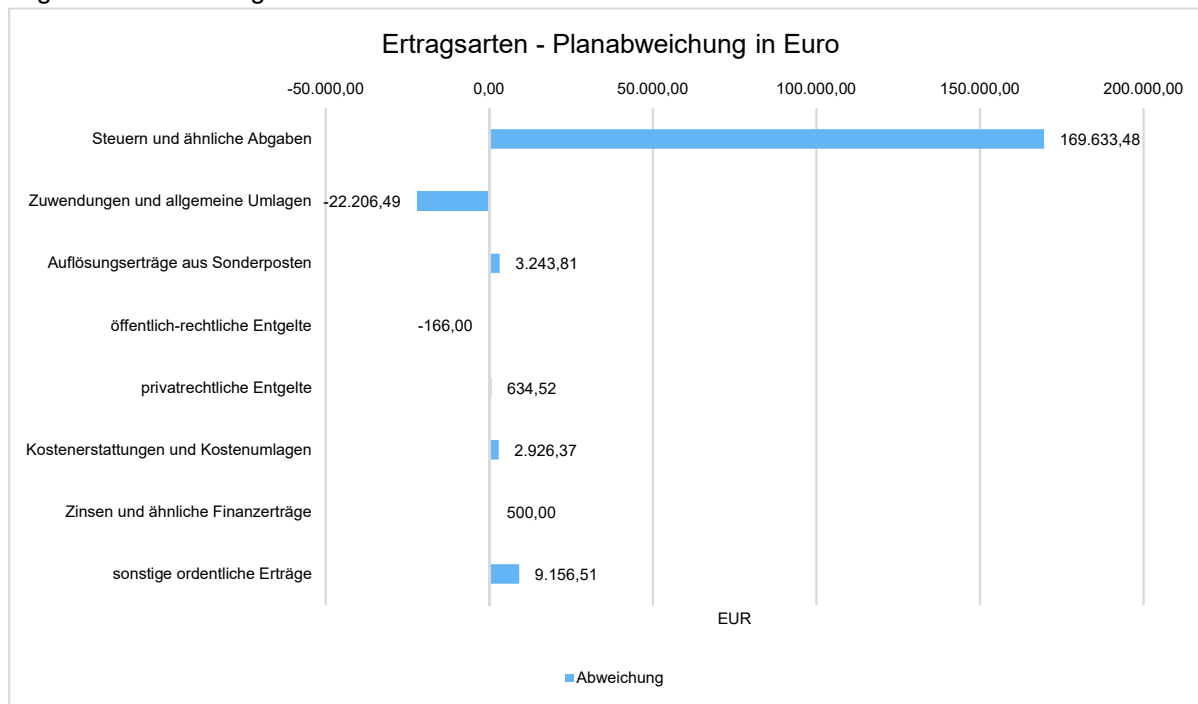
Die Summe der Erträge weichen um 155.405,68 Euro vom Vorjahresergebnis und um 163.722,20 Euro von der Haushaltsplanung ab.



Bei den ordentlichen Erträgen ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 233.834,90 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 163.722,20 Euro.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



Steuern und ähnliche Abgaben

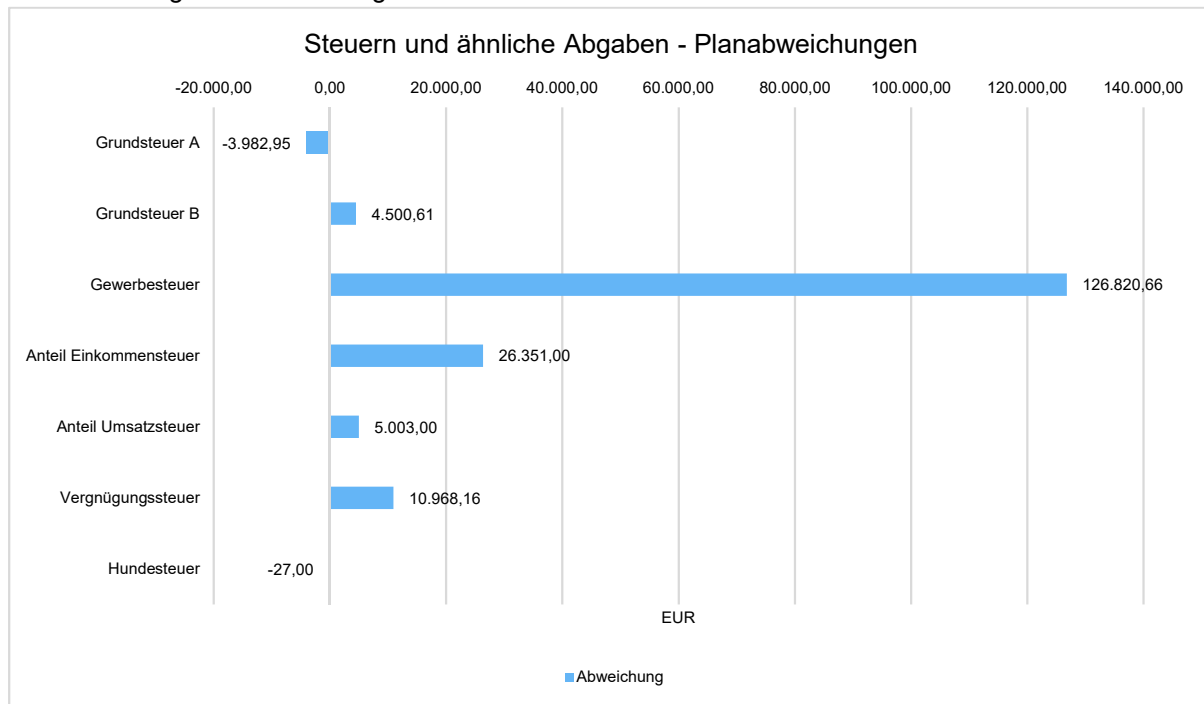
Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Grundsteuer A	63.704,35	64.000	60.017,05	-3.982,95	-6,22
Grundsteuer B	427.661,26	431.000	435.500,61	4.500,61	1,04
Gewerbsteuer	766.056,94	714.000	840.820,66	126.820,66	17,76
Anteil Einkommensteuer	751.994,00	810.800	837.151,00	26.351,00	3,25
Anteil Umsatzsteuer	82.468,00	100.000	105.003,00	5.003,00	5,00
Vergnügungssteuer	20.249,96	20.000	30.968,16	10.968,16	54,84
Hundesteuer	9.573,00	9.300	9.273,00	-27,00	-0,29
Summe der Steuern und steuerähnlichen Erträgen	2.121.707,51	2.149.100	2.318.733,48	169.633,48	7,89



Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 77.194,68 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt -22.206,49 Euro.

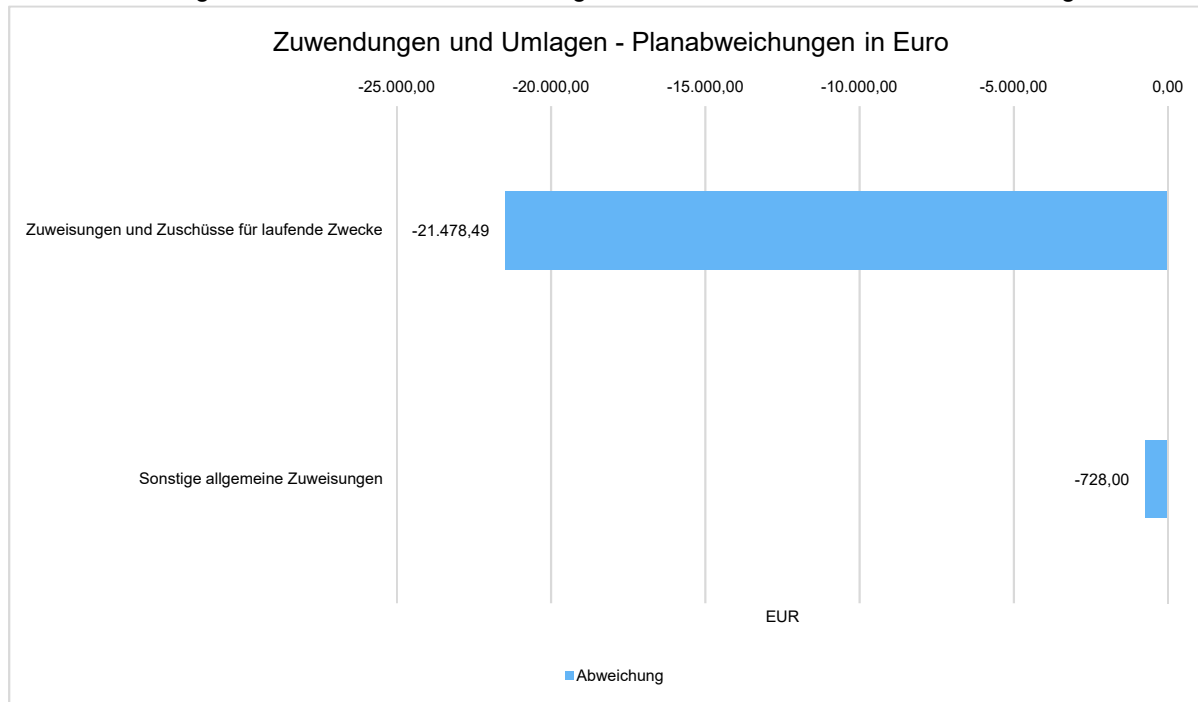
Die Entwicklung im Einzelnen inklusive Abweichung Plan/Ist ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	123.215,83	224.000	202.521,51	21.478,49	-9,59
Sonstige allgemeine Zuweisungen	70.783,00	69.400	68.672,00	-728,00	-1,05
Summe der Zuweisungen und Umlagen	193.998,83	293.400	271.193,51	22.206,49	-7,57



Die Veränderungen einzelner Positionen im Vergleich zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



Sonstige Ertragsarten

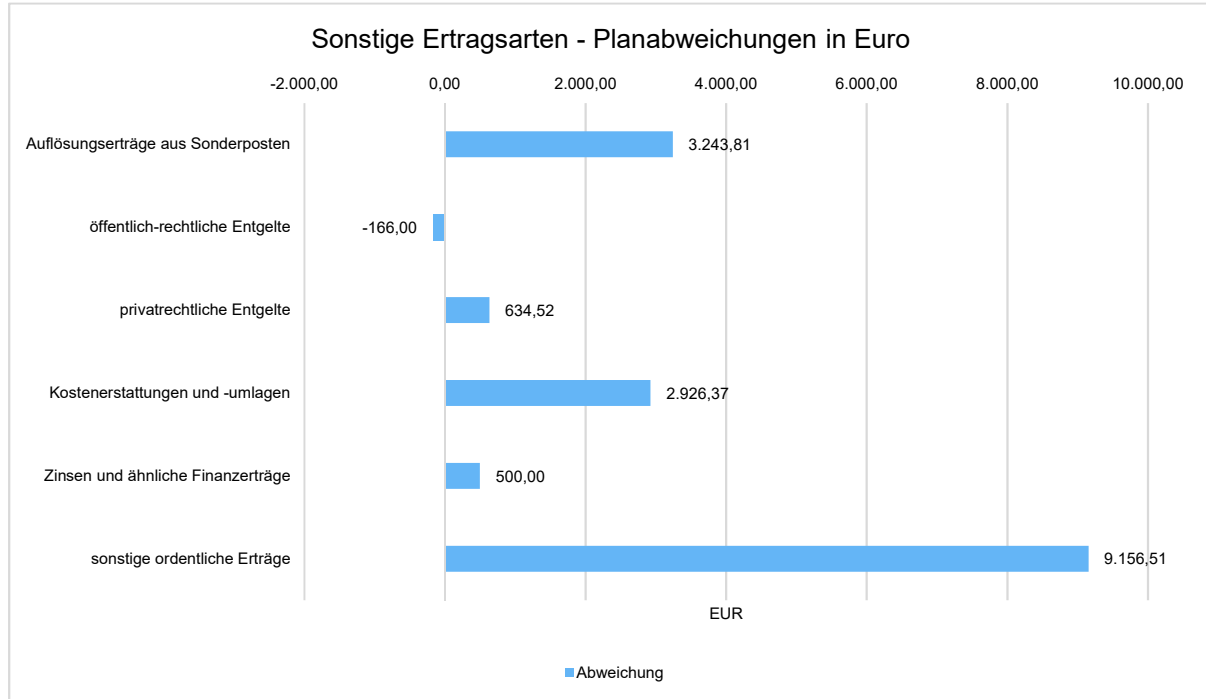
Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Auflösungserträge aus Sonderposten	224.777,32	234.300	237.543,81	3.243,81 🟡	1,38 🟡
öffentlich-rechtliche Entgelte	200,00	200	34,00	-166,00 🔴	-83,00 🔴
privatrechtliche Entgelte	27.995,59	28.800	29.434,52	634,52 🟡	2,20 🟡
Kostenerstattungen und -umlagen	70.996,88	47.000	49.926,37	2.926,37 🟢	6,23 🟢
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.764,00	3.400	3.900,00	500,00 🟢	14,71 🟢
sonstige ordentliche Erträge	96.847,17	56.200	65.356,51	9.156,51 🟢	16,29 🟢
außerordentliche Erträge	78.429,22	--	0,00	0,00 🟡	-- 🟡
Summe der sonstigen Erträge	505.010,18	369.900	386.195,21	16.295,21 🟡	4,41 🟡



In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



2.1.3 Aufwandslage

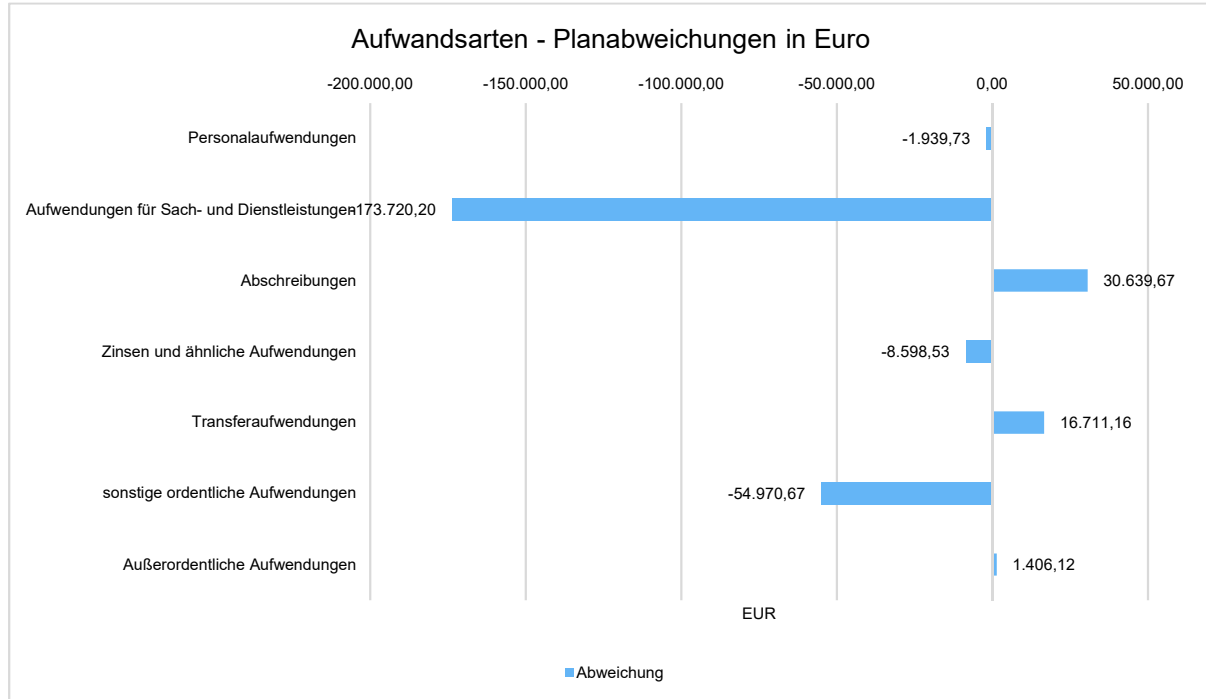
Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Personalaufwendungen	158.307,16	168.200	166.260,27	-1.939,73 🟡	-1,15 🟡
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	223.287,45	391.100	222.379,80	-168.720,20 🟢	-43,14 🟢
Abschreibungen	321.424,67	310.300	340.939,67	30.639,67 🔴	9,87 🔴
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89.469,18	78.200	69.601,47	-8.598,53 🟢	-11,00 🟢
Transferaufwendungen	1.488.916,32	1.519.100	1.530.811,16	11.711,16 🟡	0,77 🟡
sonstige ordentliche Aufwendungen	389.935,84	446.800	391.829,33	-54.970,67 🟢	-12,30 🟢
Summe ordentliche Aufwendungen	2.671.340,62	2.913.700	2.721.821,70	-191.878,30 🟢	-6,59 🟢
Außerordentliche Aufwendungen	88.724,02	--	1.406,12	1.406,12 🔴	-- 🔴
Aufwendungen Gesamt	2.760.064,64	2.913.700	2.723.227,82	-190.472,18 🟢	-6,54 🟢



Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -36.836,82 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 2.723.227,82 Euro weichen um -190.472,18 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Die ordentlichen Aufwendungen weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 50.481,08 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -191.878,30 Euro.

Personal- und Versorgungsaufwand

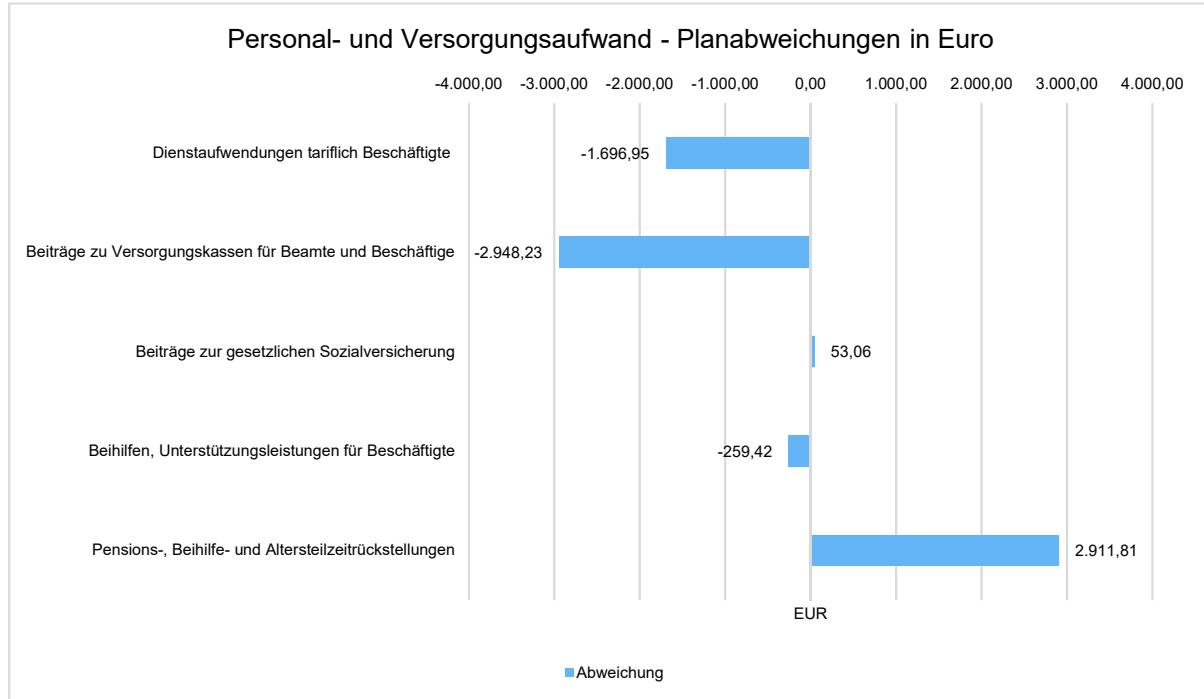
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	123.994,05	129.800	128.103,05	1.696,95	-1,31
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte und Beschäftigte	8.670,06	11.900	8.951,77	2.948,23	-24,78
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	25.423,47	26.200	26.253,06	53,06	0,20
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	219,58	300	40,58	-259,42	-86,47
Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen	--	--	2.911,81	2.911,81	--
Summe	158.307,16	168.200	166.260,27	1.939,73	-1,15



Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 222.379,80 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um -907,65 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt -173.720,20 Euro.

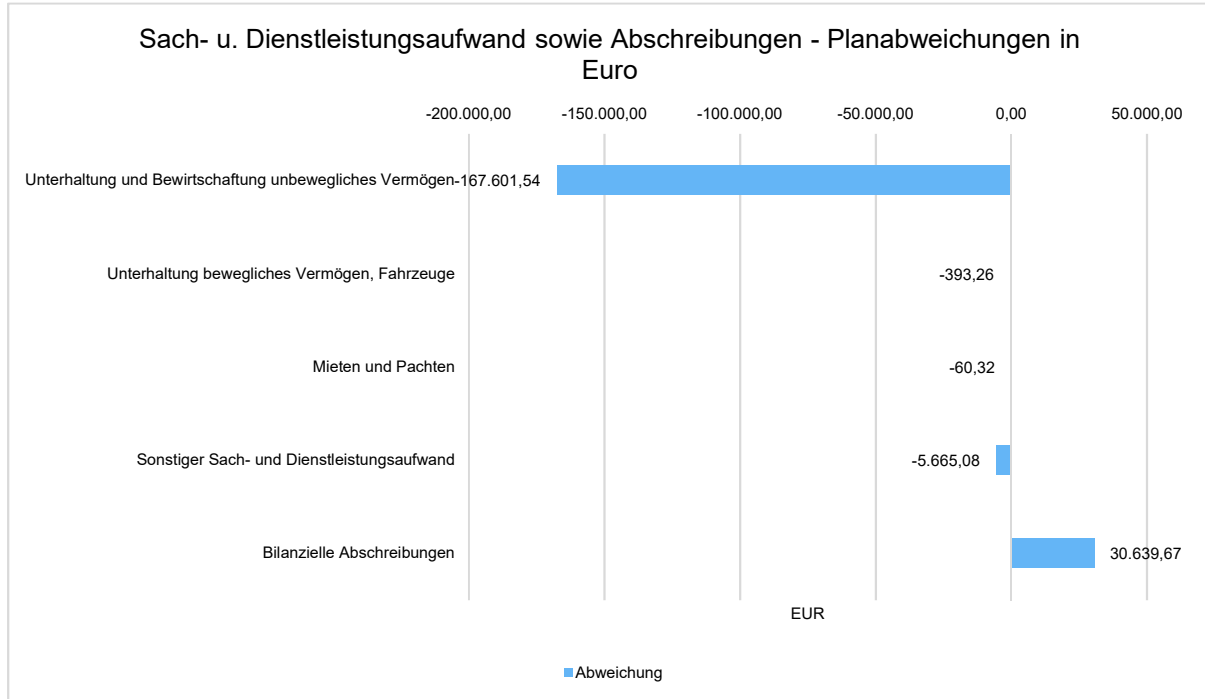
Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	127.518,14	311.950	155.198,46	156.751,78	-50,25
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	30.401,86	37.050	30.806,74	-6.243,02	-16,85
Mieten und Pachten	80,00	100	39,68	-60,32	-60,32
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	65.287,45	42.000	36.334,92	-5.665,08	-13,49
Bilanzielle Abschreibungen	321.424,67	310.300	340.939,67	30.639,67	9,87



Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

Die Transferaufwendungen in Höhe von 1.530.811,16 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 41.894,84 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 16.711,16 Euro ab.

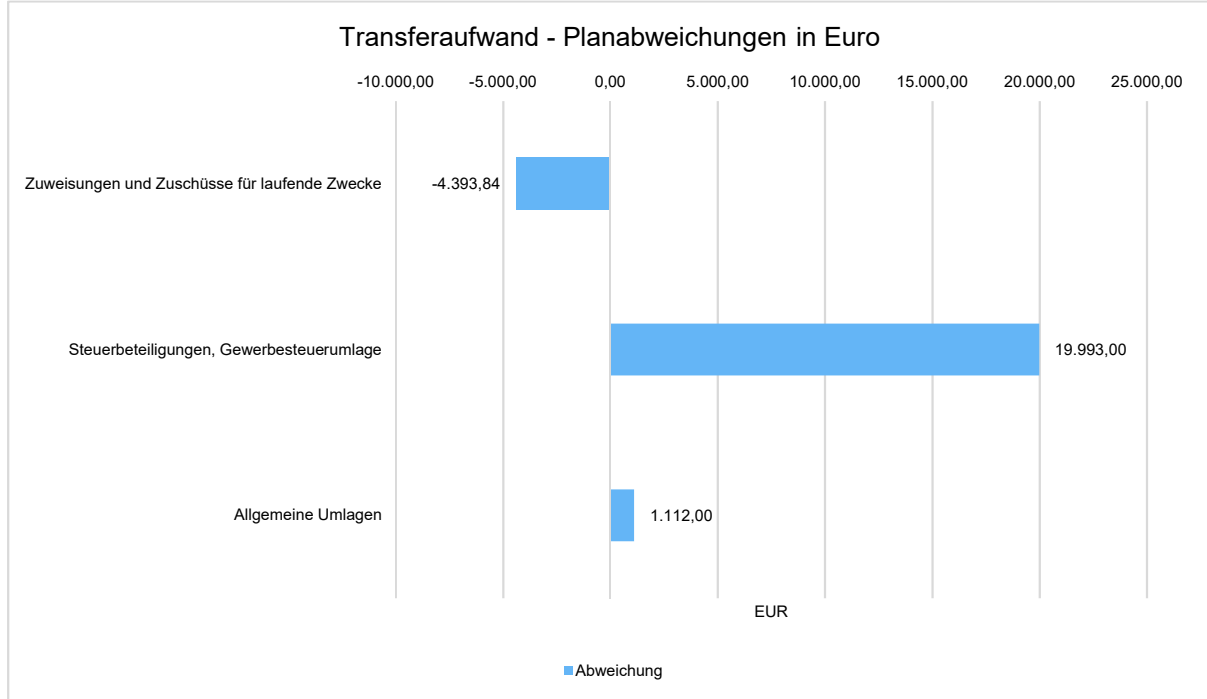
In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	56.233,32	66.400	57.006,16	-9.393,84 🟢	-14,15 🟢
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	151.582,00	91.900	111.893,00	19.993,00 🔴	21,76 🔴
Allgemeine Umlagen	1.281.101,00	1.360.800	1.361.912,00	1.112,00 🟡	0,08 🟡
Summe Transferaufwendungen	1.488.916,32	1.519.100	1.530.811,16	11.711,16 🟡	0,77 🟡



Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



Sonstige Aufwendungen

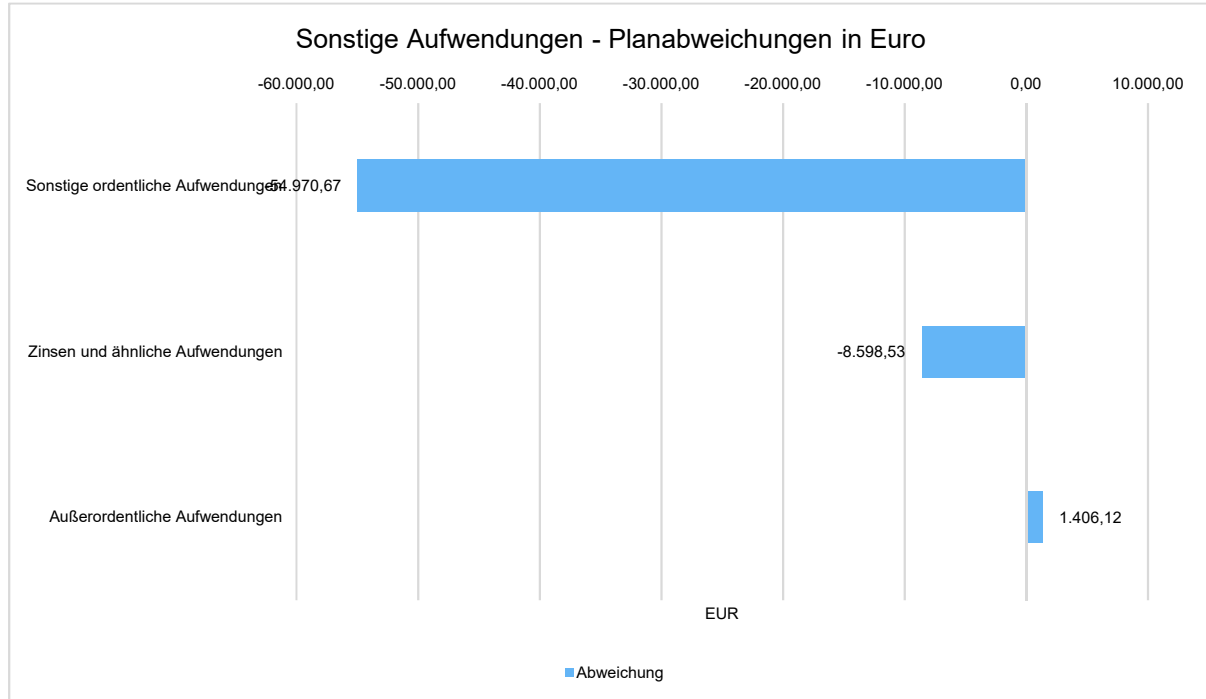
Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

Sonstige Aufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	389.935,84	446.800	391.829,33	-54.970,67 🟢	-12,30 🟢
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89.469,18	78.200	69.601,47	-8.598,53 🟢	-11,00 🟢
Außerordentliche Aufwendungen	88.724,02	--	1.406,12	1.406,12 🔴	-- 🔴



Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.487.384,18	2.578.100	2.824.167,82	246.067,82 ↗	9,54 ↗
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.370.059,57	2.603.400	2.353.170,97	-250.229,03 ↘	-9,61 ↘
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	117.324,61	-25.300	470.996,85	496.296,85 ↗	1.961,65 ↗
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	91.647,73	702.600	251.058,73	-451.541,27 ↘	-64,27 ↘
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	294.851,82	1.034.025	331.142,32	-702.882,54 ↘	-67,98 ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit	-203.204,09	-331.425	-80.083,59	251.341,27 ↗	75,84 ↗
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-85.879,48	-356.725	390.913,26	747.638,12 ↗	209,58 ↗
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	185.400	0,00	-185.400,00 ↘	-100,00 ↘
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.270.370,71	113.000	684.897,42	571.897,42 ↗	506,10 ↗
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.270.370,71	72.400	-684.897,42	-757.297,42 ↘	-1.045,99 ↘
Änderung Finanzmittelbestand	-192.221,30	-284.325	282.287,88	566.612,74 ↗	199,28 ↗



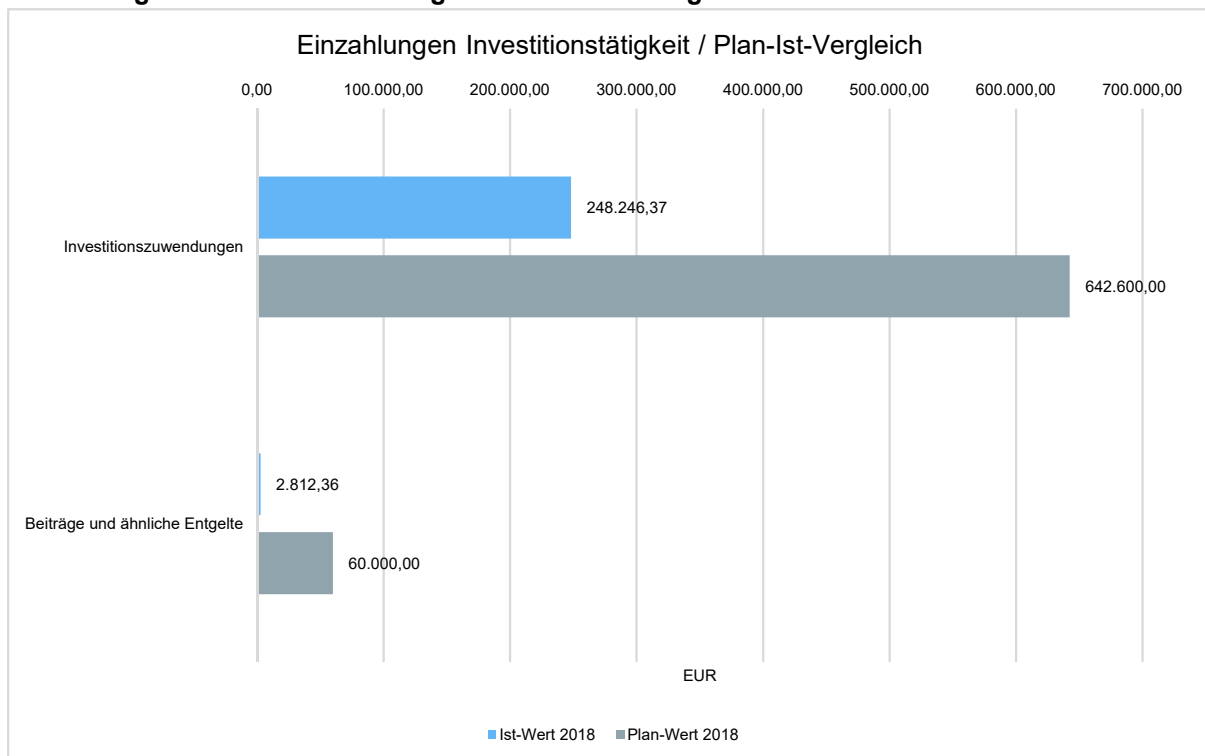
2.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

Investitionstätigkeit

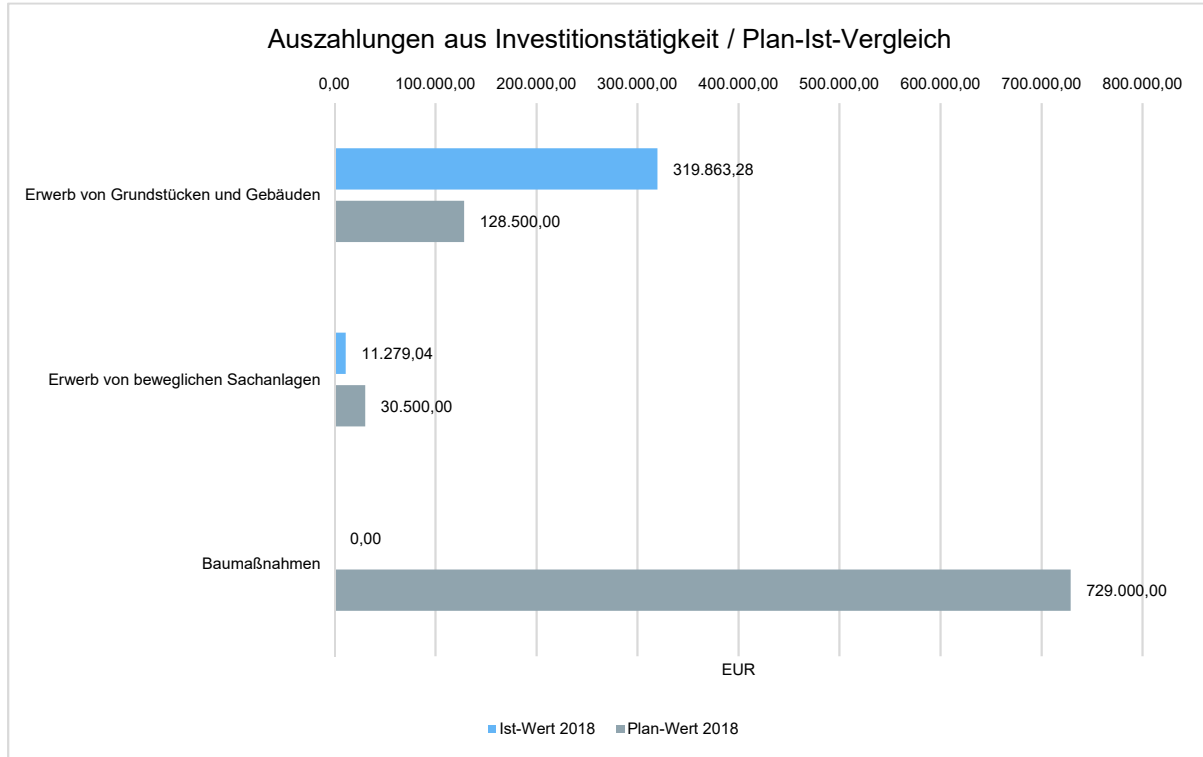
	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
18. - Investitionszuwendungen	0,00	642.600	248.246,37	-394.353,63 📉	-61,37 📉
19. - Beiträge und ähnliche Entgelte	11.336,51	60.000	2.812,36	-57.187,64 📉	-95,31 📉
20. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermögensgegenständen	80.311,22	--	0,00	0,00 ➡	-- ➡
23. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	91.647,73	702.600	251.058,73	-451.541,27 📉	-64,27 📉
24. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	293.263,32	274.525	319.863,28	45.338,42 📈	16,52 📈
25. - Baumaßnahmen	--	729.000	0,00	-729.000,00 📉	-100,00 📉
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	1.588,50	30.500	11.279,04	-19.220,96 📉	-63,02 📉
30. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	294.851,82	1.034.025	331.142,32	-702.882,54 📉	-67,98 📉
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit	-203.204,09	-331.425	-80.083,59	251.341,27 📈	75,84 📈

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich





Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



2.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Mit der Beschlussfassung über die Haushaltsplanung wurden Budget- und Deckungsregeln beschlossen, die Haushaltsüberschreitungen möglichst vermeiden sollten. Folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind dennoch eingetreten:

a) Ergebnisrechnung – über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz	üpl./apl.
02.281100.4318000	Burghof - Zuschüsse an den Trägerverein (Bewirtschaftungs-kosten u.a.) Ausgabe für Deckung Ausgaben Burghof	46.000,00 €	5.000,00 €

b) Finanzrechnung – über- und außerplanmäßige Auszahlungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz	üpl./apl.
02.281110.7318000	Burghof - Zuschüsse an übrige Bereiche Ausgabe für Deckung Ausgaben Burghof	46.000,00 €	5.000,00 €



3 Vermögens- und Schuldenlage

Bilanz im Jahresvergleich (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1. - Immaterielles Vermögen	35	32	-2 ↓
2. - Sachvermögen	8.973	8.737	-237 ↓
3. - Finanzvermögen	369	37	-332 ↓
5. - Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0 →
Summe Aktiva	9.378	8.807	-571 ↓
1. - Nettoposition	6.795	6.810	15 →
1.1 - Basis-Reinvermögen	2.979	3.041	63 →
1.3 - Jahresergebnis	61	253	192 ↑
1.4 - Sonderposten	3.756	3.516	-239 ↓
2 - Schulden	2.570	1.981	-589 ↓
2.1 - Geldschulden	2.305	1.914	-391 ↓
davon Kredite für Investitionen	1.728	1.620	-109 ↓
2.3 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262	40	-223 ↓
2.4 - Transferverbindlichkeiten	2	1	-1 ↓
2.5 - Sonstige Verbindlichkeiten	0	26	25 ↑
3 - Rückstellungen	9	14	5 ↑
3.2 - Rückstellung Altersteilzeit und sonstige Maßnahmen	3	5	3 ↑
3.8 - Andere Rückstellungen	7	9	2 ↑
4 - Passive Rechnungsabgrenzung	4	2	-2 ↓
Summe Passiva	9.378	8.807	-571 ↓

Aufteilung des Sachanlagevermögens

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

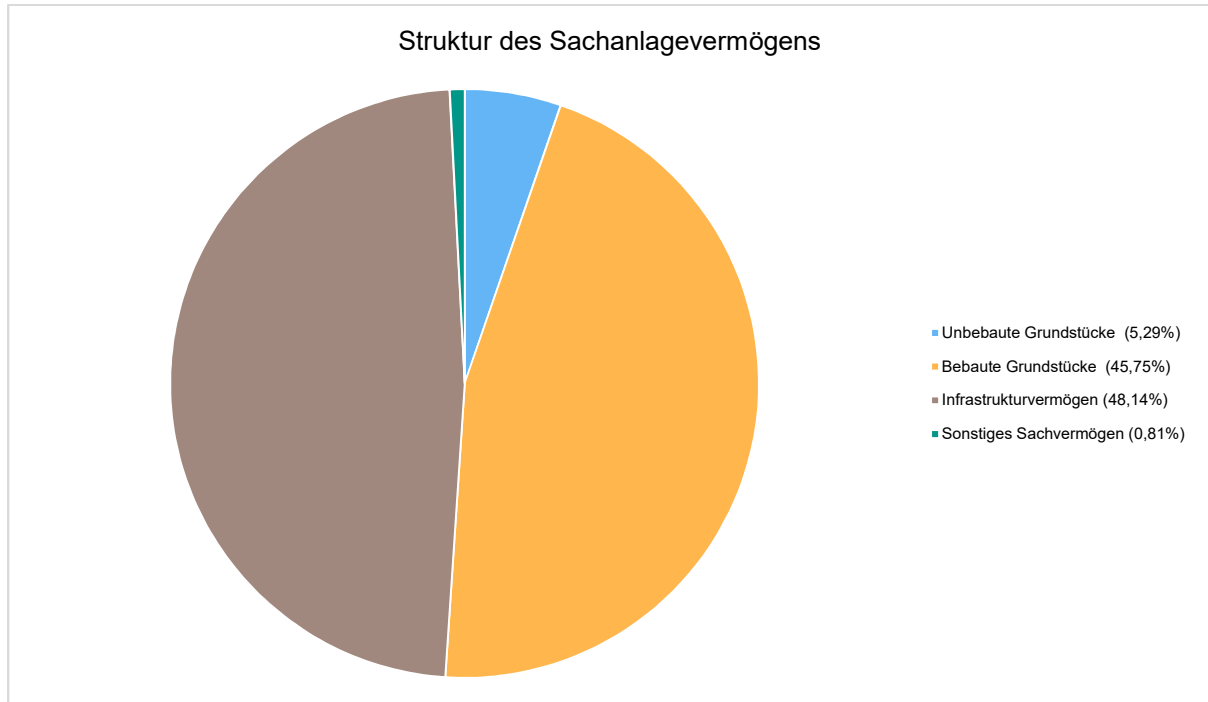
Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung in TEUR
2 - Sachvermögen	8.973	8.737	-237 ↓
2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	463	463	0 →
2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.083	3.997	-85 ↓
2.3 - Infrastrukturvermögen	4.334	4.206	-128 ↓
2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	43	41	-2 ↓
2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	37	30	-7 ↓
2.9 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	14	0	-14 ↓



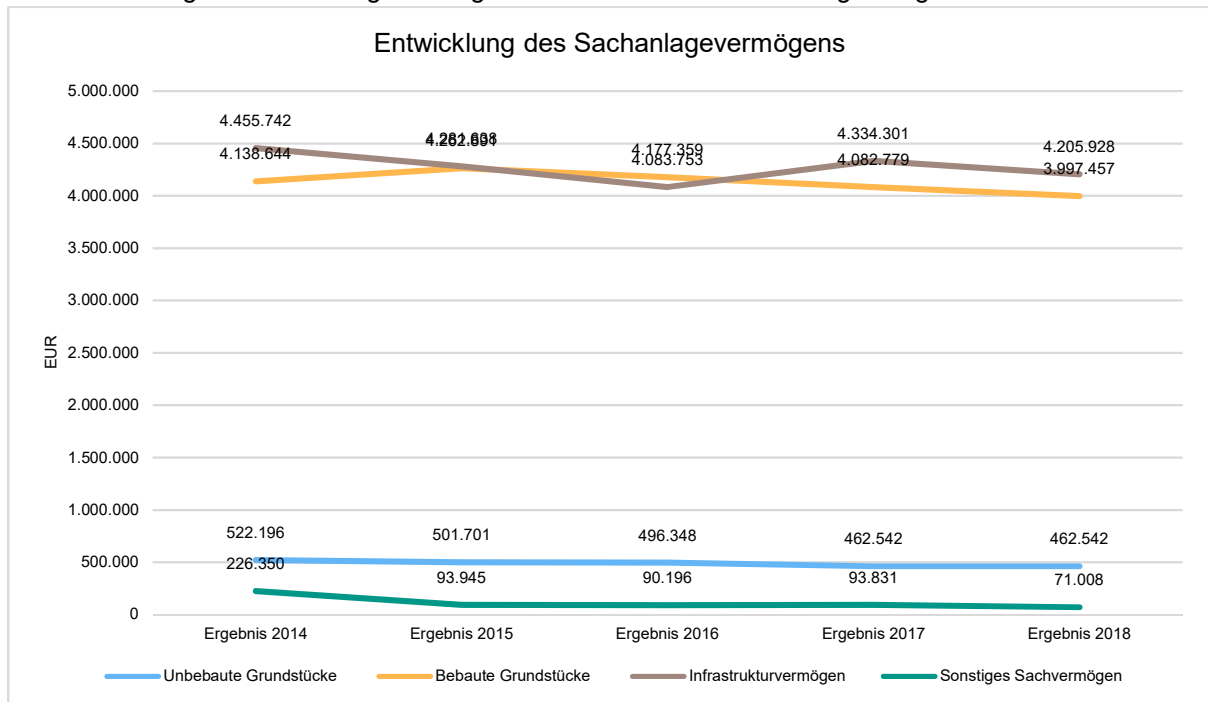
Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:





4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen. Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen beinhalten auch die sogenannten NKR-Kennzahlen des Innenministeriums.

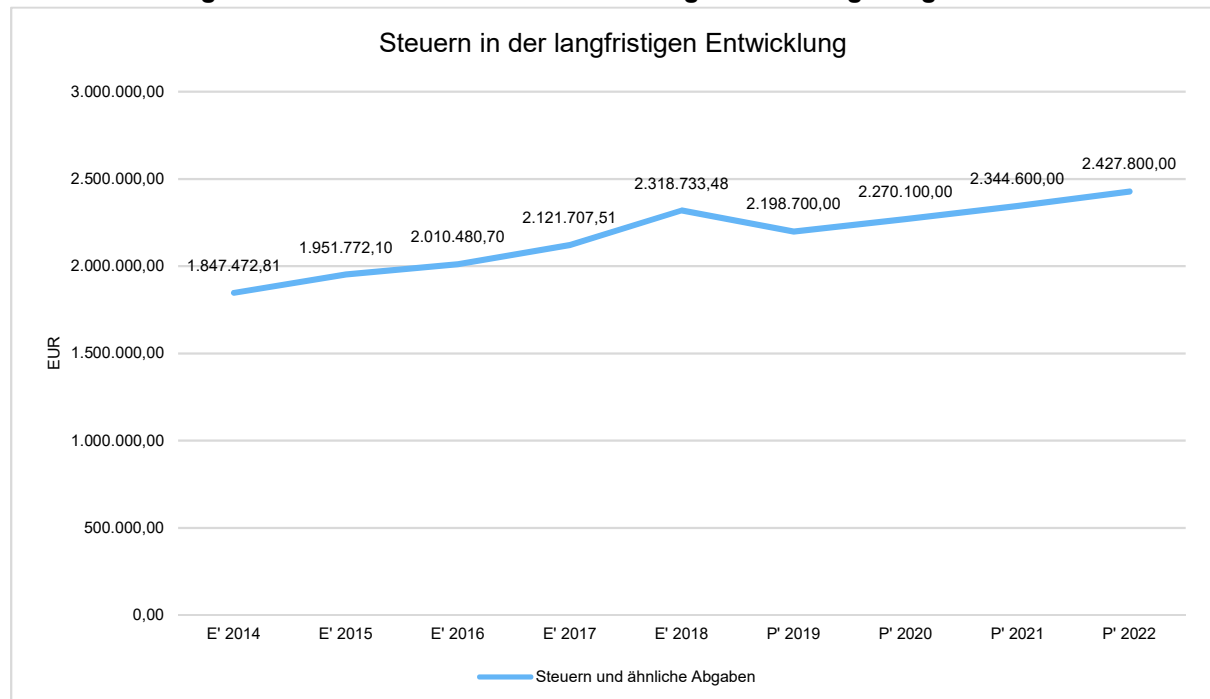
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

4.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Grundsteuer A	63.704	60.017	64.500	65.000	65.500
Grundsteuer B	427.661	435.501	434.400	437.900	441.400
Gewerbsteuer	766.057	840.821	728.000	742.000	756.000
Anteil Einkommensteuer	751.994	837.151	855.000	906.000	960.000
Anteil Umsatzsteuer	82.468	105.003	97.500	99.900	102.400
Vergnügungssteuer	20.250	30.968	10.000	10.000	10.000
Hundesteuer	9.573	9.273	9.300	9.300	9.300
Summe der Steuern und steuerähnlichen Erträgen	2.121.708	2.318.733	2.198.700	2.270.100	2.344.600

Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf

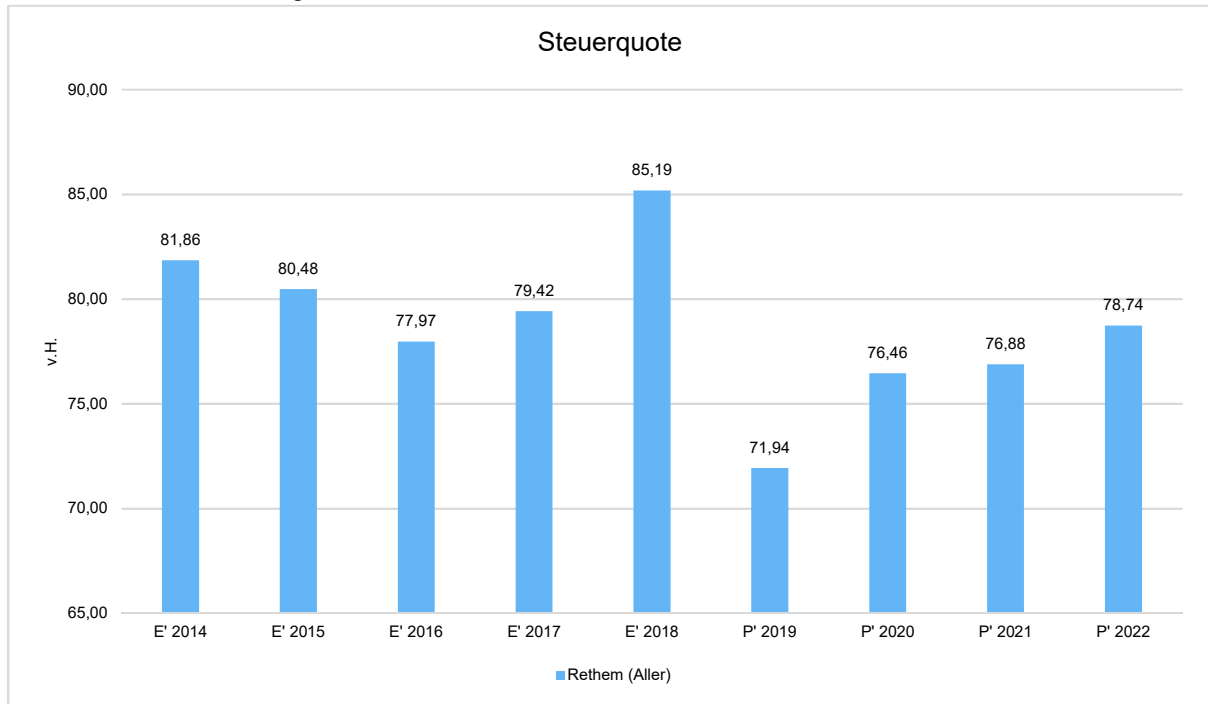


Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben die ordentlichen Aufwendungen



decken. Je höher die Steuerquote, umso unabhängiger ist die Kommune von Zuwendungen aus dem kommunalen Finanzausgleich.



4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

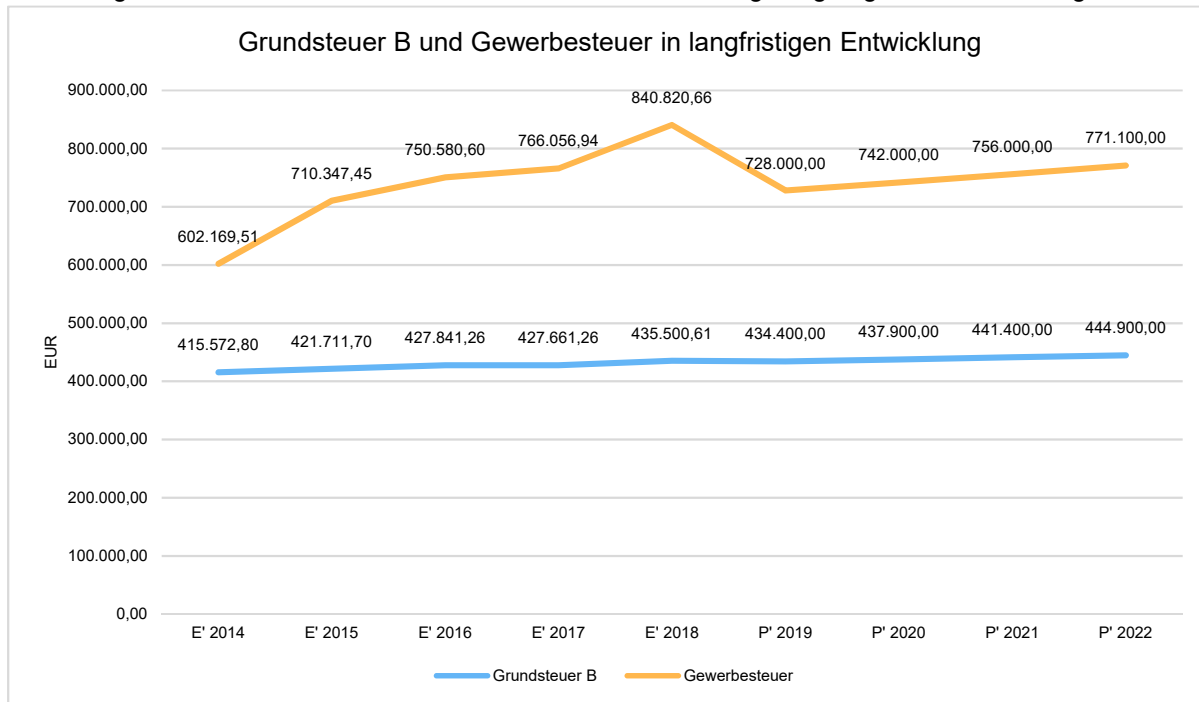
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1.1 - Grundsteuer A	500	500	500	500	500	500
1.2 - Grundsteuer B	500	500	500	500	500	500
2 - Gewerbesteuer	450	450	450	450	450	450

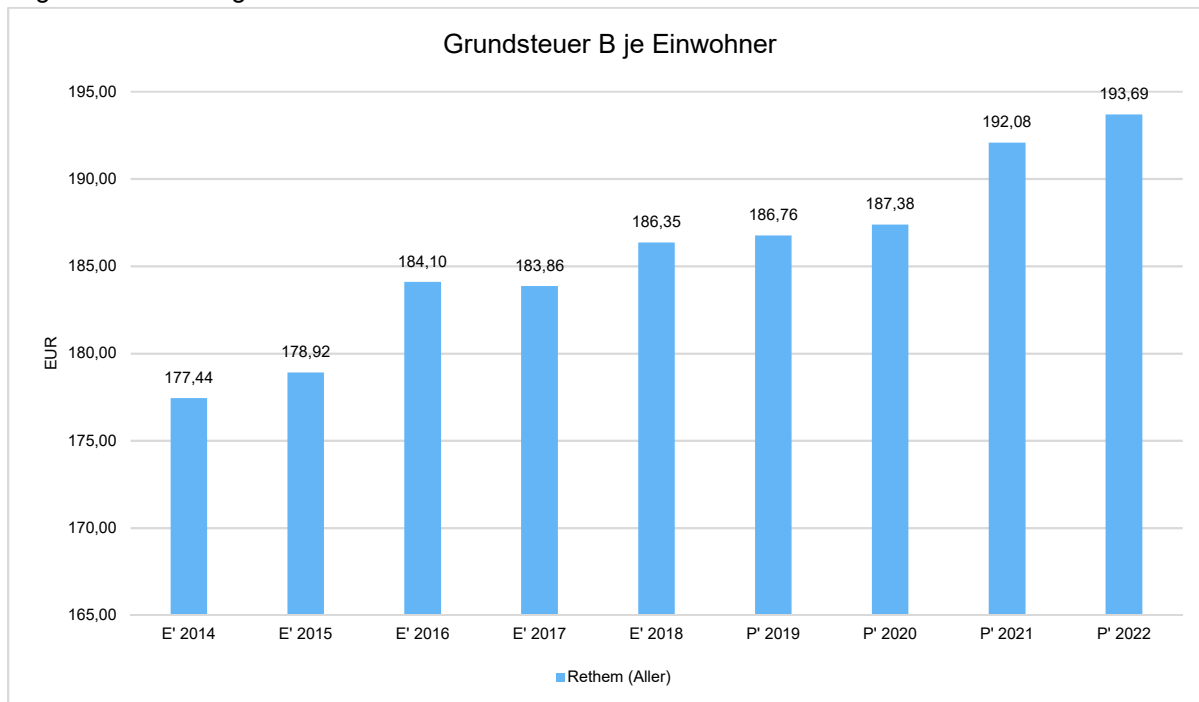


Die Erträge aus Grundsteuer B und Gewerbesteuer weisen langfristig folgende Entwicklung auf:



Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:

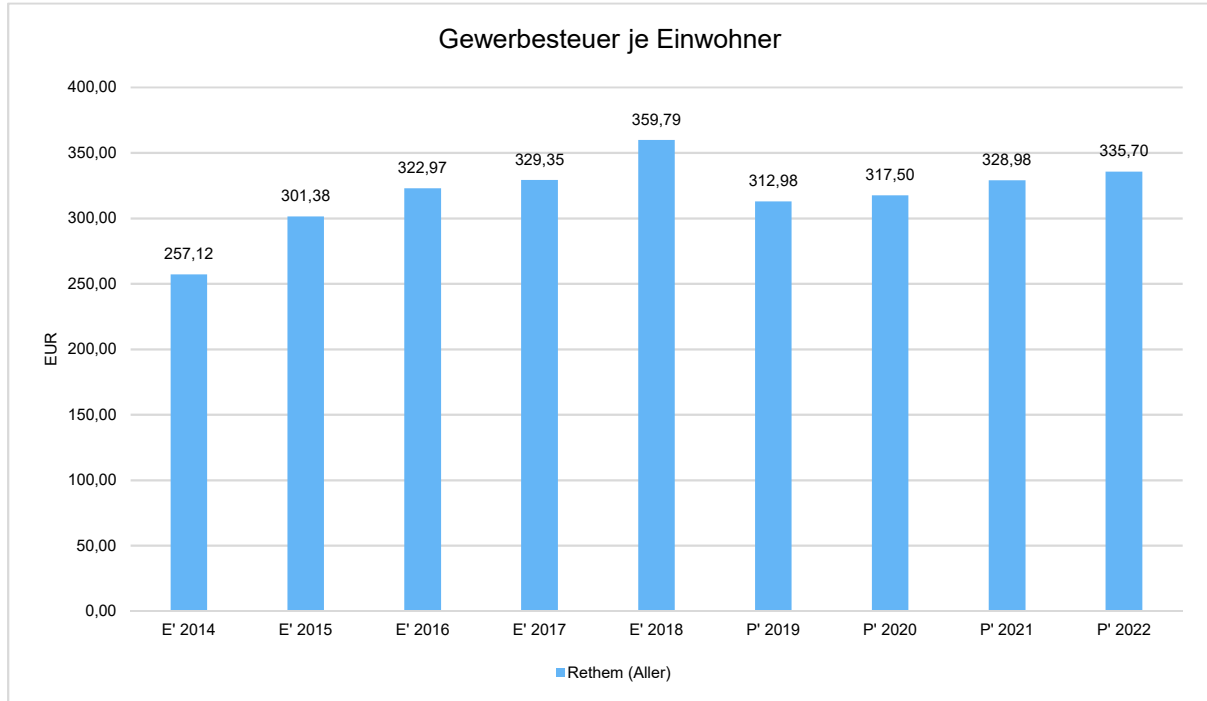


Gewerbesteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl



abgebildet:



4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer zusammen:

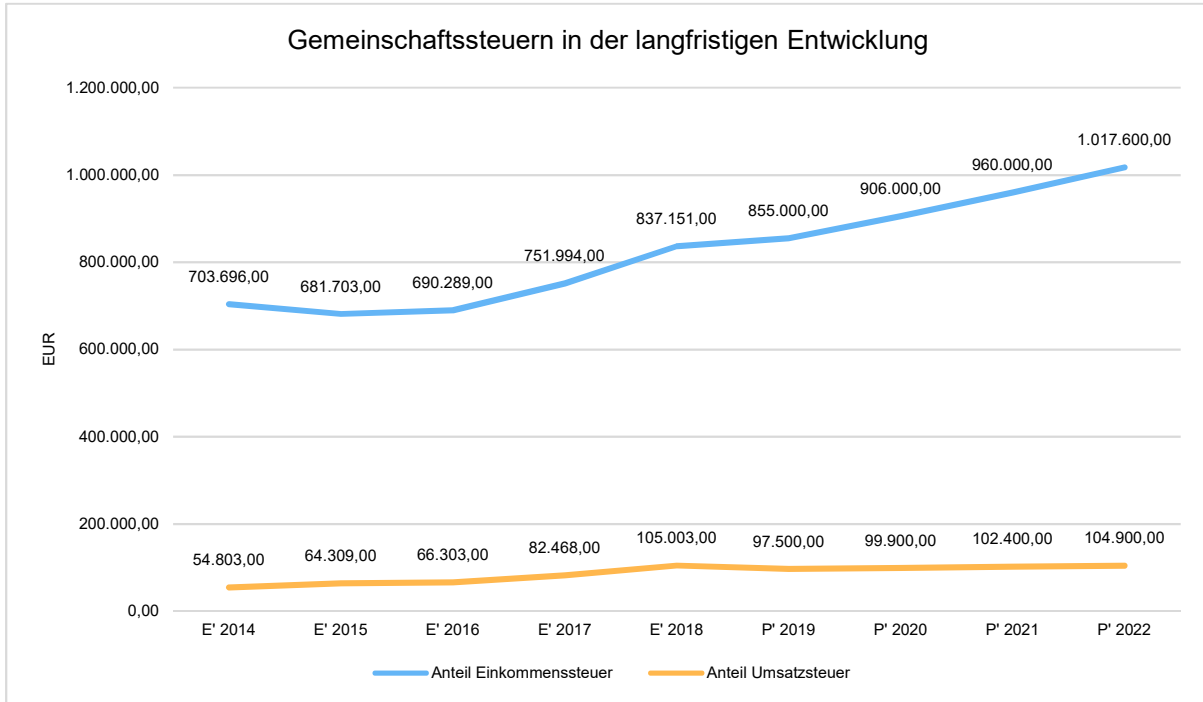
Gemeinschaftssteuern

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Anteil Einkommenssteuer	751.994	837.151	855.000	906.000	960.000
Anteil Umsatzsteuer	82.468	105.003	97.500	99.900	102.400

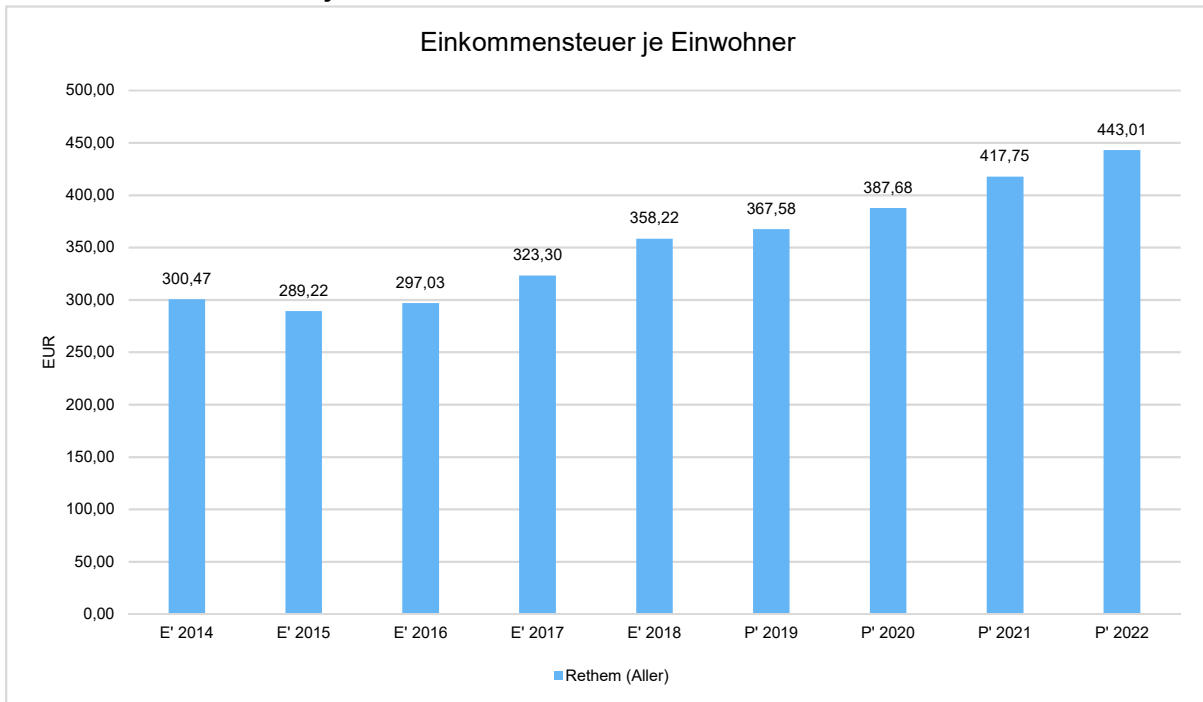


Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:

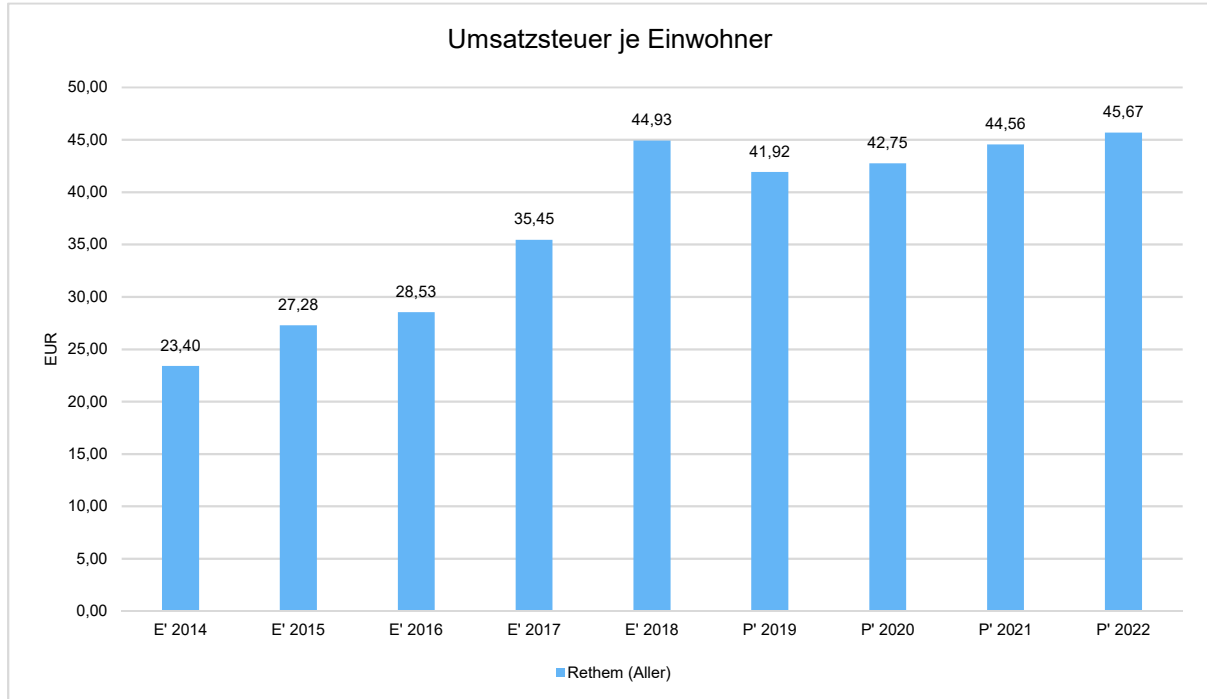


Anteil Einkommensteuer je Einwohner





Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

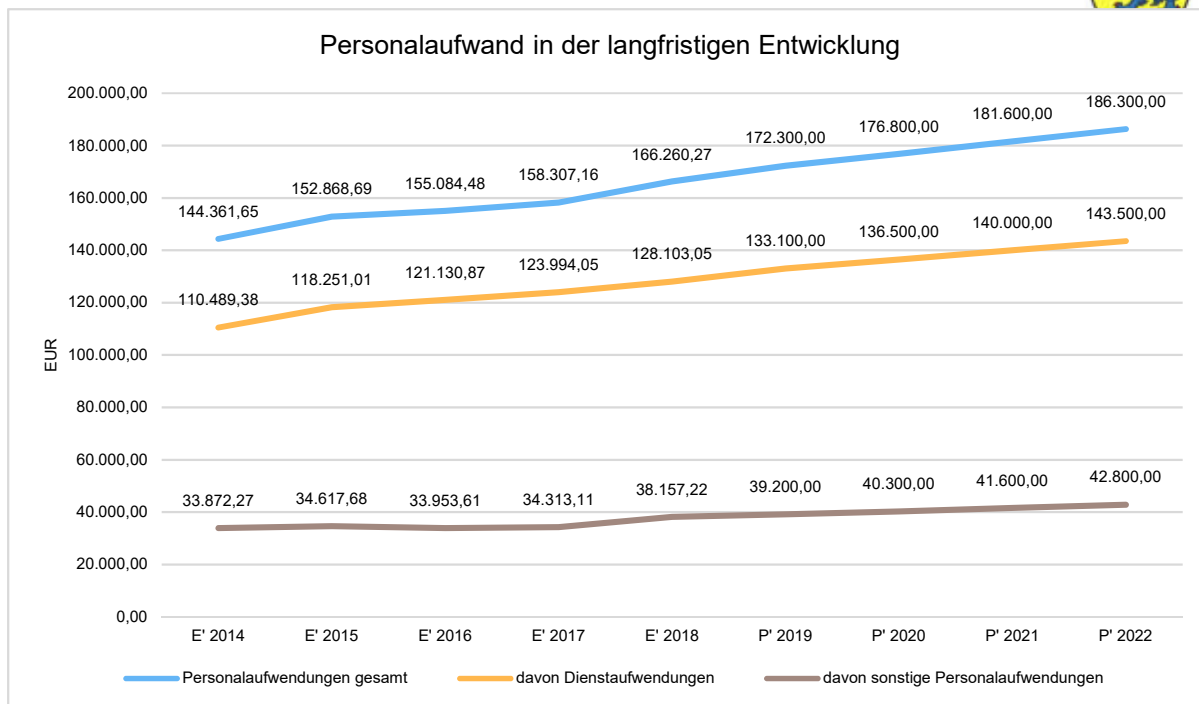
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	193.999	271.194	303.900	322.400	325.200
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	123.216	202.522	231.800	247.800	247.800
Sonstige Zuweisungen und Umlagen	70.783	68.672	72.100	74.600	77.400

4.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

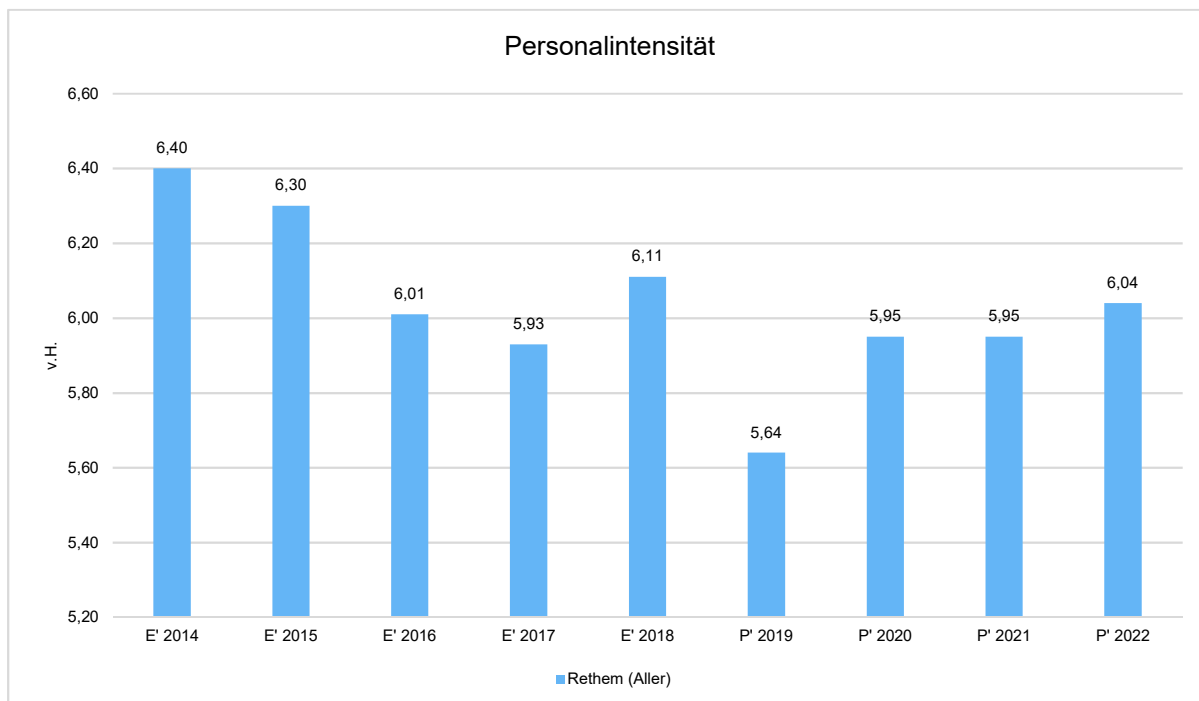
Personalaufwand

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Personalaufwendungen gesamt	158.307	166.260	172.300	176.800	181.600
davon Dienstaufwendungen	123.994	128.103	133.100	136.500	140.000
davon sonstige Personalaufwendungen	34.313	38.157	39.200	40.300	41.600



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

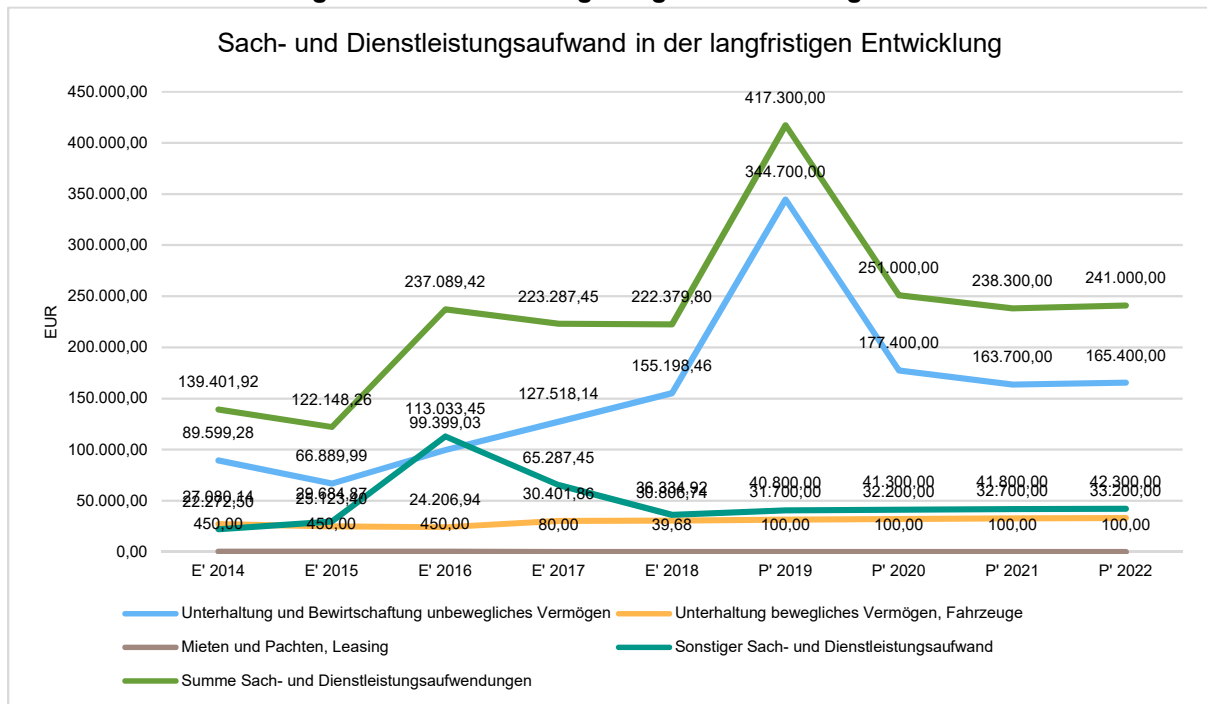
Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen



	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	127.518	155.198	344.700	177.400	163.700
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	30.402	30.807	31.700	32.200	32.700
Mieten und Pachten, Leasing	80	40	100	100	100
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	65.287	36.335	40.800	41.300	41.800
Summe Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	223.287	222.380	417.300	251.000	238.300

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung

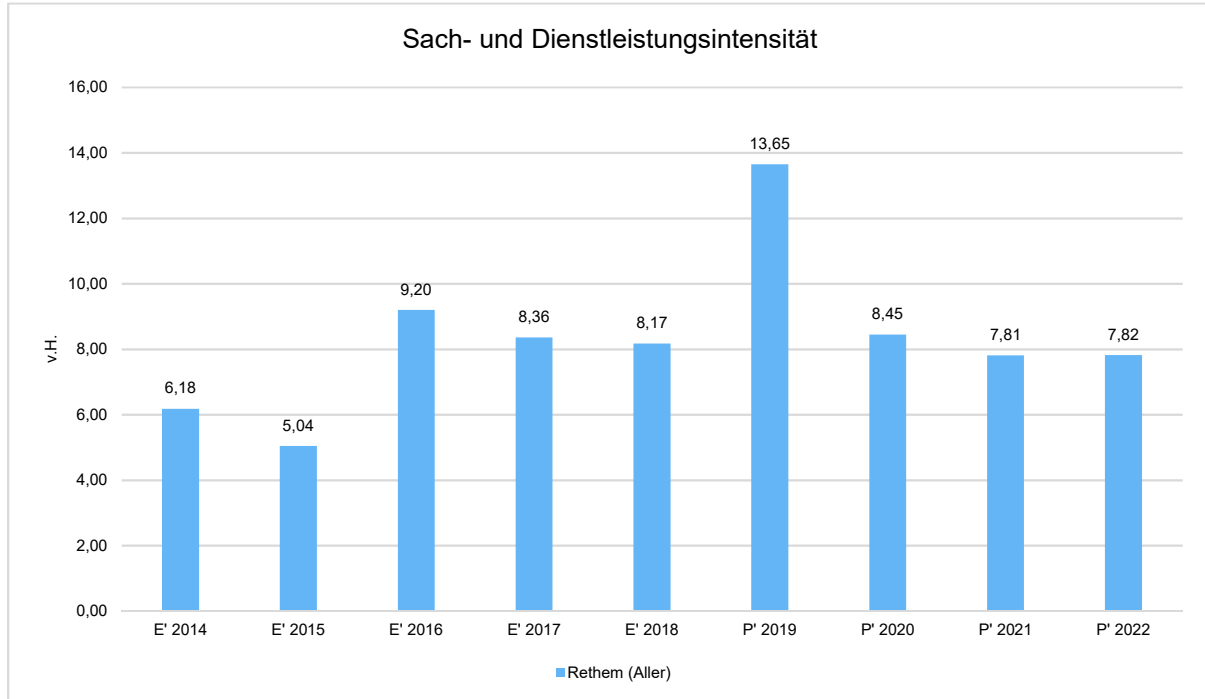


Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte)



vom ordentlichen Aufwand ist.



4.1.5 Transferaufwendungen

Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

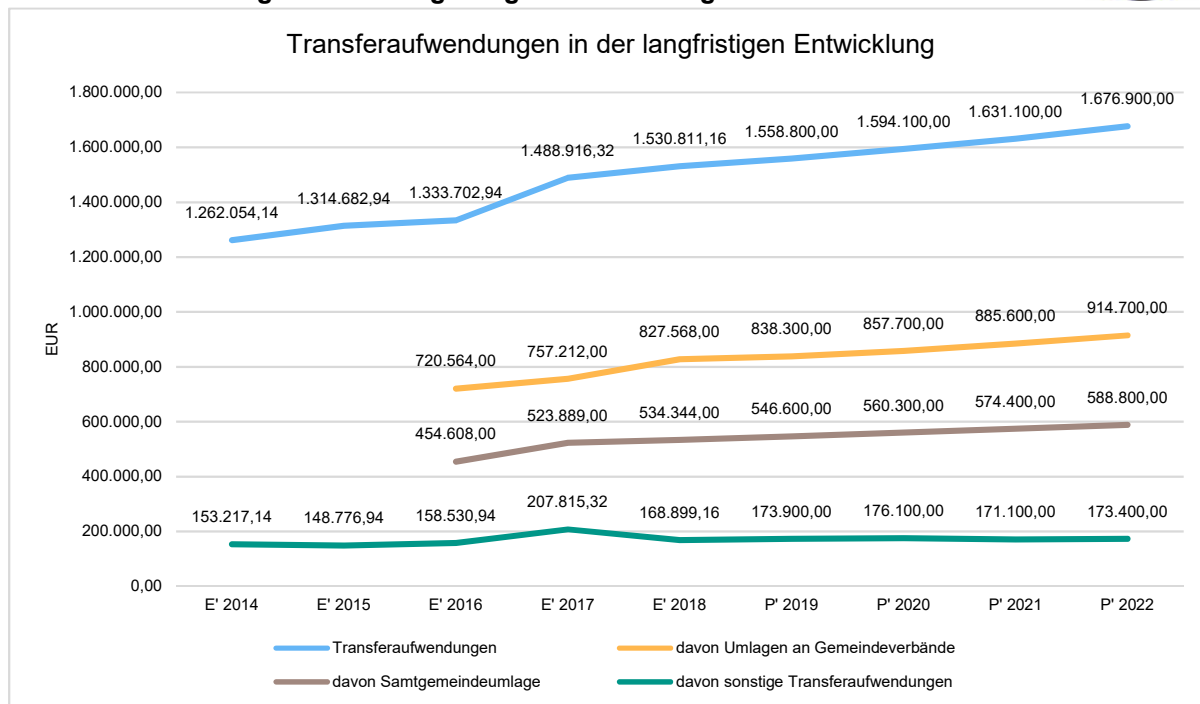
Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Transferaufwendungen	1.488.916	1.530.811	1.558.800	1.594.100	1.631.100
davon Umlagen an Gemeindeverbände	757.212	827.568	838.300	857.700	885.600
davon Samtgemeindeumlage	523.889	534.344	546.600	560.300	574.400
davon sonstige Transferaufwendungen	207.815	168.899	173.900	176.100	171.100

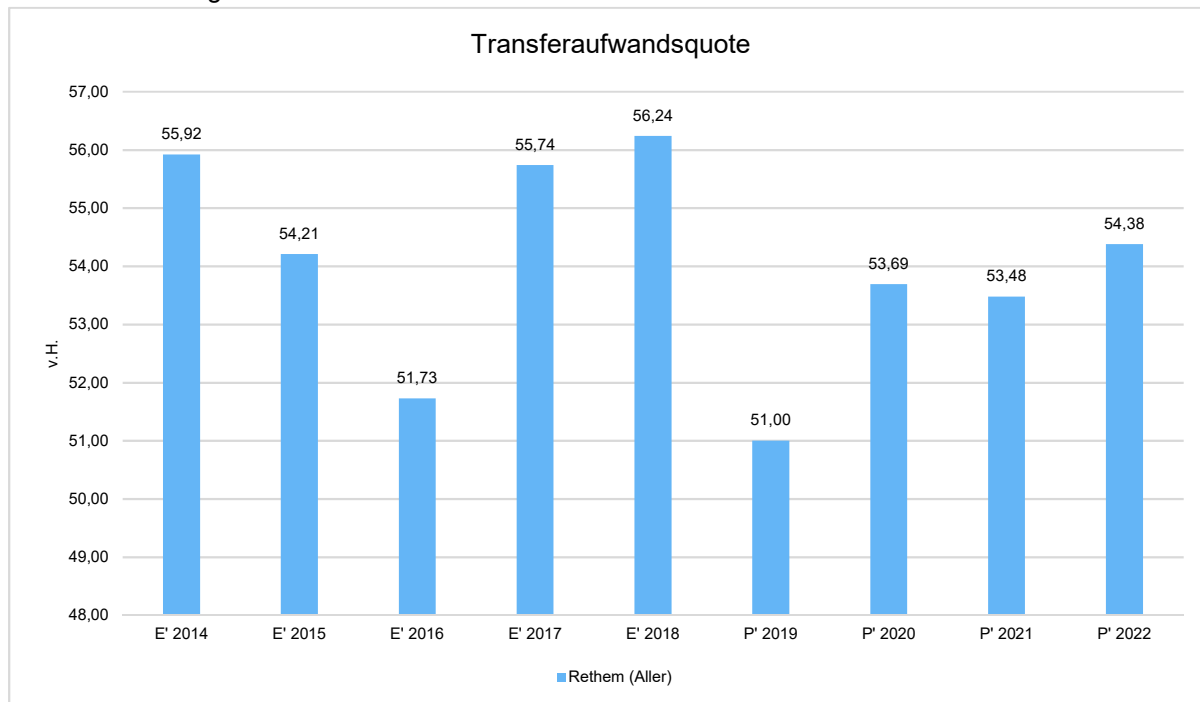


Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



4.1.6 Haushaltsergebnis

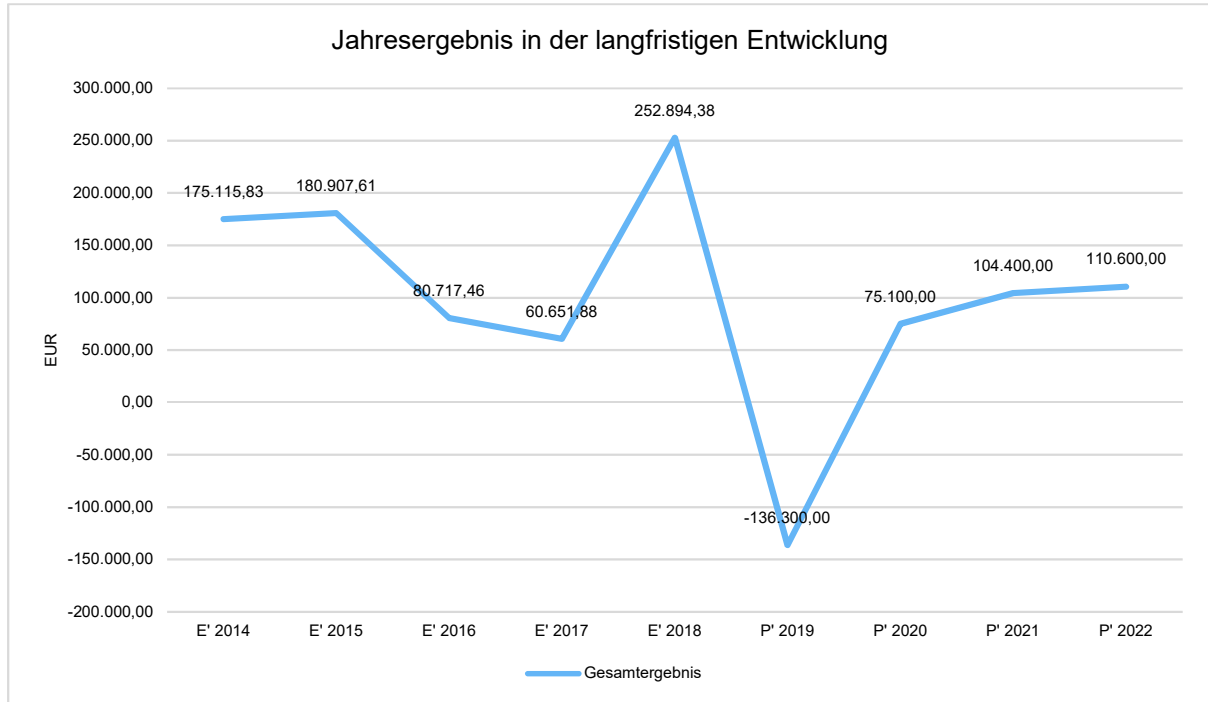
Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses



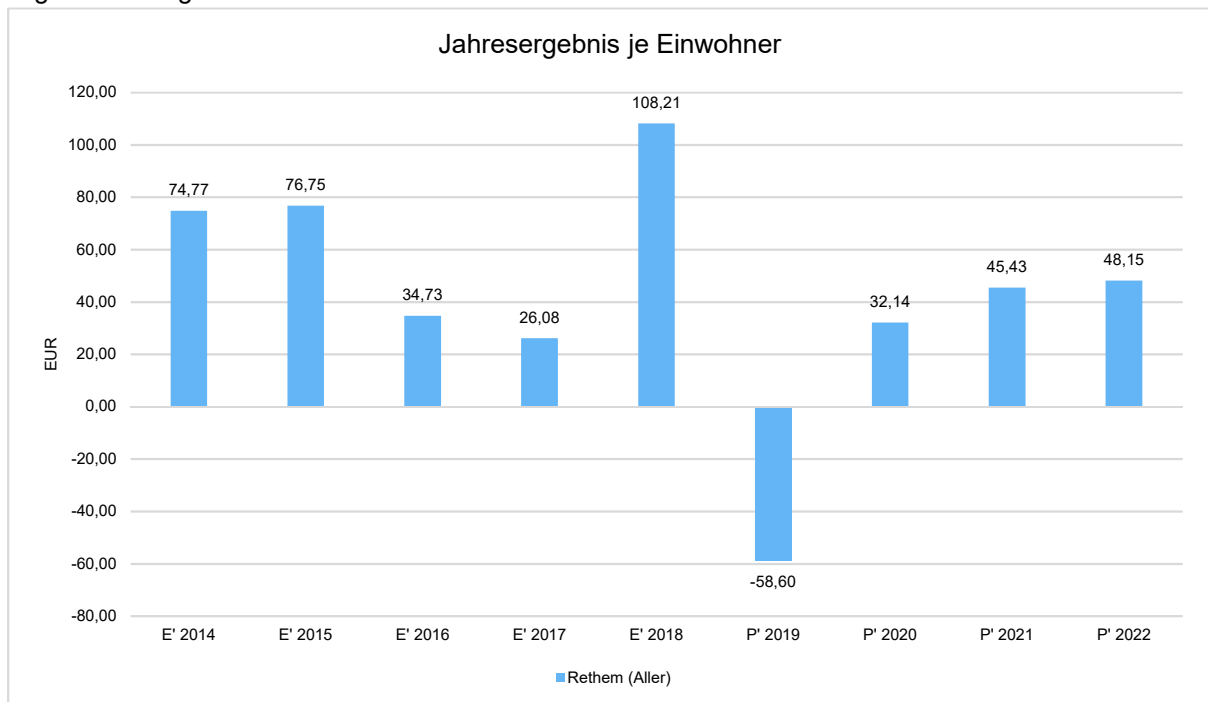
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Ordentliches Ergebnis	70.947	254.301	-136.300	75.100	104.400
Außerordentliches Ergebnis	-10.295	-1.406	--	--	--
Jahresergebnis	60.652	252.894	-136.300	75.100	104.400

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.

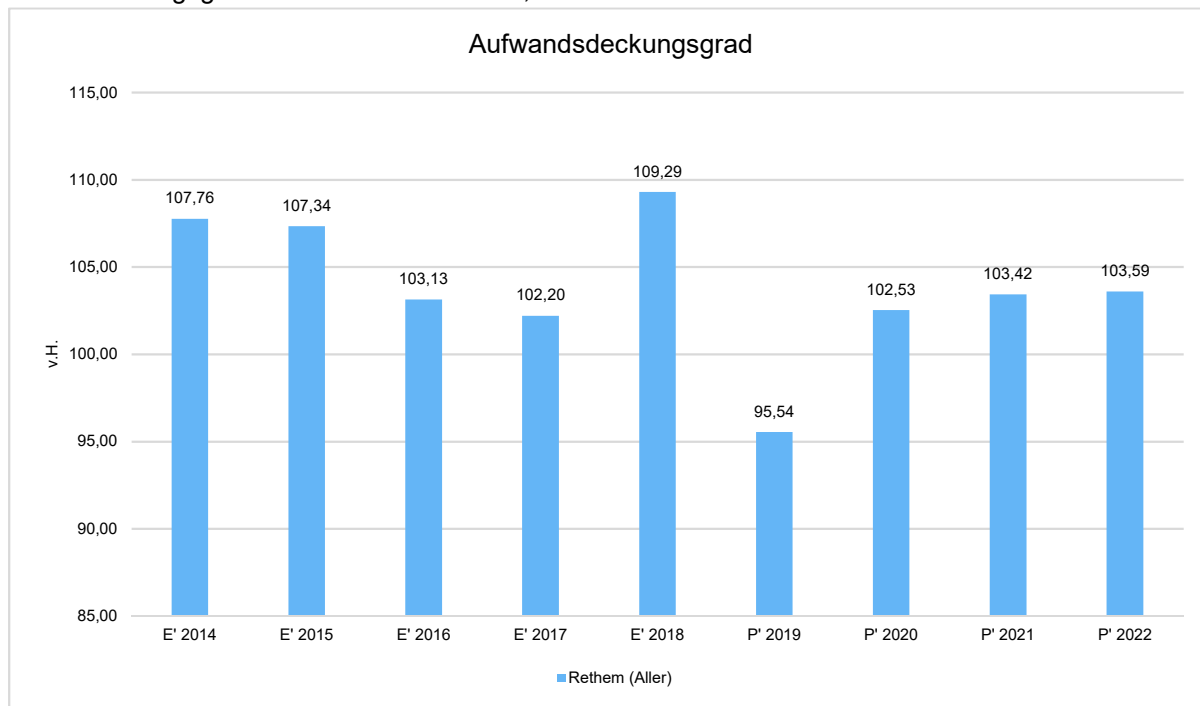




Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das ordentliche Ergebnis relevant, weshalb nachfolgend Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt werden.

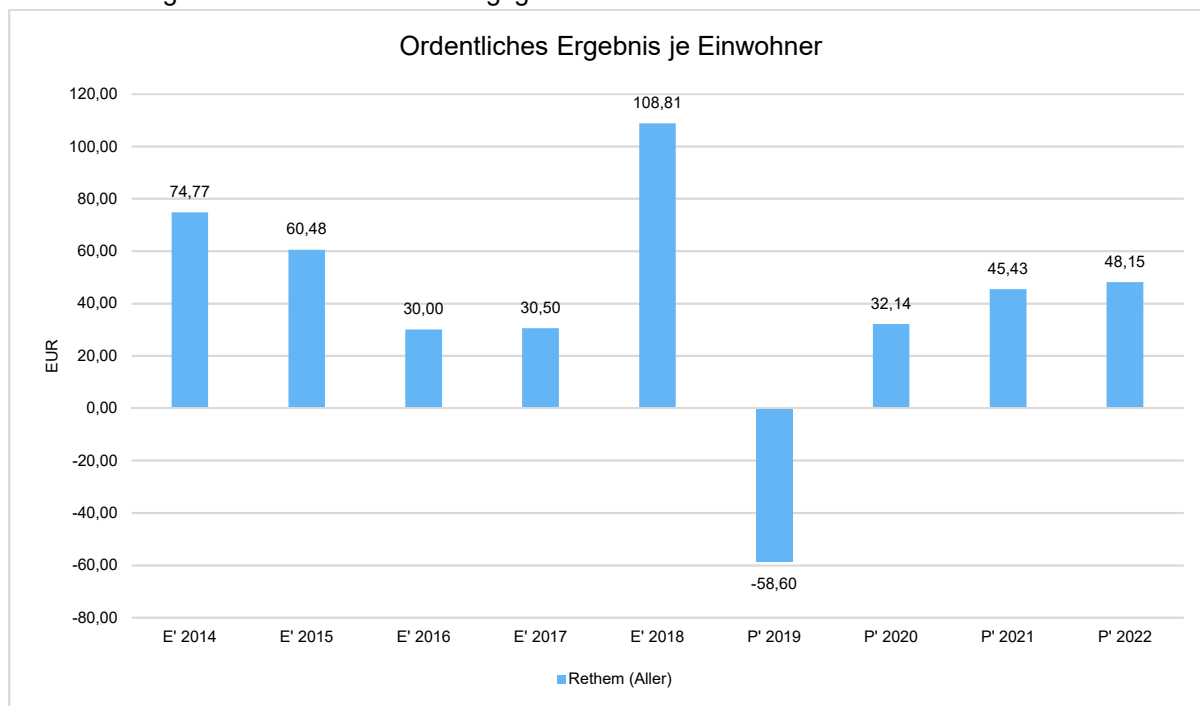
Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die gesamten Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



Ordentliches Ergebnis je Einwohner

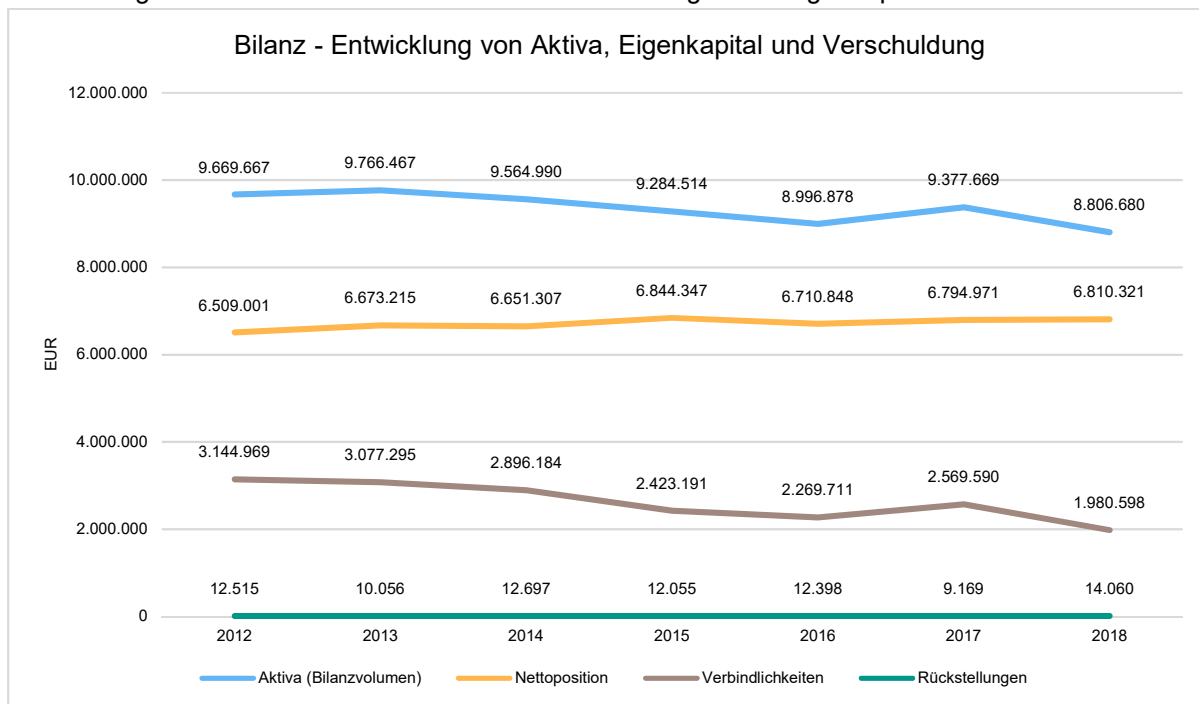
Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.





4.2 Kennzahlen zur Bilanz / weitere NKR-Kennzahlen

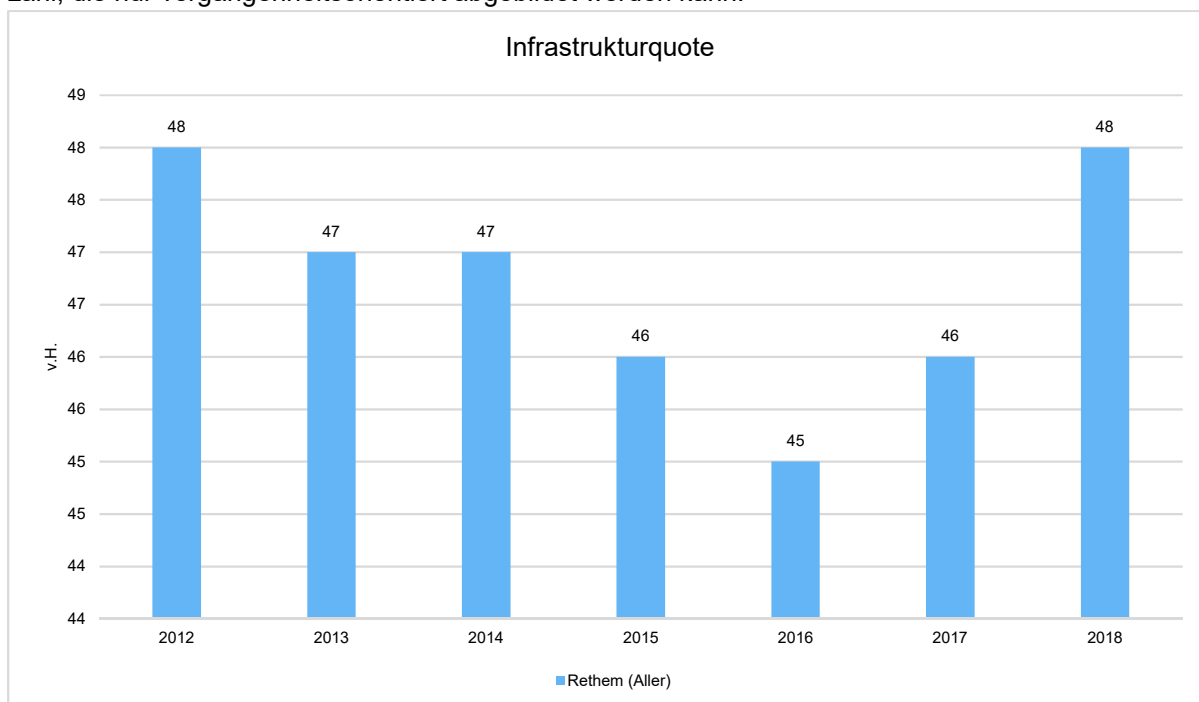
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

Infrastrukturquote

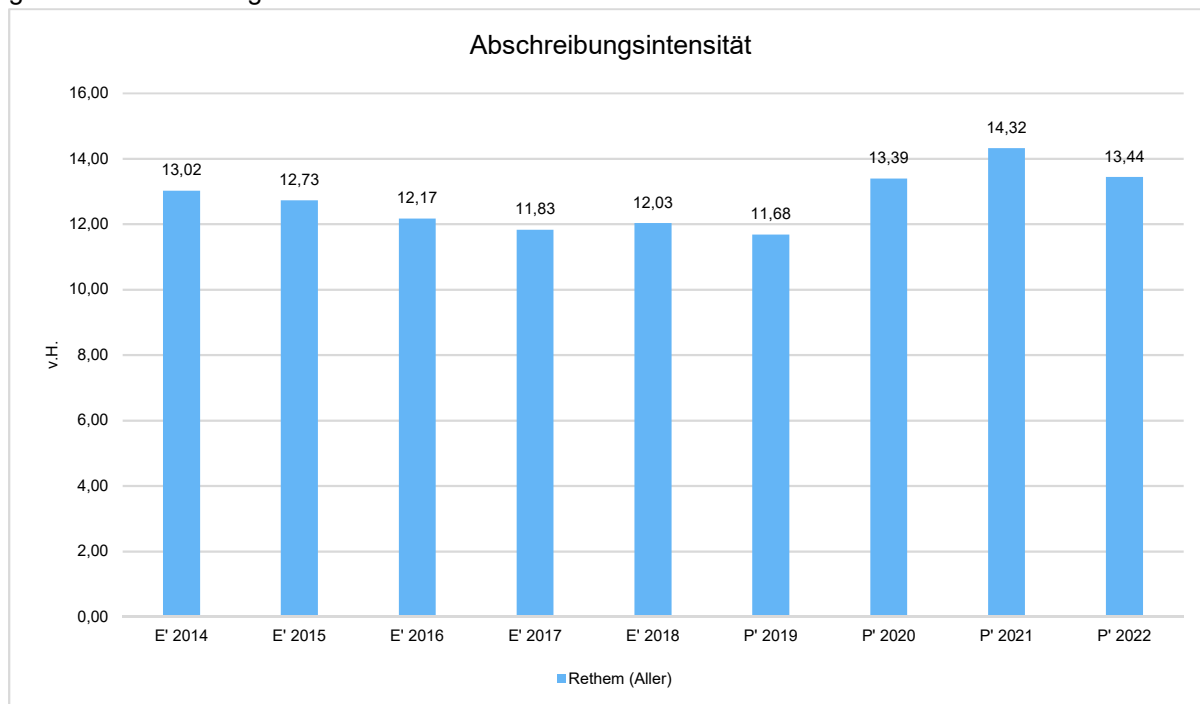
Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.





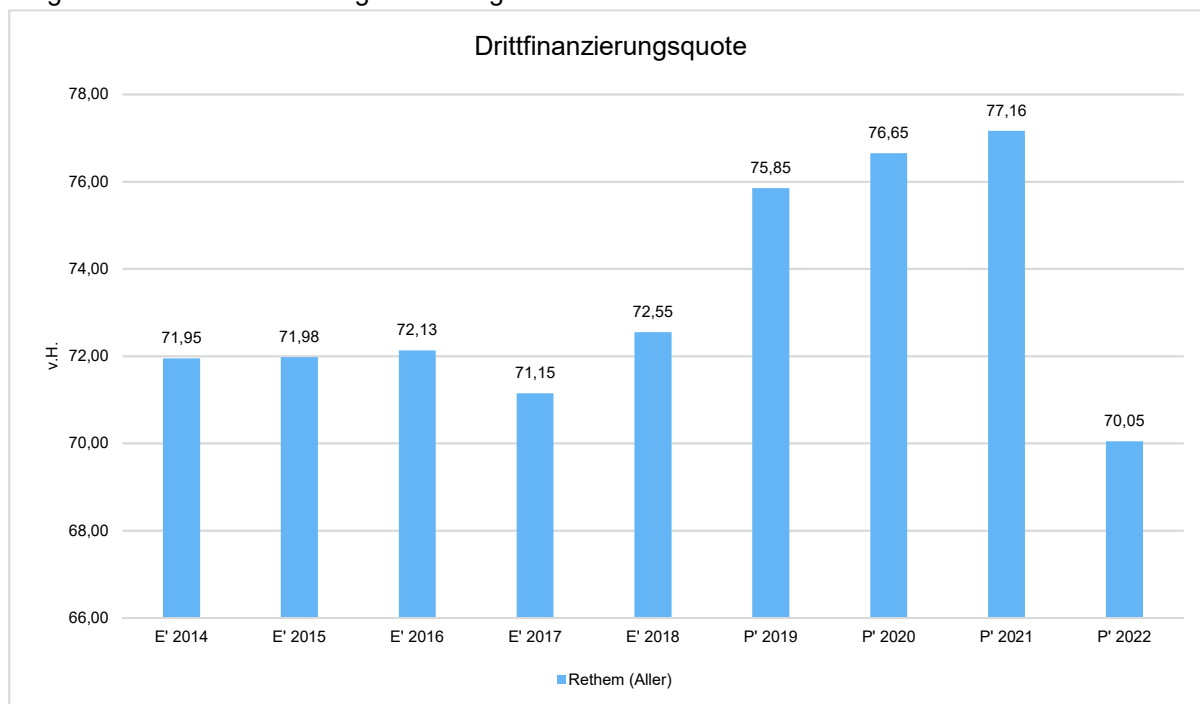
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen am ordentlichen Aufwand dar.



Drittfinanzierungsquote

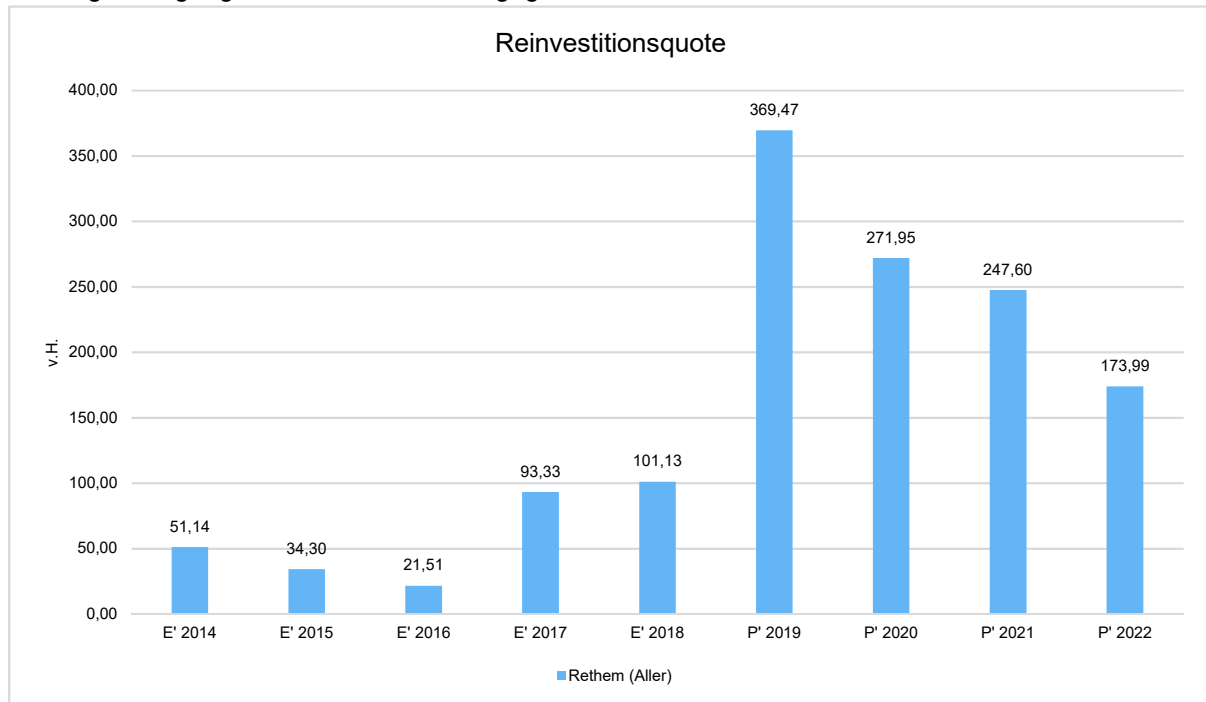
Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen auf immaterielles und Sachvermögen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.





Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote zeigt auf, wie hoch der prozentuale Anteil der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit an den Aufwendungen aus Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen ist. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Maße dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.



4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

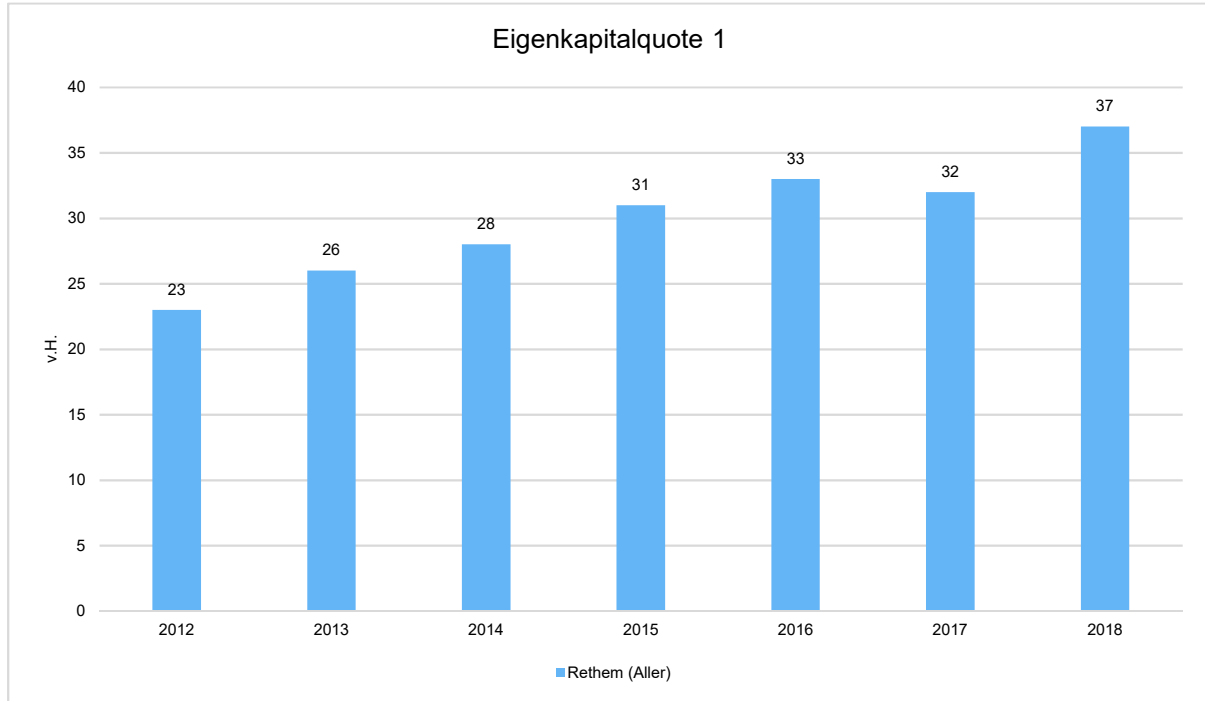
Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, sieht das NKF-Kennzahlenset noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation vor:

Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Da die niedersächsische Bilanz explizit kein Eigenkapital ausweist, wird es hilfswise aus der Nettoposition abzüglich der Sonderposten errechnet. Die Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) am Bilanzvolumen. Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt.



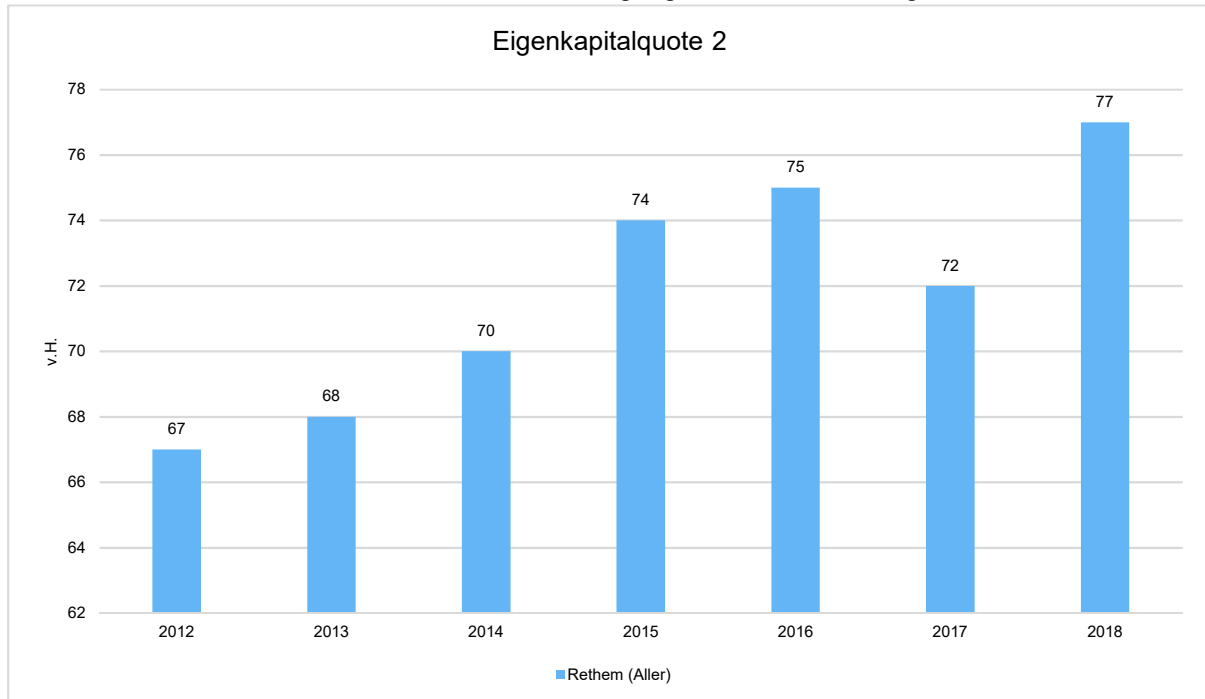
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des Basis-Reinvermögens am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Anders als bei der Eigenkapitalquote 1 werden bei dieser Kennzahl auch die Sonderposten wegen ihres Eigenkapitalcharakters einbezogen.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



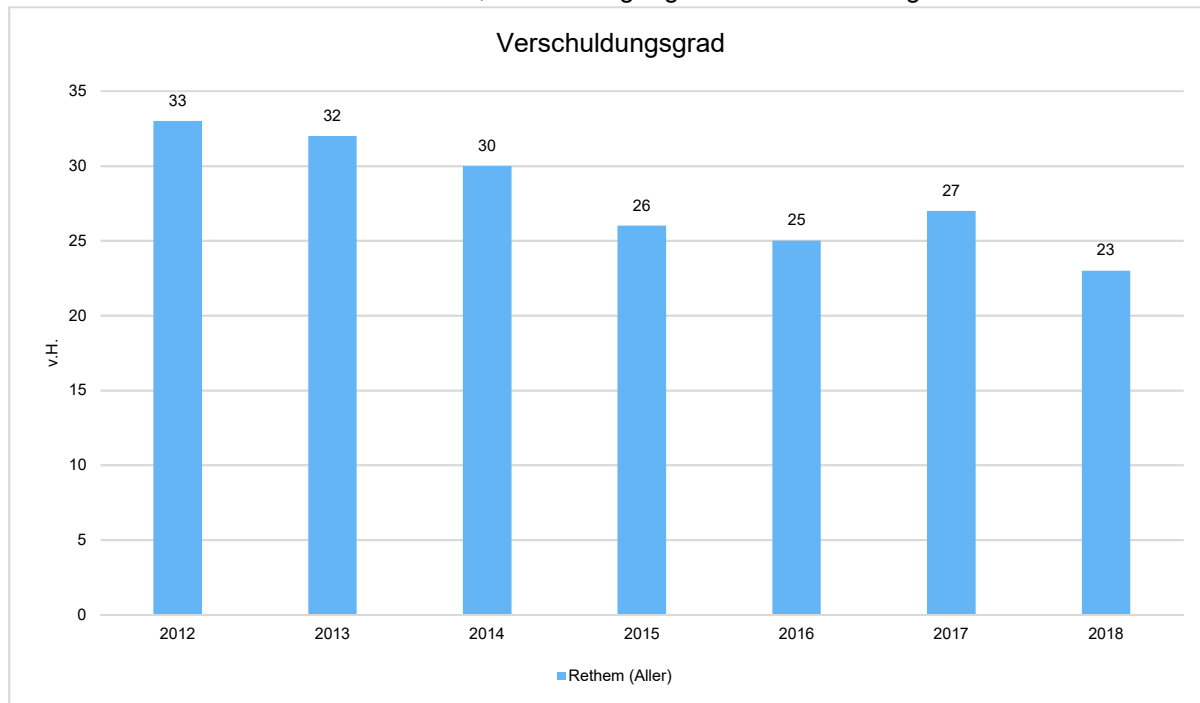
4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad



Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten und Rückstellungen an der Bilanzsumme an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

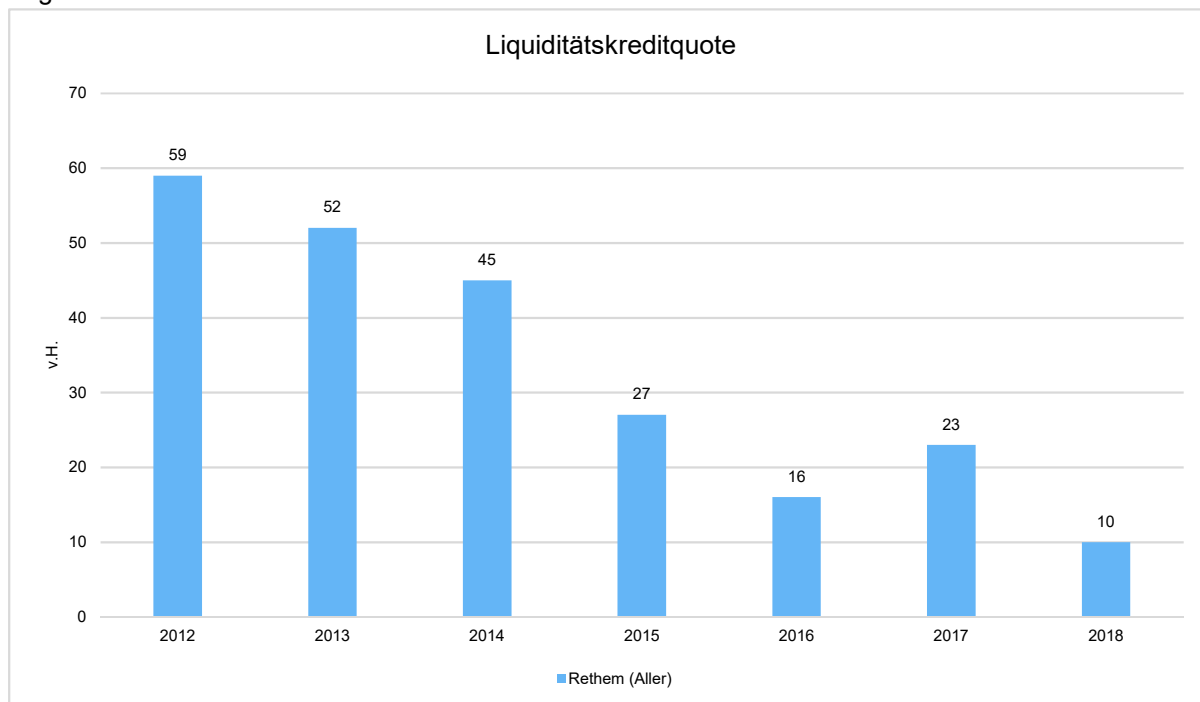
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Liquiditätskreditquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie hoch der prozentuale Anteil der Liquiditätskredite gem. Bilanz an den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt ist. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.

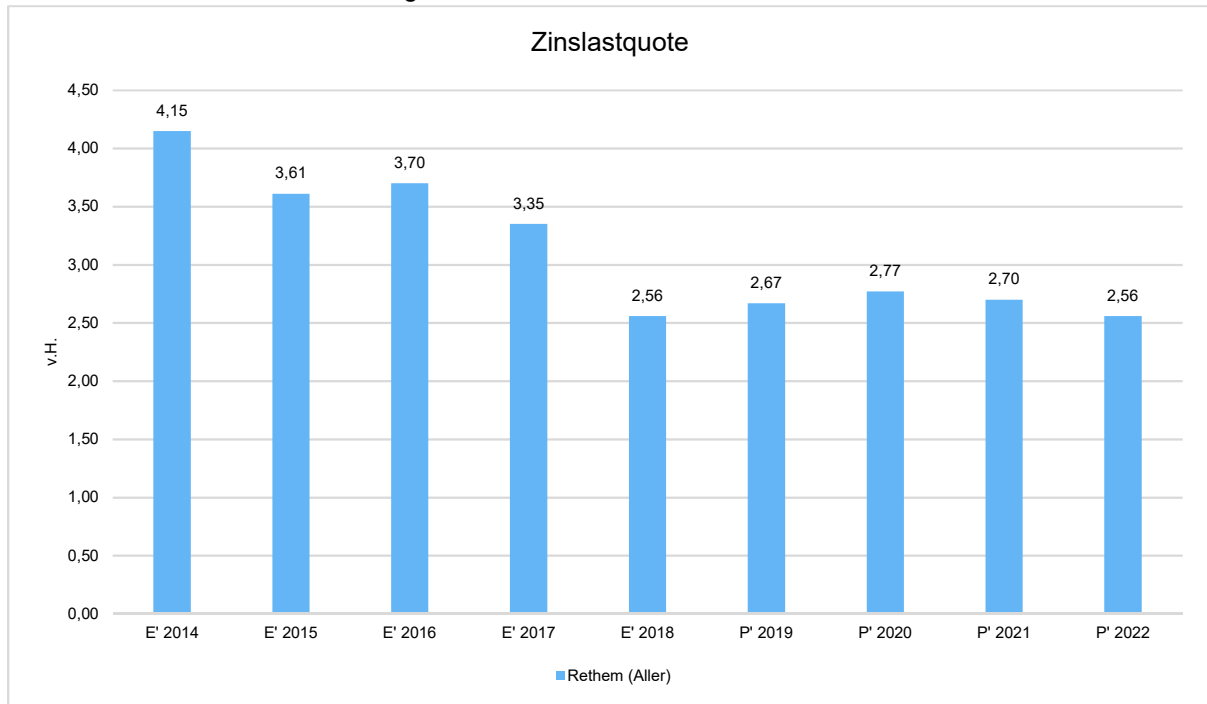
Da in die Berechnung eine Bilanzposition einfließt, kann die Kennzahl nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden.





Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.





5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

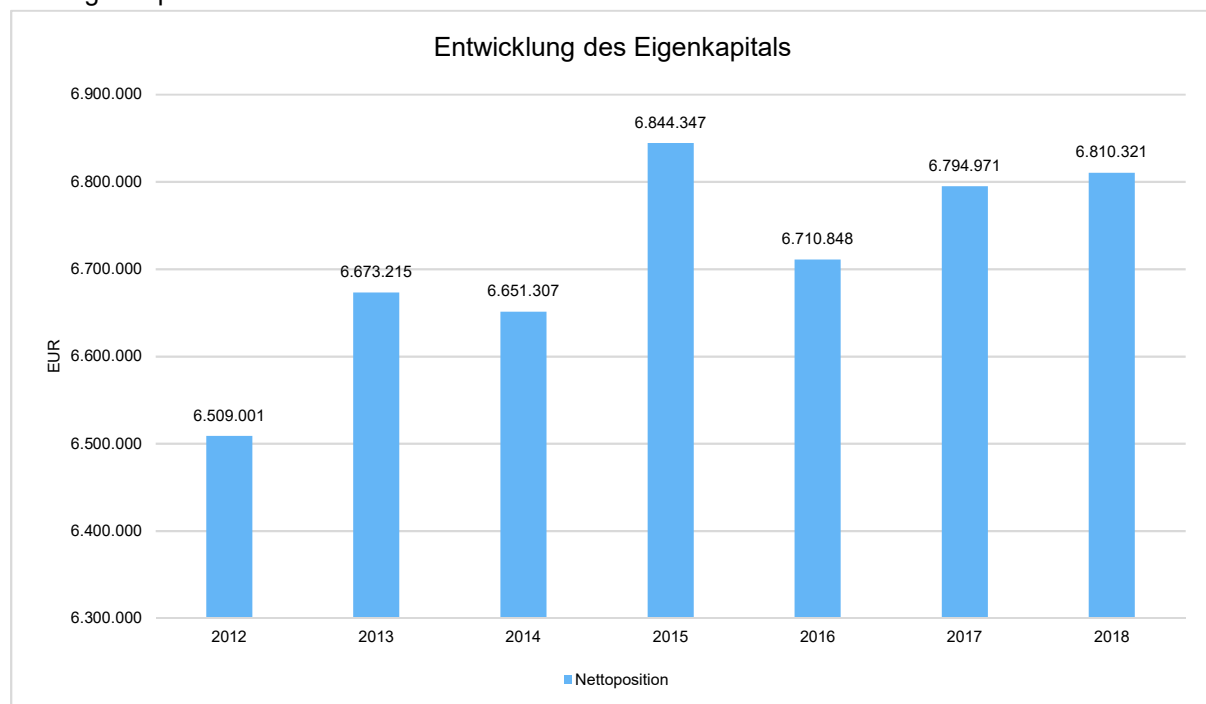
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.

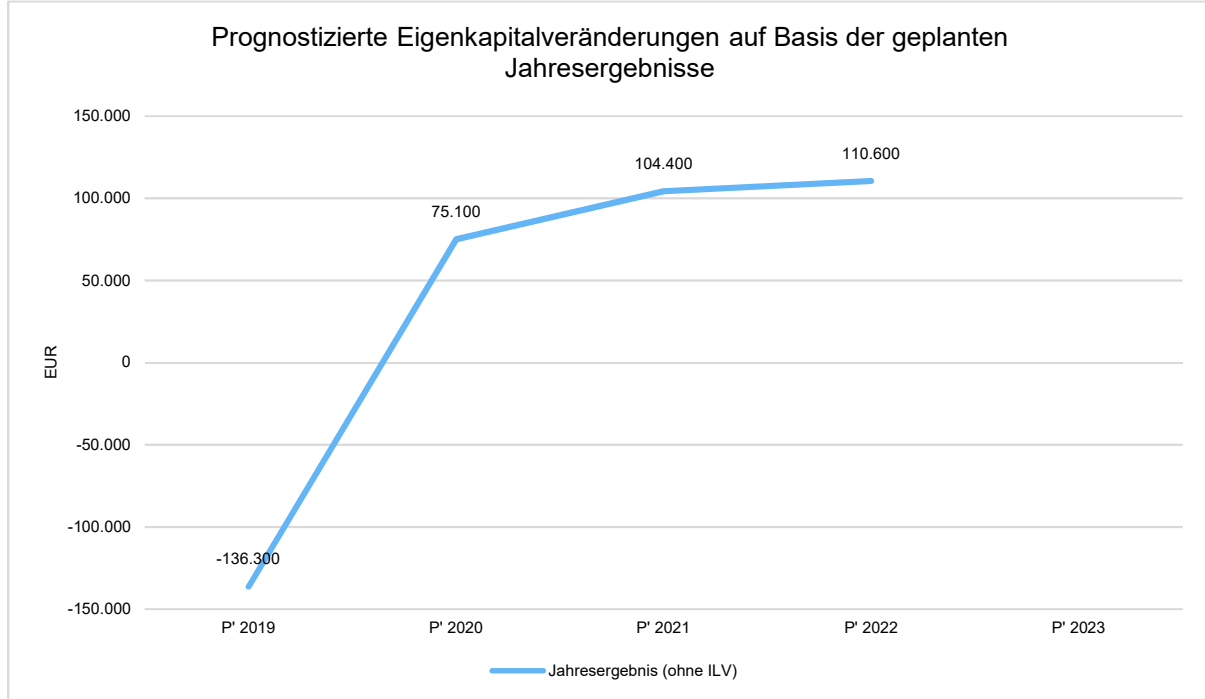


Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr



(nicht kumulativ) verändern wird.

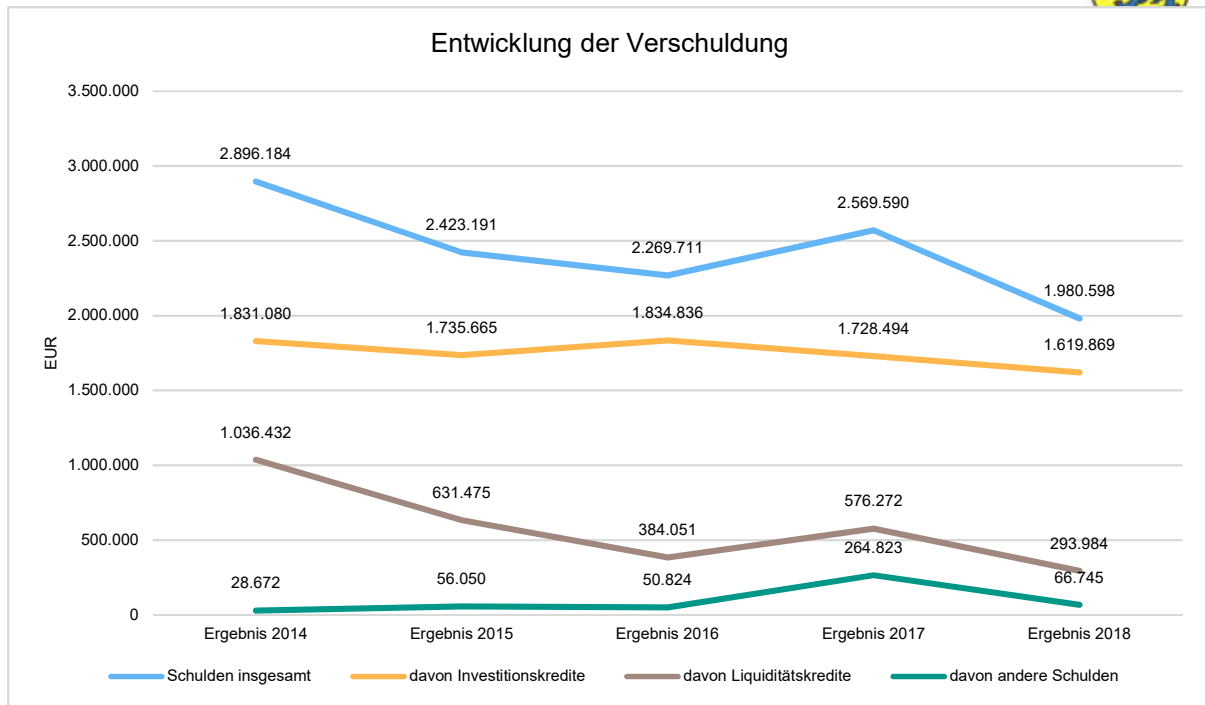


5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

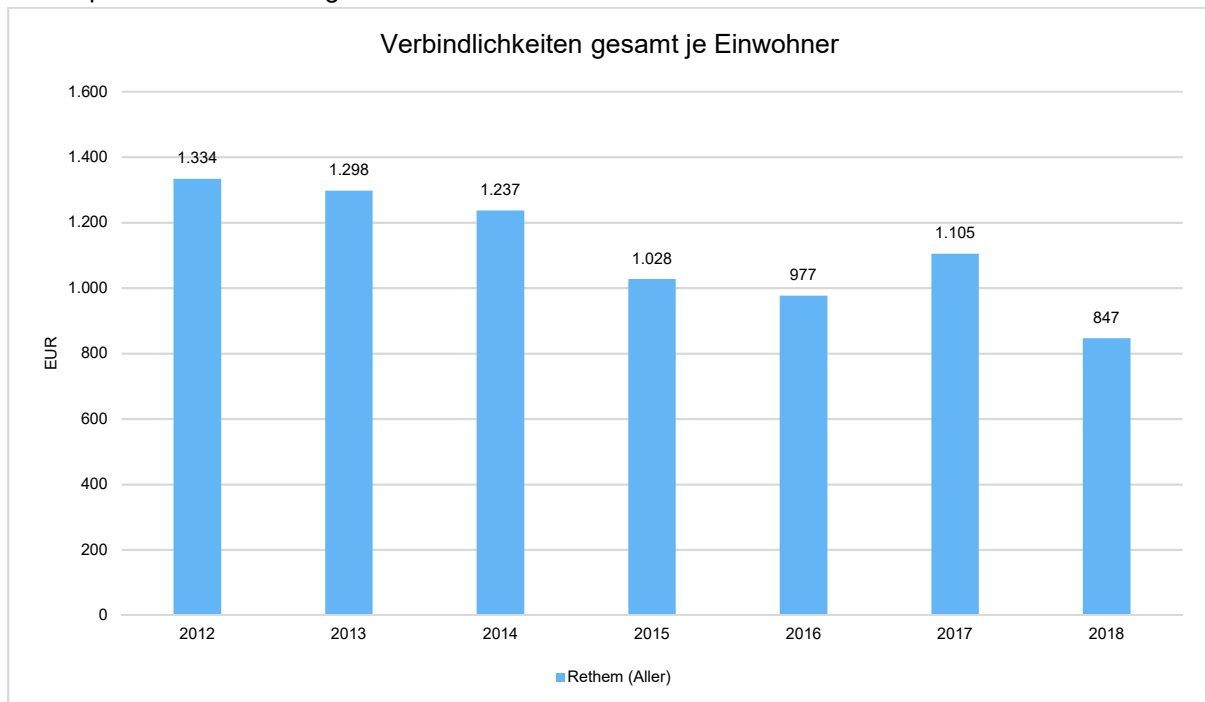
Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Schulden insgesamt	2.896	2.423	2.270	2.570	1.981
davon Investitionskredite	1.831	1.736	1.835	1.728	1.620
davon Liquiditätskredite	1.036	631	384	576	294
davon andere Schulden	29	56	51	265	67



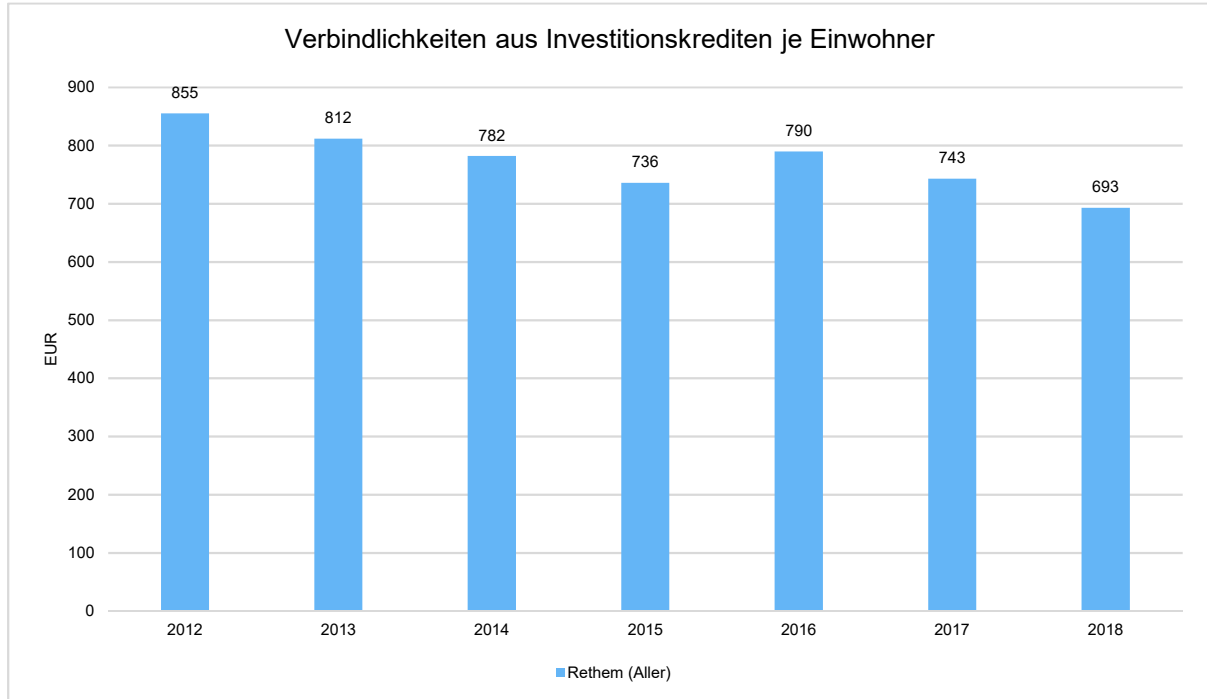
Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.

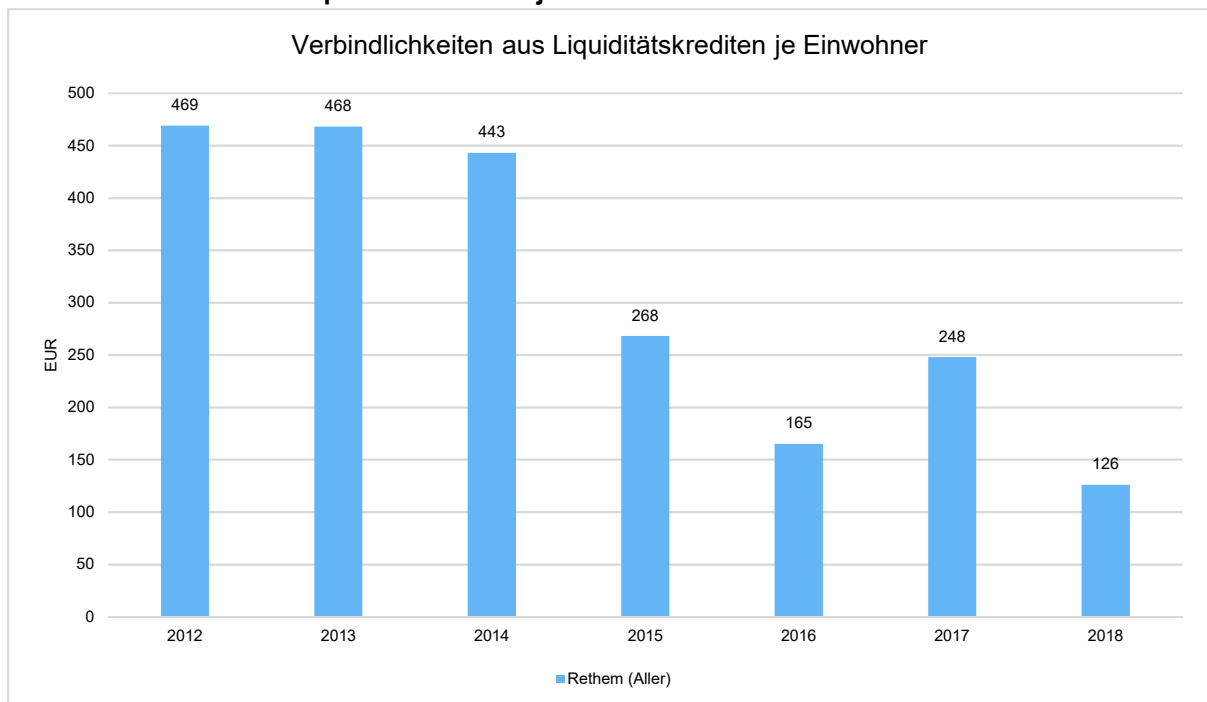




Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner



5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.



Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

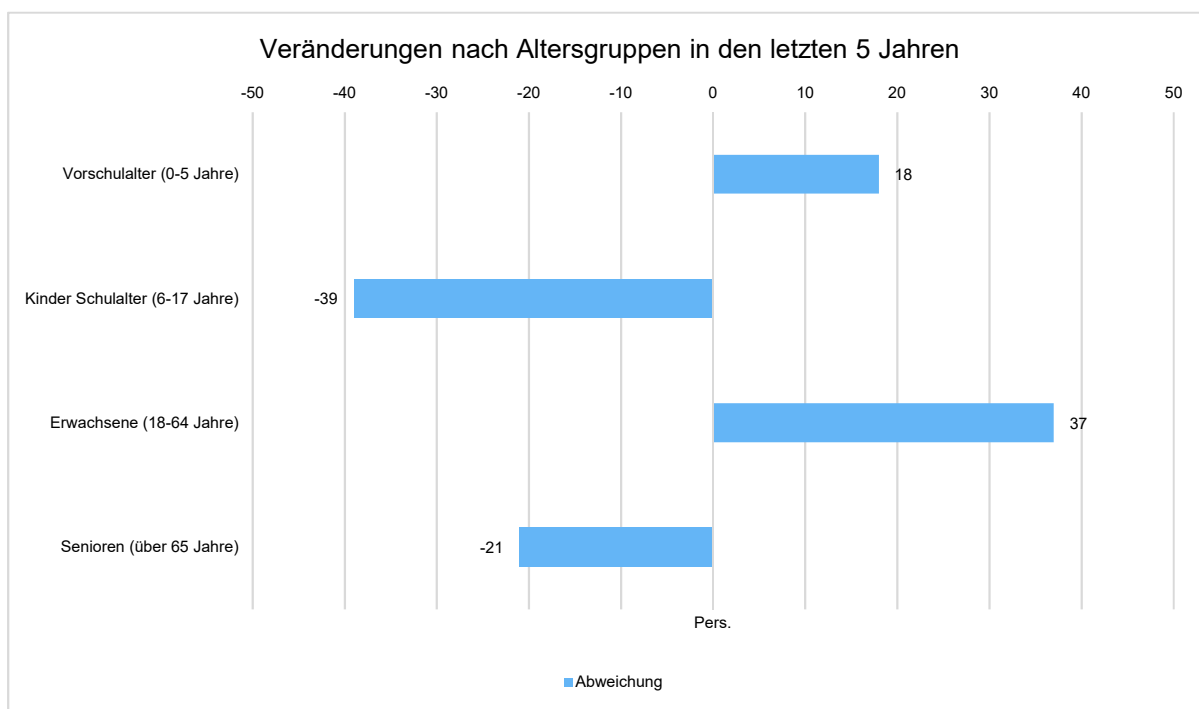
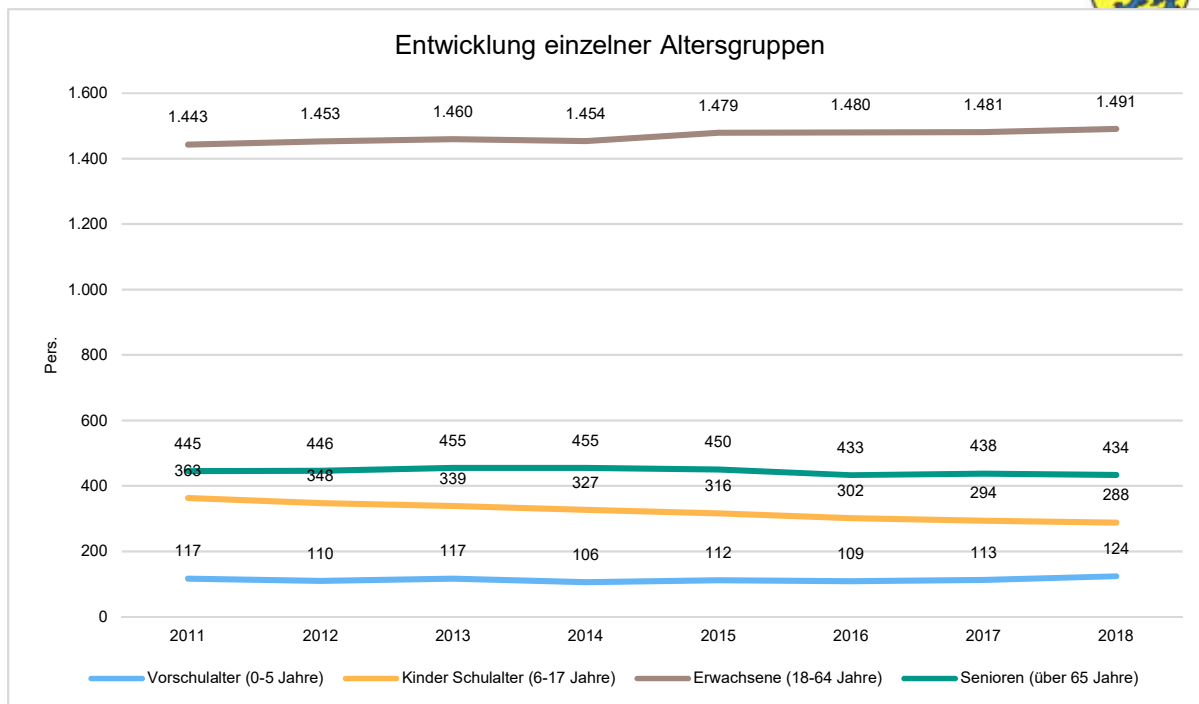
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Einwohner	2.342	2.357	2.324	2.326	2.337
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	106	112	109	113	124
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	46	58	60	62	64
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	60	54	49	51	60
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	327	316	302	294	288
Einwohner im erwerbsfähigen Alter gesamt (18-65 Jahre)	1.454	1.479	1.480	1.481	1.491
Senioren (über 65 Jahre)	455	450	433	438	434



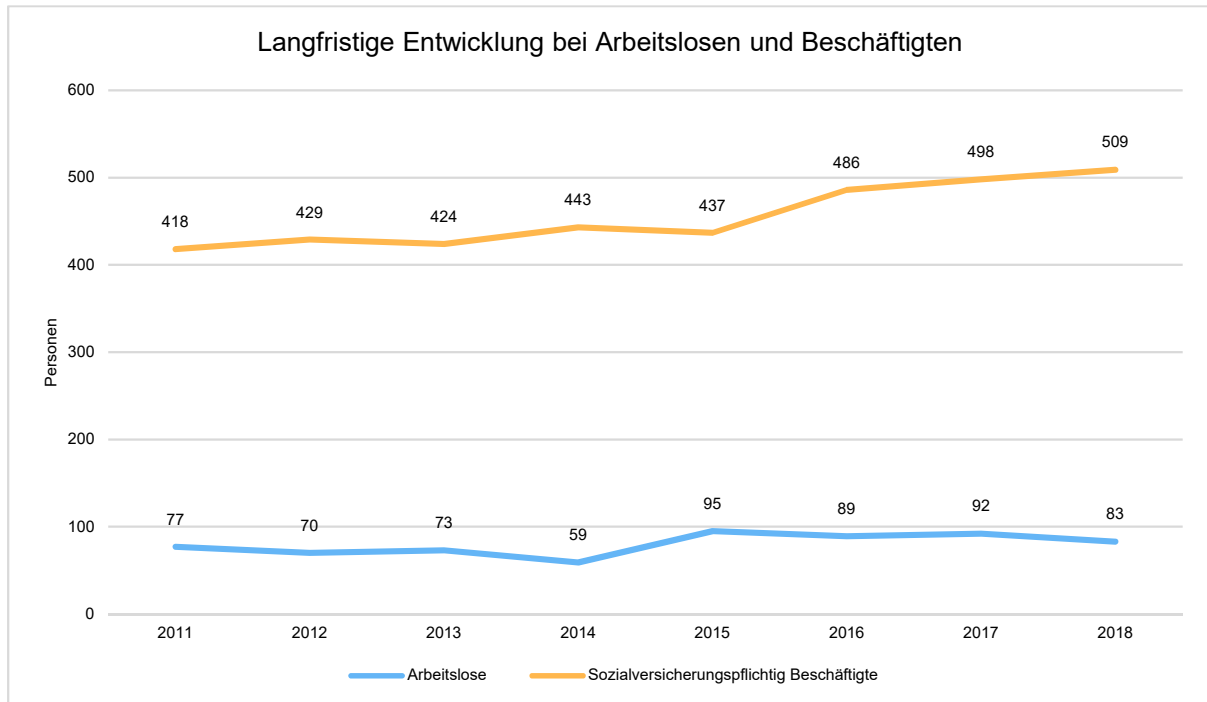
5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen



	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Arbeitslose zum 30.6.	59	95	89	92	83
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	11	12	6	8	8
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	0	14	15	20	17
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	443	437	486	498	509

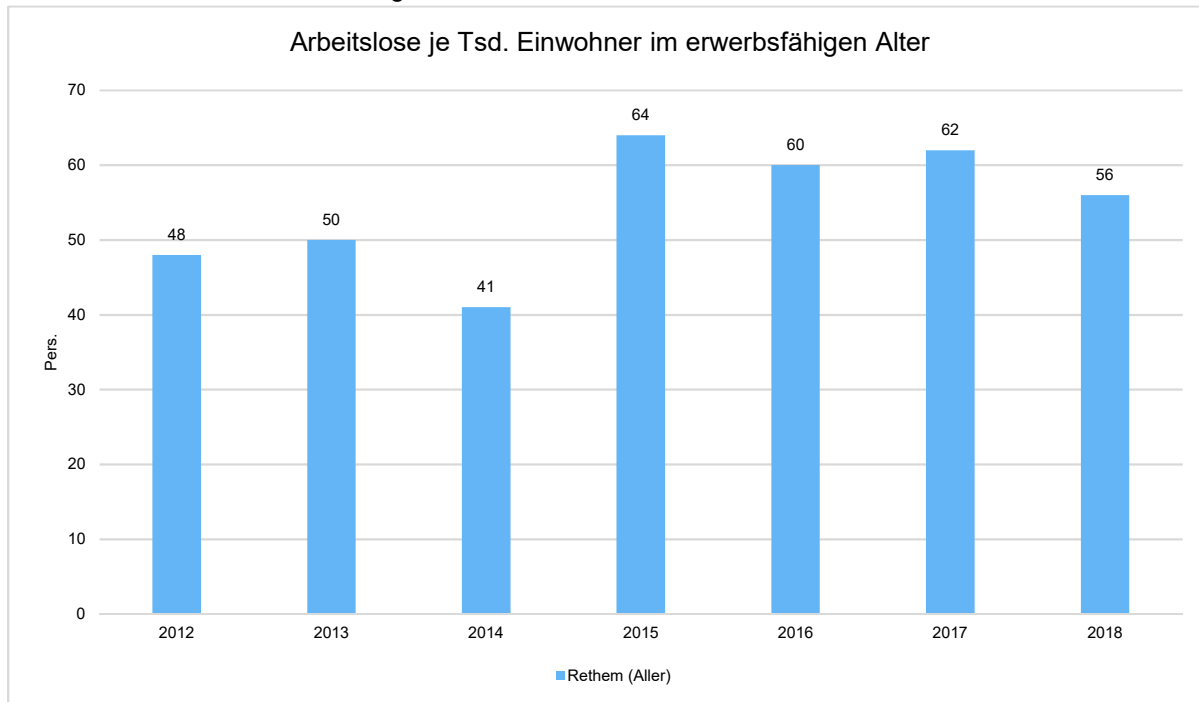


Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die



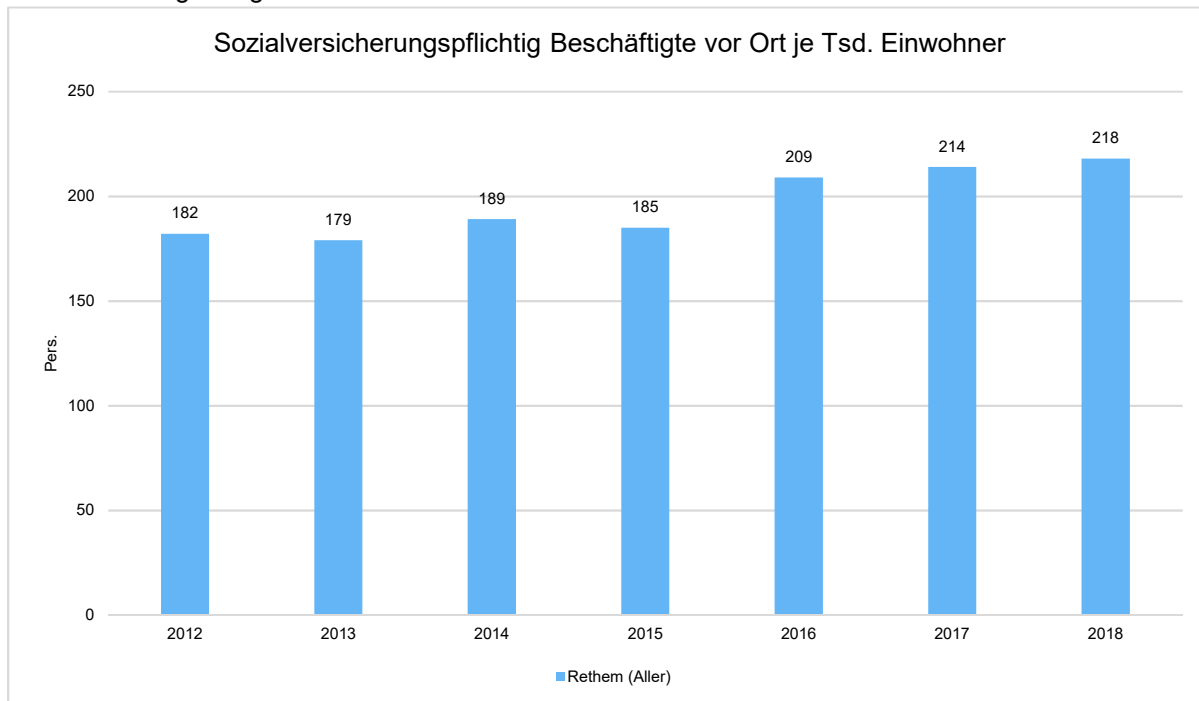
Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.

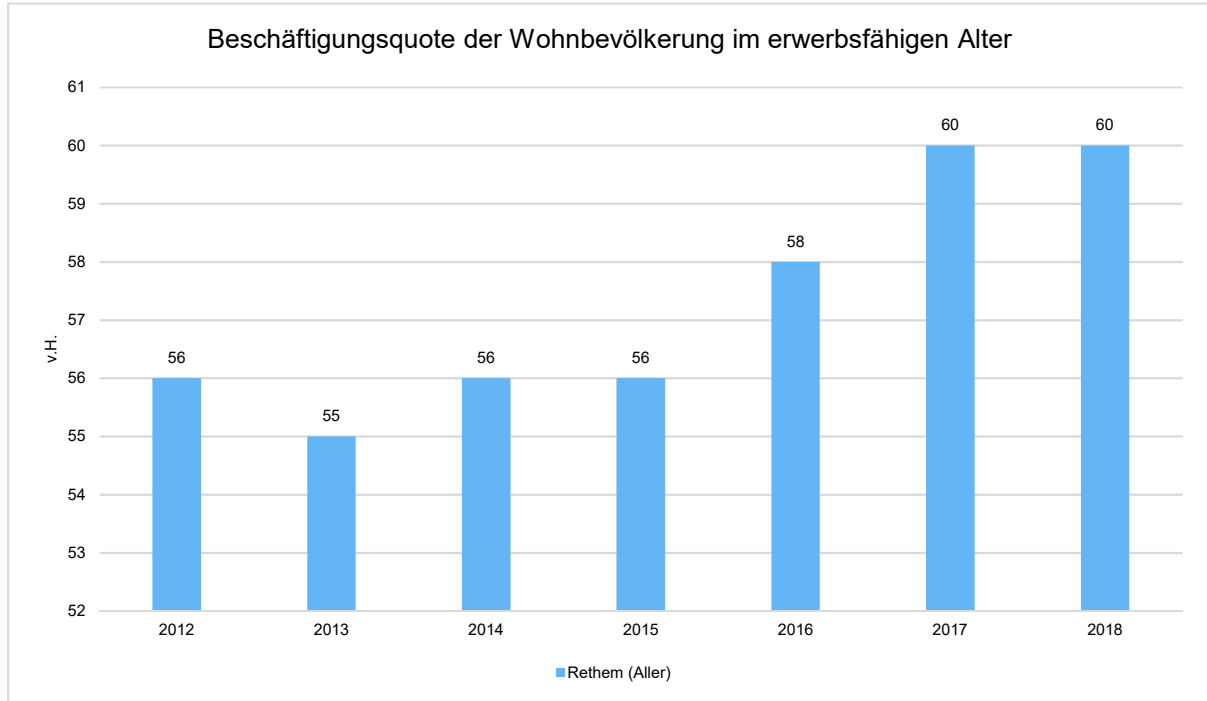


Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten



als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



6.2 Schuldenübersicht

zum

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)
für das Haushaltsjahr 2018**

2018

Stadt Rethem (Aller)

Schuldenübersicht

Schuldenübersicht gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2018	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2017	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jah- re -Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	1.913.853,23	1.913.853,23	0,00	0,00	2.304.766,49	-390.913,26
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.619.869,07	1.619.869,07	0,00	0,00	1.728.494,45	-108.625,38
1.3 Liquiditätskredite	293.984,16	293.984,16	0,00	0,00	576.272,04	-282.287,88
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsge- schäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.705,73	39.705,73	0,00	0,00	262.484,15	-222.778,42
4. Transferverbindlichkeiten	1.368,50	1.368,50	0,00	0,00	2.100,00	-731,50
5. Sonstige Verbindlichkeiten	25.670,90	25.670,90	0,00	0,00	239,30	25.431,60
Schulden insgesamt	1.980.598,36	1.980.598,36	0,00	0,00	2.569.589,94	-588.991,58

6.3 Forderungsübersicht

zum

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)
für das Haushaltsjahr 2018**

2018

Stadt Rethem (Aller)

Forderungsübersicht

Forderungsübersicht gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2018 -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2017 -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich rechtlichen Forderungen	26.704,89	21.481,35	5.223,54	0,00	301.701,03	-274.996,14
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	35.796,29	-35.796,29
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	7.942,89	7.942,89	0,00	0,00	29.459,94	-21.517,05
Summe aller Forderungen	34.647,78	29.424,24	5.223,54	0,00	366.957,26	-332.309,48

6.4 Anlagenübersicht

zum

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)
für das Haushaltsjahr 2018**

Anlagenübersicht

Anlagenübersicht gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO

Vermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbuchungen 2018	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2017	Abschreibungen 2018	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen 2018	Stand am 31.12.2018	am 31.12.2018	am 31.12.2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	+	-	+/-			-	-	+				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände ²⁾	42.947,14	0,00	0,00	0,00	42.947,14	8.291,82	2.162,47	0,00	0,00	10.454,29	32.492,85	34.655,32
2. Sachvermögen ²⁾ (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	14.159.386,15	90.600,90	2.023,45	0,00	14.247.963,60	5.185.933,09	326.683,20	1.588,50	0,00	5.511.027,79	8.736.935,81	8.973.453,06
3. Finanzvermögen ²⁾ (ohne Forderungen)	2.250,00	0,00	0,00	0,00	2.250,00	2.250,00	0,00	0,00	0,00	2.250,00	2.250,00	2.250,00
insgesamt	14.204.583,29	90.600,90	2.023,45	0,00	14.293.160,74	5.196.474,91	328.845,67	1.588,50	0,00	5.523.732,08	8.771.678,66	9.010.358,38

¹⁾ In der Anlagenübersicht sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen sowie das Finanzvermögen ausgewiesen.

²⁾ Die Darstellung richtet sich nach der in der Bilanz vorgegebenen Gliederung

³⁾ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

6.5 Rückstellungsübersicht

zum

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)
für das Haushaltsjahr 2018**

2018

Stadt Rethem (Aller)

Rückstellungsübersicht

Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12.2018	Zuführung	Inanspruchnahme und Herabset- zung	Auflösung	Bestand am 31.12.2017	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro- 1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Beihilferückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	5.480,39	2.911,81	0,00	0,00	2.568,58	2.911,81
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. andre Rückstellungen	8.580,00	1.980,00	0,00	0,00	6.600,00	1.980,00
Summe aller Rückstellungen	14.060,39	4.891,81	0,00	0,00	9.168,58	4.891,81

6.6 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

zum

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)
für das Haushaltsjahr 2018**

2018

Stadt Rethem (Aller)

Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenen Haushaltsermächtigungen 2018

Übertragungsübersicht gem. § 128 Abs. 3 Ziff. 5 NKomVG

a) Haushaltsreste zur Übertragung von Ermächtigungen für Aufwendungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
02.28110.4211000	Burghof - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	23.968,42 €	Zuweisung Burghofverein für Lösung Heizungsproblematik Burghof (Auftrag 2018 – Prüfung und Abschluss 2019)

b) Haushaltsreste zur Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
02.36500.7831000	Tageseinrichtungen für Kinder - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen, beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 150 Euro ohne Umsatzsteuer	1.311,28 €	Stehwippe Auftrag 2018 Auszahlung 2019

c) Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
02.28110.7211000	Burghof - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	23.968,42 €	Zuweisung Burghofverein für Lösung Heizungsproblematik Burghof (Auftrag 2018 – Prüfung und Abschluss 2019)